

BACHEM

GESCHÄFTSBERICHT

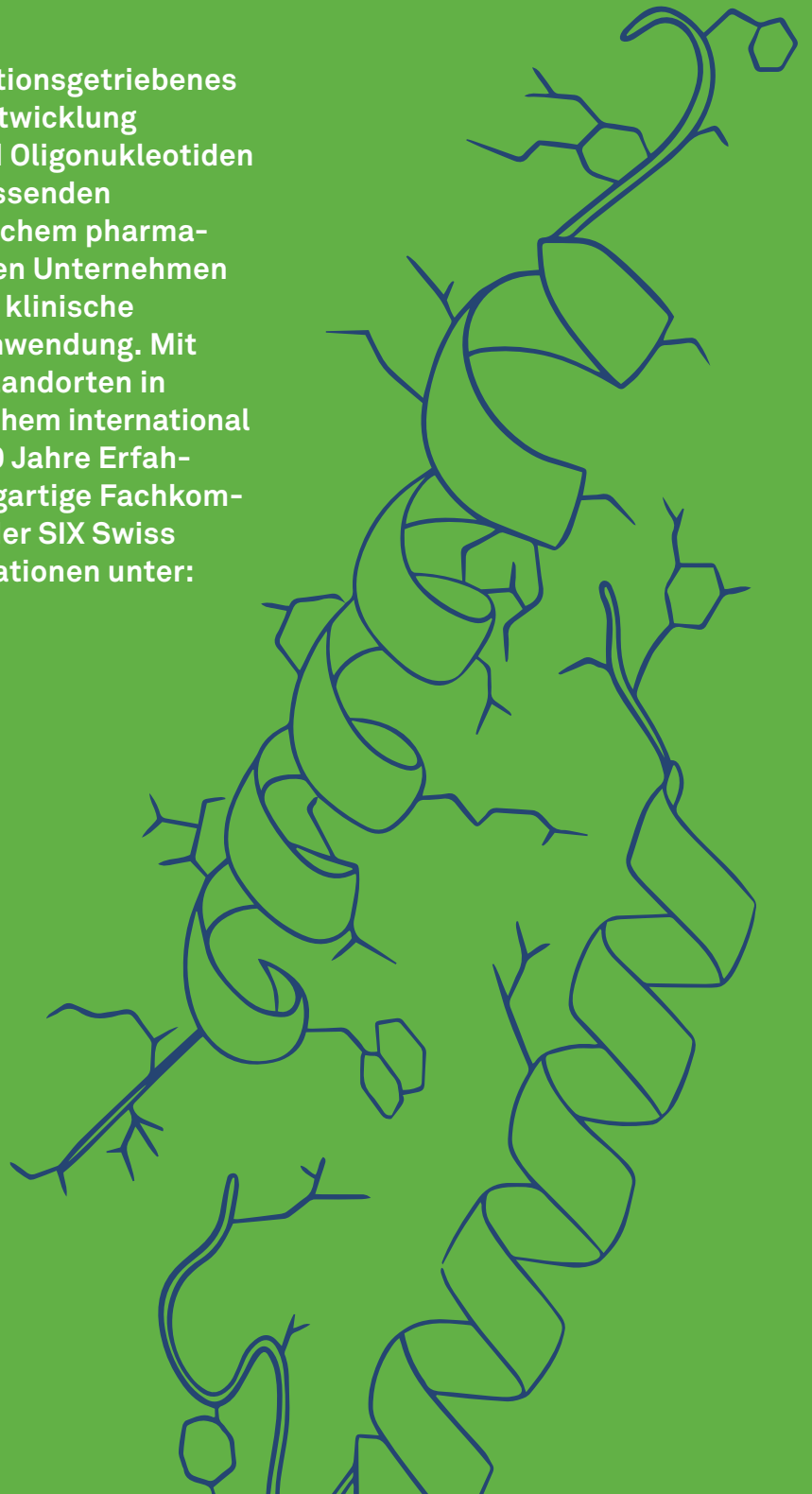
20

23

WANDEL UND KONTINUITÄT

Bachem ist ein führendes, innovationsgetriebenes Unternehmen, das sich auf die Entwicklung und Herstellung von Peptiden und Oligonukleotiden spezialisiert hat. Mit einem umfassenden Dienstleistungsangebot bietet Bachem pharmazeutischen und biotechnologischen Unternehmen weltweit Produkte für Forschung, klinische Entwicklung und kommerzielle Anwendung. Mit Hauptsitz in der Schweiz sowie Standorten in Europa, den USA und Asien ist Bachem international tätig und verfügt über mehr als 50 Jahre Erfahrung und eine branchenweit einzigartige Fachkompetenz. Das Unternehmen ist an der SIX Swiss Exchange kotiert. Weitere Informationen unter:

www.bachem.com



2 GESCHÄFTSVERLAUF

- 2 MEILENSTEINE 2023
- 4 AKTIONÄRSBRIEF
- 6 MARKTUMFELD UND TRENDS
- 8 VISION, MISSION UND STRATEGISCHE GRUNDLAGEN
- 10 2023 IN KÜRZE
- 12 KONZERNERGEBNIS
- 15 INNOVATION UND TECHNOLOGIE
- 16 KUNDEN UND PIPELINE
- 18 PRODUKTION UND KAPAZITÄTserweiterung

20 NACHHALTIGKEITSBERICHT

- 22 MENSCHEN,
KULTUR, ARBEITGEBER
- 26 UMWELTSCHUTZ
- 28 ETHISCHES HANDELN
- 30 QUALITÄT UND SICHERHEIT

32 CORPORATE GOVERNANCE

41 VERGÜTUNGSBERICHT

51 FINANZBERICHT

- 52 KONZERNRECHNUNG
- 84 JAHRESRECHNUNG DER
BACHEM HOLDING AG
- 94 AKTIONÄRSINFORMATIONEN
- 95 FINANZKALENDER

MEILENSTEINE 2023



3. MÄRZ

DIVERSIFIKATION GROSSKUNDEN- PORTFOLIO

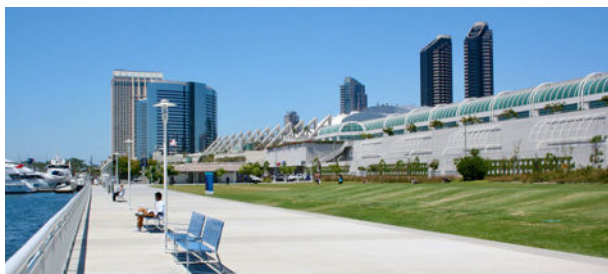
Abschluss eines langfristigen Rahmenvertrages für ein Entwicklungsprojekt mit Peptiden mit Volumen von über CHF 500 Mio. 2027-2031.



7. MÄRZ

JAHRESZAHLEN: BACHEM ERZIELT 2022 SOLIDES UMSATZWACHSTUM

Konzernverkäufe steigen auf CHF 531.7 Mio. um +5.7% gegenüber dem Vorjahr. EBITDA-Marge von 30.2%.



10. MÄRZ

KAPITALERHÖHUNG

Aufnahme von CHF 108.1 Mio in einem Accelerated Bookbuilding Verfahren. Der Erlös dient der Kapazitätsausweitung an allen Standorten.



20. APRIL

ORDENTLICHE GENERAL- VERSAMMLUNG 2023

Dividende wird auf CHF 0.75 pro Aktie erhöht. Alle Anträge des Verwaltungsrates genehmigt.



7. MAI

TIDES USA

Präsentationen zur Kontrolle mutagener und genotoxischer Substanzen in Peptiden und Herausforderungen für Grossvolumina-Produktion von Peptiden.



24. JUNI

BACHEM AM AMERICAN PEPTIDE SYMPOSIUM

Der Vincent du Vigneaud Preis für hervorragende Peptidforschung geht an Marcey Waters und Helma Wennemers.



27. JULI

LEICHTES UMSATZWACHSTUM IM ERSTEN HALBJAHR 2023

Konzernverkäufe steigen zum Halbjahr auf CHF 239.9 Mio. (+2.1%), + 5.3% in Lokalwährungen. EBITDA Marge von 21.9%.



15. SEPTEMBER

BACHEM REGELT VERANTWORTLICHKEITEN IN KONZERNLEITUNG NEU

CEO Thomas Meier übernimmt zusätzlich Aufgaben als Chief Operations Officer (COO) und trägt gebündelte Verantwortung für die strategische und operative Ausrichtung der Produktion.



24. OKTOBER

BACHEM AN DER CPHI MESSE IN BARCELONA

Bachem präsentiert Lösungen für skalierbare Oligonukleotid-Produktion und Oligonukleotid-Qualitätskontrollen.

LIEBE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE

Im Jahr 2023 konnte Bachem den Umsatz um 8.6% auf CHF 577.3 Mio. erhöhen. Der Gewinn auf Stufe EBITDA stieg um 3.9% auf CHF 166.7 Mio. mit einer Marge von 28.9%. Rechnet man den Einfluss des starken Schweizer Frankens heraus, ergibt sich sogar ein Umsatzwachstum von 12.8% und eine EBITDA-Marge von 30.5%.

Damit hat Bachem im vergangenen Jahr ein gutes Ergebnis erzielt. Der Verwaltungsrat schlägt daher der Generalversammlung eine Erhöhung der Dividende um CHF 0.05 auf CHF 0.80 pro Aktie vor.

Als Spezialist für Peptide und Oligonukleotide ist Bachem ein führender Anbieter für komplexe Moleküle. Hier findet ein Paradigmenwechsel statt. Peptide waren lange gegenüber anderen Wirkstoffklassen ein Nischenprodukt. In Zukunft werden die umsatzstärksten Pharmaprodukte weltweit Peptide als Wirkstoff haben. Das führt zu grösseren und langfristigeren Auftragsvolumina. Der Trend dazu setzte sich auch 2023 fort. Im März konnten wir einen zweiten Grossauftrag für Peptide ankündigen.

Für diesen Wandel baut Bachem aus und treibt Veränderungen im Unternehmen voran. Priorität hat dabei der Neubau der weltweit modernsten Anlage zur Herstellung hoher Volumina von Peptiden und Oligonukleotiden (Gebäude «K») in Bubendorf. Im zweiten Halbjahr 2024 soll diese neue Anlage in Betrieb gehen und anschliessend weiter ausgebaut werden.

Nur mit mehr Kapazität ist es jedoch nicht getan. Die neue Welt der Grossproduktion erfordert auch zusätzliche Prozesse und Fähigkeiten.

Bachem hat das Wachstum im vergangenen Jahr neben einer verbesserten Auslastung bestehender Anlagen vor allem mittels des enormen Einsatzes der Mitarbeitenden erreichen können. Unseren über 2000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gilt dafür ein grosses Danke!

Das Jahr 2023 brachte auch Herausforderungen. In den USA musste insbesondere am Standort Torrance die Organisation angepasst werden. Am Standort Vionnaz

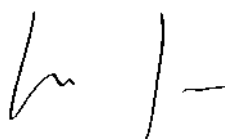
hat ein Brand im November zu temporären Einschränkungen der Small-Molecule-Produktion geführt, zum Glück ohne gravierende personelle Schäden.

Die langfristige Strategie von Bachem bleibt unverändert. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, bei Peptiden und Oligonukleotiden sowohl in der Grossvolumina-Produktion als auch im klinischen Entwicklungsgeschäft weiterhin zu den weltweit führenden Unternehmen zu gehören. Um langfristig wettbewerbsfähig zu bleiben, will Bachem zudem in der Herstellungstechnologie für Peptide und Oligonukleotide einen Spitzenplatz in der Industrie verteidigen.

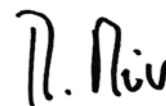
Dank eines starken Marktumfeldes und unseres Kapazitätsausbaus sehen wir das Potential, bis zum Jahr 2026 einen Umsatz von einer Milliarde Schweizer Franken zu erreichen mit einer EBITDA-Marge von über 30%.

Das Jahr 2024 packen wir zuversichtlich an und bauen dabei auf unsere führende Expertise und auf unsere hochmotivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Wir danken Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, für Ihr Vertrauen und für Ihre Unterstützung.



Dr. Kuno Sommer
Präsident des
Verwaltungsrates



Thomas Meier
CEO und Vorsitzender
der Konzernleitung

KONZERNLEITUNG



Dr. Günther Loidl
Chief Technology Officer (CTO)

Alain Schaffter
Chief Financial Officer (CFO)

Dr. Torsten Wöhr
Chief Commercial Officer (CCO)

Thomas Meier
Chief Executive Officer (CEO)
Chief Operations Officer (COO)

MARKTUMFELD UND TRENDS



Der weltweite Bedarf der Pharma- und Biotechnologiebranche an Peptiden und Oligonukleotiden (TIDES) wächst weiter. Neue Arzneimittel gegen Diabetes und Fettleibigkeit machten 2023 Schlagzeilen. Doch die Rolle chemisch synthetisierter TIDES ist noch grösser.

Komplexe TIDES-Moleküle: von der Nische zum Mainstream

Zulieferbetriebe für Pharma- und Biotechnologieunternehmen - CDMOs (Contract Development & Manufacturing Organizations) - werden immer wichtiger. Insbesondere die komplexe Produktion von Peptiden und Oligonukleotiden begünstigt spezialisierte Unternehmen wie Bachem, die in frühen klinischen Entwicklungsphasen Kundenbeziehungen aufbauen und die Kunden in allen Aspekten des Entwicklungs- und Zulassungsprozesses begleiten und unterstützen. Dies erlaubt auch oft die Weiterführung der Kundenbeziehung nach der Wirkstoffzulassung.

Spotlight auf GLP-1-Medikamente bei Diabetes und Fettleibigkeit

Nach Angaben der WHO leiden über eine Milliarde Menschen weltweit an Fettleibigkeit und über 530 Millionen an Diabetes.

Beides sind chronische Krankheiten, die zu schwerwiegenden gesundheitlichen Komplikationen wie Herz-erkrankungen, Schlaganfall, Erblindung und Nierenversagen führen können. Die Krankheitslast durch diese Erkrankungen ist weltweit hoch, ebenso wie die Kosten, die Diabetes und Adipositas und die damit verbundenen Komplikationen für die Gesellschaft verursachen.

Eine neue Generation von Medikamenten, die auf Peptiden basieren, wird zur Behandlung von Diabetes und Fettleibigkeit verfügbar. Der Einsatz von GLP-1-Agonisten (Glucagon-like Peptide 1) zur Behandlung von Diabetes und Fettleibigkeit ist einer der wichtigsten Wachstumstreiber für den Peptidmarkt. Im Jahr 2023 gab es weitere Zulassungen für diese Medikamente sowie Ankündigungen von Pharmaunternehmen und Pharmazulieferern, ihre Produktionskapazitäten auszubauen.

Über GLP-1 hinaus

Das Wachstum von GLP-1 rückt den Bedarf an grösseren Produktionsmengen für Peptide in den Vordergrund. Diese Entwicklung verstärkt den Trend, dass Biopharmaunternehmen bei der Herstellung von Arzneimitteln zunehmend auf Zulieferer zurückgreifen, selbst wenn sie einen Teil der Produktion selbst übernehmen. Die Nachfrage nach synthetisch (chemisch) hergestellten Peptiden steigt weiterhin stark an.

WACHSTUM-TRENDS FÜR TIDES

KOMPLEXERE
MOLEKÜLE

GRÖSSERE
HERSTELLUNGS-
MENGEN

INNOVATIONEN
IN CHEMISCHER
SYNTHESE

NEUE
MEDIZINISCHE
ANWENDUNGS-
BEREICHE

Doch weitere Faktoren prägen den Markt ebenso stark:

- Der Trend zu grösseren Produktionsmengen wird durch orale Darreichungsformen angeheizt, die grössere Wirkstoffmengen erfordern.
- Für Moleküle, die früher nur rekombinant hergestellt werden konnten, ist jetzt eine kostengünstige chemische Herstellung möglich. Darunter sind mehrere Generika, mit denen sich der Zugang zu peptidbasierten Medikamenten ausweiten lässt.
- Peptide werden in neuen Indikationsbereichen eingesetzt.

Aufgrund dieser treibenden Kräfte wird der globale Markt für Peptid-APIs auf CHF 1.6 Mrd. geschätzt, mit über 1100 Pharma-Peptid-Projekten weltweit. Derzeit gibt es schätzungsweise 83 vermarktete Peptide auf der Welt.

Der weltweite Markt für Oligo-APIs wird auf CHF 1.3 Mrd. geschätzt, mit 18 zugelassenen Oligonukleotiden weltweit und zahlreichen neuen Indikationen wie Psoriasis, Polycythemia vera, chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen und kardiovaskulären Erkrankungen. Die potenziellen Anwendungsgebiete wachsen damit auch für Oligonukleotide sowohl bei seltenen als auch bei häufigen Krankheiten.

Makroökonomische Herausforderungen

Insgesamt ist der Markt für komplexe «TIDES»-Moleküle ein wachsender und dynamischer Markt mit erheblichem Aufwärtspotenzial. Allerdings gibt es auch eine Reihe von Herausforderungen, die Unternehmen meistern müssen, um erfolgreich zu sein.

Der CDMO-Markt ist nicht frei von Risiken und 2023 hat einige davon aufgezeigt. Zum einen erfordert die Notwendigkeit, das Volumen zu erhöhen, ein hohes Mass an Kapital, was die Fähigkeit voraussetzt, das Vertrauen der Kunden für Vorauszahlungen und das Vertrauen der angespannten Finanzmärkte zu sichern.

Ausserdem haben die höheren Zinssätze es kleinen Biotech-Unternehmen erschwert, Finanzmittel zu erhalten, so dass es weniger Projekte in der Frühphase und weniger Möglichkeiten für die Produktion in kleinem Massstab gibt.

Ein Raum für Spezialisten mit Widerstandsfähigkeit

Welche Anforderungen müssen Unternehmen in diesem Umfeld erfüllen, um erfolgreich zu sein?

- Eine kluge Auswahl des Portfolios, mit Fachwissen bei der Identifizierung der richtigen Moleküle.
- Fokus auf TIDES-Expertise, mit menschlichem Know-how in der chemischen Synthese dieser komplexen Moleküle.
- Gross angelegte Veränderungen und ausreichende Erweiterung des Portfolios.
- Solide Finanzierung begünstigt Unternehmen mit ausreichender Stabilität und langfristiger Widerstandsfähigkeit.



Der hohe Komplexitätsgrad von TIDES erfordert ein Spezialwissen über Chemie und Technologie, über das nur wenige verfügen und welches gepflegt werden muss.

VISION, MISSION UND STRATEGISCHE GRUNDLAGEN

Wir sind überzeugt, dass die Rolle von TIDES als Wirkstoff in den kommenden Jahren noch mehr an Bedeutung gewinnen wird. Unsere Produkte und Dienstleistungen können das Leben von Patienten positiv beeinflussen, indem sie dazu beitragen, neue und innovative Therapien auf den Markt zu bringen.

Bachem bietet ein differenziertes Leistungsangebot, das auf die besonderen Bedürfnisse von Pharma- und Biotechunternehmen bei der Entwicklung und Herstellung von Peptiden und Oligonukleotiden eingeht. In der Welt der medizinischen Wirkstoffe nehmen Peptide und Oligonukleotide, auch TIDES genannt, zwischen den chemisch hergestellten «Small Molecules» und den biotechnologisch hergestellten «Large Molecules» eine Sonderrolle ein. Sie lassen sich chemisch herstellen, verlangen aber aufgrund ihrer Komplexität und molekularen Masse spezialisiertes Wissen in der Herstellung und Aufreinigung.

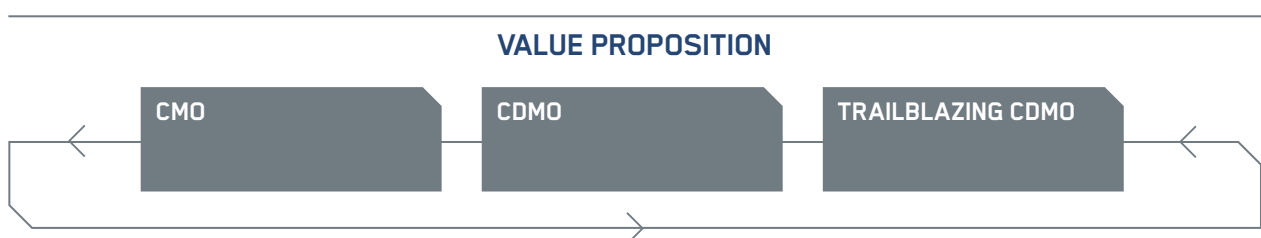
Unsere Vision dabei ist klar: Wir möchten weltweit das führende Unternehmen in der Entwicklung und Herstellung von Peptiden und Oligonukleotiden bleiben.

Diesem Anspruch folgt unsere Mission: Wir entwickeln unser Unternehmen zum weltweit führenden Spezialisten für Peptide und Oligonukleotide. Wir arbeiten auf einen Umsatz von mehr als einer Milliarde Franken und eine hohe Profitabilität hin und wollen eine unübertroffene Position in unserem Markt behaupten.

Bachems Fokus liegt darauf, in dieser Wirkstoff-Klasse der Anbieter zu sein, der am besten das gesamte Spektrum der Auftragsentwicklung und -herstellung (CDMO) für die Pharma- und Biotechbranche abdeckt. Indem wir dabei drei Segmente miteinander kombinieren, können Pharma- und Biotechunternehmen die gesamte Expertise von Bachem in Anspruch nehmen.

Unser Angebot gliedert sich in drei Bereiche:

- Herstellung grosser Mengen standardisierter pharmazeutischer Wirkstoffe (API), nach genauen Prozessvorstellungen des Kunden (**CMO**).
- Dienstleistungen und Herstellung für Kunden, die sich in der klinischen Prüfung vor der Zulassung durch die Behörden befinden (**CDMO**).
- Vorreiterrolle bei Entwicklung und Einsatz neuer Herstellungstechnologien, bei denen die Effizienz und Produktionserträge erhöht werden (**Trailblazing CDMO**).



STRATEGISCHE GRUNDLAGEN



Um führend zu bleiben, hat Bachem fünf strategische Grundlagen identifiziert. In ihrer Kombination heben wir uns von unseren Wettbewerbern ab.

Menschen und Kultur

Die Herstellung von Peptiden und Oligonukleotiden lebt vom Fachwissen im Unternehmen. Bei Bachem arbeitet das weltweit grösste Team von Spezialisten im Bereich TIDES (PepTIDES und OligonucleoTIDES). Um diesen Wettbewerbsvorteil beizubehalten, binden wir Spitzenkräfte ans Unternehmen und werben laufend neue Talente an.

Innovation und Technologie

Bachem ist Technologieführer in der Herstellung von TIDES. Dabei kombinieren wir unsere Expertise in chemischer Synthese mit moderner Prozess- und Verfahrenstechnologie. Wir setzen verstärkt auf Automatisierung, gestalten Produktionsschritte effizienter und setzen damit industrieweit neue Standards. Dabei bauen wir auf eine Kultur, die offen ist für Veränderung.

Nachhaltigkeit

Gemeinsam mit unseren Kunden ermöglichen wir medizinischen Fortschritt: Mit unseren Produkten und Dienstleistungen leisten wir daher einen wichtigen Beitrag zur Gesellschaft. Verantwortung für Mitarbei-

tende, Gesellschaft und Umwelt ist bei Bachem tief verankert: Als Arbeitgeber und Ausbilder nehmen wir an unseren Standorten unternehmerische Verantwortung wahr. Überdies haben wir uns Ziele zum Klimaschutz vorgenommen und streben Diversität in der Belegschaft an. Ethisches Verhalten ist für uns die Grundvoraussetzung für unternehmerisches Handeln.

Kundenfokus und Service

Unsere Kunden sollen eine durchgehend positive Erfahrung mit Bachem haben, unabhängig davon, ob es sich um Grossunternehmen oder spezialisierte Firmen handelt, und unabhängig davon, wo sie sich auf der Welt befinden. Wir stehen für vertrauensvolle, langfristige Partnerschaften. Kunden schätzen unsere Expertise: von der Entwicklung und Produktion von Peptiden und Oligonukleotiden bis zur Abwicklung komplexer Zulassungsdossiers.

Operationelle Exzellenz und Qualität

Bachem steht für Effizienz und Qualität. Bei der Erweiterung unserer Kapazitäten balancieren wir langfristige Ausbaupläne mit Effizienz und Profitabilität. Die Pharma- und Biotechnologiebranche verlangt nach hohen Produktions- und Qualitätsstandards – diese stehen für uns an erster Stelle.

2023 IN KÜRZE

UMSATZWACHSTUM
in CHF Mio.

+45.6

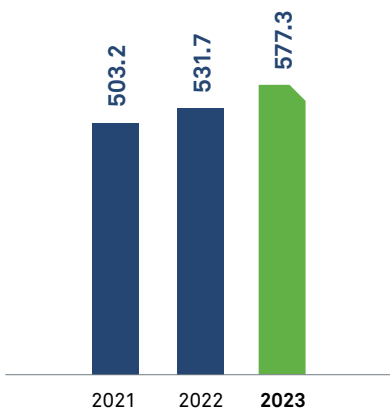
EBITDA-MARGE
in Prozent

28.9

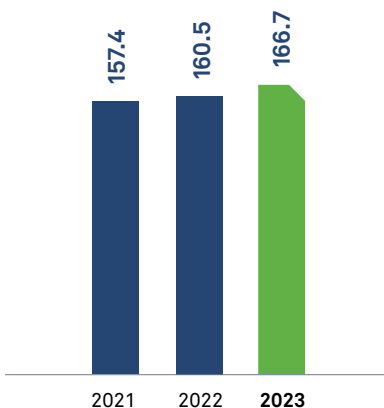
GEWINN PRO AKTIE
in CHF

1.50

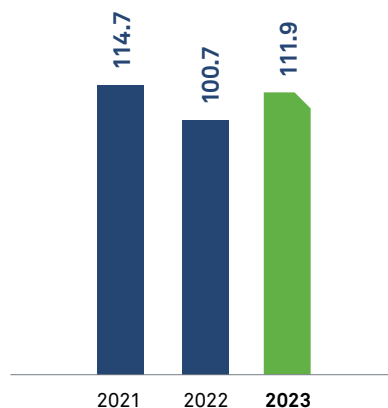
UMSATZ
in CHF Mio.



EBITDA
in CHF Mio.



REINGEWINN
in CHF Mio.



	2023	2022	Veränderungen in	
			CHF	LW
Umsatz (in Mio. CHF)	577.3	531.7	+ 8.6%	+ 12.8%
EBITDA (in Mio. CHF)	166.7	160.5	+ 3.9%	+ 13.9%
EBITDA in % des Umsatzes	28.9%	30.2%		
EBIT (in Mio. CHF)	129.4	127.2	+ 1.7%	+ 14.1%
EBIT in % des Umsatzes	22.4%	23.9%		
Reingewinn (in Mio. CHF)	111.9	100.7	+ 11.1%	
Reingewinn in % des Umsatzes	19.4%	18.9%		
Gewinn pro Aktie (EPS - in CHF)	1.50	1.37	+ 9.7%	
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit (in Mio. CHF)	249.9	92.6	+ 169.7%	
Eigenkapitalrendite	9.0%	8.8%		
Personalbestand (umgerechnet auf Vollzeitstellen)	2 006	1 776		
Umsatz pro Mitarbeitende/ ¹ (in CHF)	312 000	319 000		

¹ Basis: mittlere Anzahl Vollzeitstellen ohne Lernende

STANDORTE

1
TORRANCE
USA

Übernahme 1996
API Entwicklung u.
Produktion
GMP-Standort
183 Mitarbeitende

2
VISTA
USA

Übernahme 2015
API Entwicklung u.
Produktion
GMP-Standort
126 Mitarbeitende

3
BUBENDORF
CH

Gegründet 1971
Hauptsitz
der Bachem
GMP-Standort
1588 Mitarbeitende

4
VIONNAZ
CH

Übernahme 2001
Small Molecule
API
GMP-Standort
132 Mitarbeitende

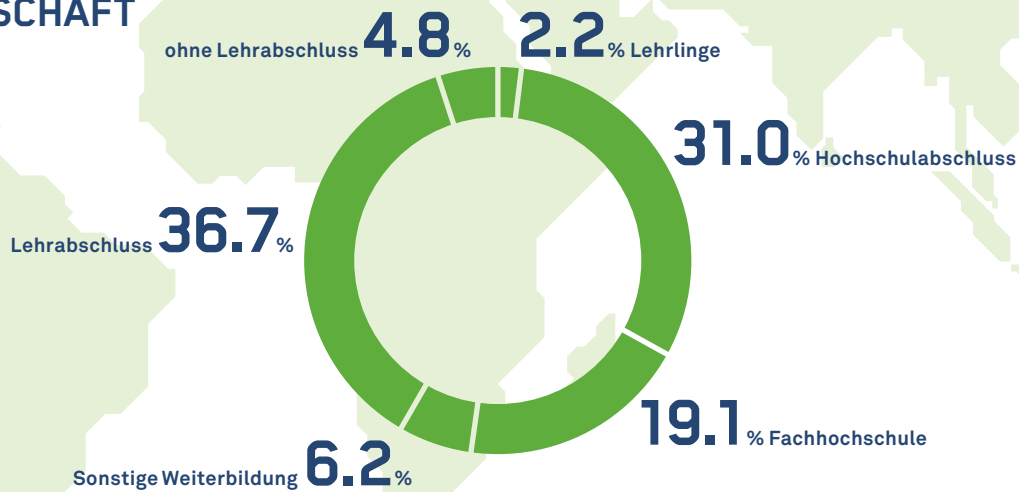
5
ST. HELENS
UK

Übernahme 1999
Exzellenzzentrum
Research
& Specialties
ISO13485
Zertifizierung
46 Mitarbeitende

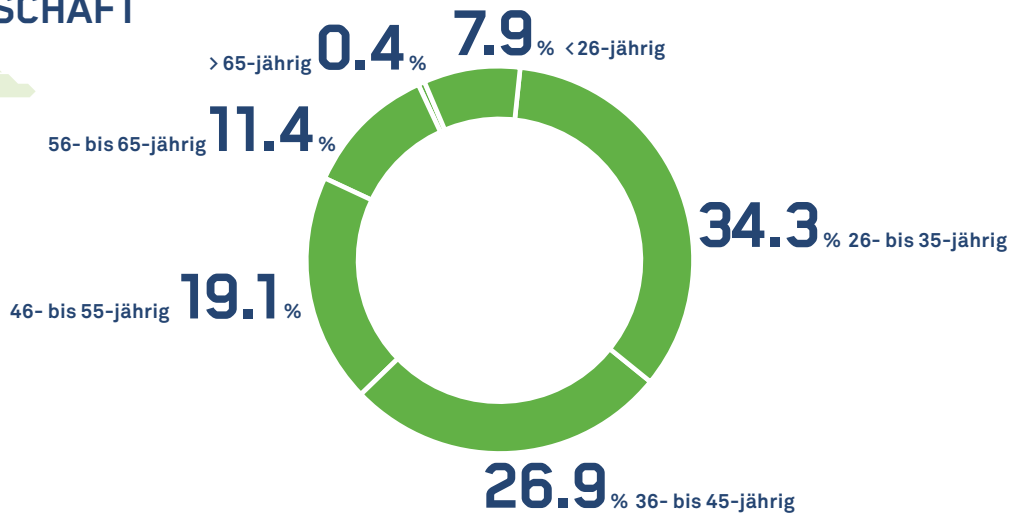
6
TOKYO
Japan

Gegründet 2018
Vertrieb für Asien
Drei Mitarbeitende

AUSBILDUNGSSTAND BELEGSCHAFT



ALTER BELEGSCHAFT



KONZERN- ERGEBNIS

Bachem hat 2023 ein gutes Ergebnis erzielt und kann einen höheren Umsatz und eine starke Profitabilität ausweisen. Der Kapazitätsausbau, der Abschluss längerfristiger Grossverträge und die Integration vieler neuer Mitarbeitender prägten zudem das Jahr und stellen hohe Ansprüche an das Team. Bachem entwickelt sich rasant.

Umsatz

Die Bachem Gruppe (SIX: BANB) steigerte im Jahr 2023 die Verkäufe in Schweizer Franken um 8.6% auf CHF 577.3 Mio. In Lokalwährungen nahm der Umsatz um 12.8% zu. Der Umsatz im zweiten Halbjahr konnte gegenüber der zweiten Jahreshälfte des Vorjahres um 13.7%, von CHF 296.9 Mio auf CHF 337.5 Mio., gesteigert werden.

ZWEITES HALB- JAHR DYNAMISCH

Gewinnentwicklung

Bachem befindet sich in einem Veränderungsprozess. Die Organisation wird an das Wachstum der vergangenen Jahre angepasst und bereitet den Schritt für die Herstellung von Wirkstoffen im Tonnen-Massstab vor. Dazu gehört auch der Aufbau der Belegschaft vor allem im ersten Halbjahr 2023. Die entsprechenden Ausgaben beeinflussen vorläufig die Margenentwicklung.

Der Betriebsgewinn vor Abschreibungen (EBITDA) stieg um 3.9% auf CHF 166.7 Mio. (lokale Währungen: +13.9%). Dies ergibt eine EBITDA-Marge von 28.9% (2022: 30.2%).

In Lokalwährungen lag die EBTIDA-Marge bei 30.5%.

Der Betriebsgewinn (EBIT) stieg um 1.7% auf CHF 129.4 Mio. (lokale Währungen: +14.1%).

Vor allem aufgrund von Abschreibungen auf neue Investitionen liegt die EBIT-Marge bei 22.4% (2022: 23.9%).

Der Reingewinn liegt bei CHF 111.9 Mio. (+11.1%) mit einer Marge von 19.4% (2022: 18.9%).

Aufgrund von Einmalzahlungen aus Effizienzmassnahmen an den US-Standorten im ersten Halbjahr weist die Erfolgsrechnung einmalige Kosten von CHF 1.5 Mio. auf. Um diese Einmalkosten bereinigt beträgt der EBITDA CHF 168.2 Mio. und die EBITDA-Marge 29.1%.

Kostenstruktur

Der Bruttogewinn konnte im Berichtsjahr auf CHF 177.0 Mio. gesteigert werden (2022: CHF 171.3 Mio.) und beträgt 30.7% des Umsatzes (2022: 32.2%). Der starke Schweizer Franken hatte 2023 einen wesentlichen Anteil an der tieferen Bruttogewinnmarge

und konnte nur teilweise mit den getroffenen Kostenmassnahmen aufgefangen werden. Ein veränderter Produktmix sowie höhere Inputkosten haben ebenfalls dazu beigetragen, dass die Marge leicht rückläufig war.

STARKER SCHWEIZER FRANKEN

Die Marketing- und Vertriebskosten lagen bei CHF 18.0 Mio. (2022: CHF 18.8 Mio.) und sind von 3.5% auf 3.1% des Umsatzes gesunken. Die tieferen Kosten begründen sich durch effiziente Umsetzung der Fokussierung auf die Hauptthemen und gezieltere Teilnahmen an Fachveranstaltungen und Messen sowie die zugehörigen Reisekosten.

Im Bereich Forschung und Entwicklung stiegen die Kosten auf CHF 11.0 Mio. (2022: CHF 7.2 Mio.), dies entspricht 1.9% des Umsatzes (2022: 1.4%). Auch zukünftig soll in diesen Bereich weiter investiert werden, um Bachems Technologieführerschaft weiter auszubauen.

Die Verwaltungskosten von CHF 19.4 Mio. (2022 CHF 19.0 Mio.) sind als Anteil am Umsatz von 3.6% auf 3.4% gesunken. Die höheren Kosten sind unter anderem auf den laufenden Ausbau von Funktionen zur Führung der gewachsenen Organisation zurückzuführen.

Insgesamt wird sich die Kostenentwicklung in Zukunft weiterhin nach den Bedürfnissen des lang-

fristigen Unternehmenswachstums orientieren.

Negativer Beitrag aus dem Finanzergebnis

Das Finanzergebnis weist im Berichtsjahr einen Nettoaufwand von CHF 4.7 Mio. (2022: Nettoaufwand CHF 15.2 Mio.) aus. Von den Wertschriften resultierte in der Berichtsperiode netto ein Gewinn von CHF 0.6 Mio. (2022 Verlust von netto CHF 13.2 Mio.). Zusätzlich konnten Zinserträge aus den flüssigen Mitteln von CHF 1.7 Mio. erzielt werden.

Nachdem in der Vorjahresperiode ein Fremdwährungsverlust von CHF 1.3 Mio. ausgewiesen wurde, betrug dieser Verlust in der Berichtsperiode CHF 6.6 Mio. Massgeblich beeinflusst wurde dieser Fremdwährungsverlust durch die Stichtagsbewertung der auf Holding-Stufe in US-Dollar geführten Darlehen an Tochtergesellschaften.

Ausserordentlicher Verlust

Am 21. November 2023 ist es auf dem Produktionsgelände in Vionnaz im Kanton Wallis zu einem Brand gekommen. Dabei entstand Sachschaden am Gebäude, an den Installationen und an den Laboreinrichtungen und der Betrieb wurde teilweise unterbrochen. Zum Bilanzstichtag sind die Untersuchungen und Analysen noch nicht abgeschlossen. In der Jahresrechnung 2023 resultierte netto ein Verlust von CHF 0.5 Mio. aus diesem Ereignis.

Weitere Reduktion der Steuerrate

Der Ertragssteueraufwand belief sich auf CHF 12.3 Mio. und resultierte in einer gruppenweiten Steuerrate von 9.9% (2022: CHF 11.4 Mio. bzw. 10.2%). Der Steuersatz hat im Vorjahresvergleich abgenommen, da mehr Gewinne in Ländern mit tieferer Steuerquote angefallen sind.

Im Vorjahr erfolgte durch die Steuerbehörde die definitive Beurteilung der steuerlichen Behandlung von neuen Steuerinstrumenten, welche im Zusammenhang mit der Schweizer Steuerreform für die Jahre 2020 und 2021 geltend gemacht wurden. Dies führte zu einer Reduktion der Steuerverbindlichkeiten im Umfang von CHF 1.9 Mio., die erfolgswirksam verbucht wurde.

SOLIDE FINANZIERT

Eigen- und Fremdkapital

Das Eigenkapital beträgt per 31. Dezember 2023 CHF 1 321 Mio. (31. Dezember 2022 CHF 1 170 Mio.), die Eigenkapitalquote liegt bei 78.5% (Vorjahr: 84.5%). Die Reduktion der Eigenkapitalquote ist auf die starke Zunahme der Bilanzsumme, getrieben durch den Ausbau und das Wachstum, zurückzuführen. Es bestehen per 31. Dezember 2023 wie schon im Vorjahr keine Darlehensverbindlichkeiten.

Am 10. März 2023 konnte Bachem durch eine Kapitalerhöhung mit-

tels eines Accelerated Bookbuilding-Verfahrens einen Nettozufluss (nach Abzug der Transaktionskosten) in Höhe von CHF 105.9 Mio. verzeichnen. Dabei wurden 1 250 000 neue Aktien mit einem Nennwert von je CHF 0.01 ausgegeben und das Aktienkapital beträgt neu CHF 750 000 (alt CHF 737 500). Die neuen Aktien wurden am 13. März 2023 an der SIX Swiss Exchange kotiert und zum Handel zugelassen.

Geldfluss

2023 betrug der Geldfluss aus Geschäftstätigkeit vor Veränderung des betrieblichen Nettoumlaufvermögens CHF 313.0 Mio. und konnte somit um rund 95% gesteigert werden (2022: CHF 160.6 Mio.). Diese Zunahme ist hauptsächlich auf die langfristigen Anzahlungen von Kunden für zukünftige Lieferungen und Leistungen zurückzuführen, welche im Berichtsjahr CHF 145.6 Mio. (2022: keine) betragen. Diese Anzahlungen werden verwendet, um die hohen Investitionen in die Kapazitätserweiterung und in das Nettoumlaufvermögen zu finanzieren.

Das Nettoumlaufvermögen hat um CHF 63.2 Mio. zugenommen (2022: Zunahme CHF 67.9 Mio.). Diese Zunahme wurde hauptsächlich beeinflusst durch die wachstumsbedingte Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in der Höhe von CHF 9.7 Mio. und den Lageraufbau von CHF 38.1 Mio., welcher die zukünftige Produktion und fristgerechte Lieferungen an Kunden sicherstellen soll.

Ausserdem wurden die ersten Forderungen gegenüber der Versicherung aus dem Brandereignis im Werk in Vionnaz abgebildet.

Aus dem operativen Geldfluss resultierten somit im Berichtsjahr CHF 249.9 Mio. (2022: CHF 92.6 Mio.).

Im Zuge des Kapazitätsausbaus und für die laufenden Investitionen wurden im Berichtszeitraum flüssige Mittel in Höhe von CHF 268.4 Mio. verwendet (2022: CHF 142.3 Mio.).

Zur Finanzierung der Investitionen wurden im Berichtsjahr Wertschriften in der Höhe von CHF 94.9 Mio. veräussert. Als Dividende wurden

brutto insgesamt CHF 56.2 Mio. ausgeschüttet.

Die Zunahme der flüssigen Mittel betrug im Geschäftsjahr CHF 126.3 Mio. (2022: Abnahme CHF 57.7 Mio.) und somit beläuft sich der Bestand am 31. Dezember 2023 auf CHF 157.7 Mio. (31. Dezember 2022: CHF 31.5 Mio.).

Geplante Dividendenerhöhung

2023 erhöhte sich der Gewinn pro Aktie (EPS) von CHF 1.37 auf CHF 1.50. Der Verwaltungsrat wird der Generalversammlung im April 2024 eine Erhöhung der Dividende auf CHF 0.80 pro Aktie (Vorjahr: CHF 0.75) beantragen. Die Ausschüttung soll zur Hälfte aus Reserven aus Kapitaleinlagen erfolgen.

EINE MILLIARDE BIS 2026

Ausblick

Bachem rechnet für das Jahr 2024 mit einem Wachstum im mittleren bis hohen einstelligen Prozentbereich in Lokalwährungen. Die EBITDA-Marge soll 2024 im Vergleich zum Vorjahr in Lokalwährungen stabil bleiben. Für 2026 wird ein Umsatz von über CHF 1 Milliarde und eine EBITDA-Marge von über 30% angestrebt.



Eine starke Profitabilität sichert die Zukunft des Unternehmens – der Standort Bubendorf wird momentan erheblich ausgebaut.

INNOVATION UND TECHNOLOGIE

Die chemische Herstellung von TIDES-Wirkstoffen befindet sich im Wandel. Grössere Mengenbedarfe erfordern effizientere und umweltschonendere Produktionsverfahren. Als TIDES-Experte setzt Bachem auf Innovation, um weltweit führend zu bleiben.

Optimierung des Verbrauchs von Startmaterialien und Lösungsmitteln

Lag der Schwerpunkt der Produktion früher auf niedrigen Kilogramm-Mengen, so steigt heute der Bedarf an Wirkstoffen rasant. Dies stellt grosse Herausforderungen an die Herstellungstechnologie und das eingesetzte Material. Zudem erwarten Pharmaunternehmen vermehrt nachhaltige Herstellungsverfahren, welche den ökologischen Footprint der Produktion verringern.

TIDES-Technologie- und Prozessforschung bei Bachem

Bachem investiert laufend in die Entwicklung neuer Technologien, um den Lösungsmiteleinsatz zu reduzieren und die Produktausbeute zu verbessern. Dies bringt ökologische, ökonomische und soziale Vorteile und trägt zur langfristigen Wettbewerbsfähigkeit Bachems bei.

Zu den mit Partnern entwickelten Technologien gehören **kontinuierliche Chromatographie**, bei der zeitraubende manuelle Prozessschritte und Lösungsmittel eingespart werden, **Molecular Hiving**, bei dem ebenfalls geringere Lösungsmittelmengen zum Einsatz kommen, sowie **chemo-enzymatische Peptidsynthese (CEPS)** für komplexere Peptidketten.

Der Schutz von Technologie durch Patente wird dabei wichtiger. Zum Teil hält Bachem an den Innovationen eigenes geistiges Eigentum oder setzt sich als Erstanwender für neue Partnertechnologien ein.

Im Jahr 2023 investierte Bachem rund CHF 11.0 Mio. in eigene Forschungsaktivitäten mit 40 Projekten, davon 17 in Partnerschaften.

Stirred-Bed-Technologie für Oligonukleotide

Da sich mehr als einhundert Oligonukleotide in fortgeschrittenen klinischen Studien befinden, wird eine Nachfrage nach bestimmten Produkten im Tonnenmassstab erwartet.

Die herkömmliche Festphasen-Oligonukleotidsynthese kann diesen Bedarf nicht ohne weiteres decken. Die Stirred-Bed-Technologie verbindet bewährte Ansätze aus der Peptidherstellung mit neuen chemischen Methoden. Dies ermöglicht eine nahtlose, hochgradig skalierbare Produktion von Oligonukleotiden, die homogenes Material im Tonnenmassstab liefert und die Menge der benötigten Lösungsmittel reduziert.

STEIGENDE NACHFRAGE ERFORDERT INNOVATIVE LÖSUNGEN

Innovationsmanagement bei Bachem

Das Innovationsmanagement bei Bachem umfasst sämtliche Geschäftseinheiten. Die wichtigste Grundlage für Innovation ist dabei eine positive und veränderungsbereite Unternehmenskultur. Alle Bachem Mitarbeitende sollen neue Ideen entwickeln, die für das Unternehmen und die Kunden von Bachem einen Mehrwert bringen. Das Innovationsmanagementsystem basiert auf drei Säulen: Verbesserungen in der Produktionstechnologie, Verbesserung der Geschäftsprozesse und breite, kontinuierliche Verbesserungen in allen Geschäftsbereichen. Die besten Innovationen werden bei Bachem jährlich prämiert.

KUNDEN UND PIPELINE

Im Jahr 2023 wurde das Wachstum durch die Produktkategorie CMC Development und kommerzielle Peptide angetrieben.

Produktkategorien

Die Umsätze von Bachem gliedern sich in drei Produktkategorien:

«Research & Specialties» beinhaltet das Kataloggeschäft und das Kundensynthesegeschäft für Kunden wie Universitäten oder Forschungsabteilungen von Pharmafirmen sowie Produkte für besondere Anwendungen, darunter Kosmetika, Diagnostika, Hilfsstoffe in Formulierungen oder Prozess-Hilfsstoffe.

«CMC Development» («Chemical Manufacturing and Controls») umfasst Produkte, die sich in der klinischen Entwicklung befinden. Kunden sind vor allem Pharma- und Biotechfirmen. Bachem bietet eine grosse Erfahrung im Umgang mit dem Zulassungsprozess für Wirkstoffe und ein hohes Mass an Flexibilität und Dienstleistungsbereitschaft sowie ein intensives Projektmanagement mit erfahrenen Projektleitern an.

«Commercial API» beinhaltet marktzugelassene NCEs («New Clinical Entities») unter Patentschutz sowie generische Wirkstoffe ohne Patentschutz. Bei marktzugelassenen Produkten steht eine kostengünstige, volumengerechte und zuverlässige Herstellung im Vordergrund. Dies erfordert sorgfältige und langfristige Planung. Meist regeln langjährige Lieferverträge Abnahmemengen, Preise und andere Verpflichtungen.

Umsatz nach Produktkategorie

Mit Verkäufen von zugelassenen Wirkstoffen (Commercial API) erzielte Bachem einen Umsatz von CHF 309.0 Mio. (2022: CHF 298.8 Mio., +3.4%). Ein Umsatzrückgang bei kommerziellen Oligonukleotid-Produkten konnte erfolgreich durch Wachstum bei patentgeschützten und generischen Peptiden kompensiert werden.

In der Kategorie klinische Wirkstoffe (CMC Development) stieg der Umsatz auf CHF 227.5 Mio. (2022: 185.8 Mio., +22.4%), angetrieben von starken Peptid- als auch Oligonukleotid-basierten Entwicklungsprojekten.

Aufgrund des hohen Bedarfs an Produktionskapazität für medizinische Wirkstoffe wurden vorübergehend nicht-medizinische Projekte mit kleinen Peptidvolumina nicht priorisiert. Das Geschäft mit Forschungschemikalien und Spezialitäten (Research & Specialties) ging daher auf CHF 40.8 Mio. (2022: CHF 47.1 Mio., -13.5%) zurück.

Pipeline

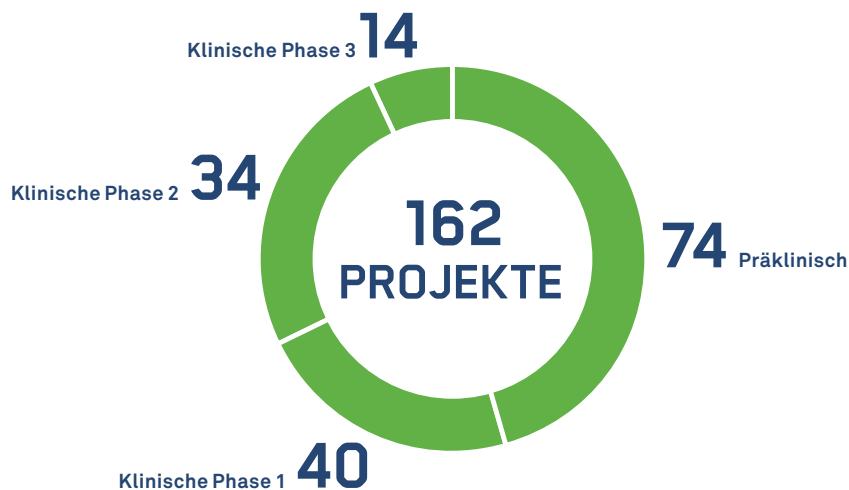
Bei der Pipeline der Projekte in der Kategorie CMC Development steht für Bachem die Qualität der Projekte gegenüber der Anzahl im Vordergrund. Finanzierungsprobleme kleinerer Biotechfirmen haben zu einer gewissen Bereinigung der Pipeline vor allem bei Projekten der vor- und frühklinischen Phase geführt.



Ein enger Dialog mit den Kunden aus der Pharma- und Biotechbranche ist essenziell für den Erfolg von Projekten.

ROBUSTE PROJEKT-PIPELINE

Projekte mit neuen Wirkstoffen
(New Chemical Entities – NCE)



Die Pipeline ist breit nach Therapiegebieten gestreut und setzt sich unter anderem aus Projekten aus den Bereichen Stoffwechselerkrankungen, Krebs, Neurowissenschaften, Entzündungskrankheiten und Infektionskrankheiten sowie weiteren Therapiebereichen zusammen.

Bachem entwickelt zudem derzeit mehrere generische Peptid-Wirkstoffe, welche auf Lager hergestellt und mit welchen Generikafirmen im Falle von Patentabläufen beliefert werden können.

Langfristige Lieferverträge

Bachem hat zwei langfristig laufende Grossvoluminaufträge für Peptide öffentlich ausgewiesen. Peptidkunde «A» wird ab 2023 mit steigenden Mengen an Material beliefert und hat für den Zeitraum 2025–2029 Mengen im Wert von rund CHF 1 Milliarde bestellt.

Peptidkunde «B» kooperiert bereits mit Bachem im Rahmen eines klinischen Entwicklungsprojektes. Das potenzielle Auftragsvolumen im Falle einer Kommerzialisierung liegt bei über CHF 500 Mio. für den Zeitraum 2027–2031.

Ebenfalls langfristig angelegt ist eine Entwicklungspartnerschaft mit dem Unternehmen Eli Lilly zu Oligonukleotiden, welche bis 2029 das Potenzial hat, rund CHF 100 Mio. zu erreichen.

Wachstum nach Regionen

Nach Verkaufsregionen aufgeschlüsselt wurden in der Region Europa/Asien CHF 362.2 Mio. erwirtschaftet (2022: CHF 316.4 Mio, +14.4%). Auf die Region Nordamerika entfielen CHF 215.2 Mio. Umsatz (2022: CHF 215.3 Mio., –0.1%).

PRODUKTION UND KAPAZITÄTS- ERWEITERUNG

Der wachsende Bedarf an Peptiden und Oligonukleotiden erfordert von Bachem ein klares Bekenntnis zum Ausbau der Herstellungskapazitäten. Die Pharma- und Biotechnologiebranche verlangt zudem nach strengen Produktionsstandards und makelloser Qualität. Bachem sieht sich diesem Anspruch in der ganzen Produktionskette verpflichtet.

Strategie

Bachem investierte 2023 CHF 269 Millionen in das gesamte Produktionsnetzwerk. Schwerpunkt bildet dabei der Aufbau von Kapazitäten für grössere Volumina an TIDES.

2023 verabschiedete das Bachem Management eine interne Strategie für das gesamte GMP-Produktionsnetzwerk, um die Kapazitäten der einzelnen Standorte aufeinander und auf den Kundenbedarf abgestimmt weiterzuentwickeln.

Gebäude K

In Bubendorf wird mit Gebäude K das weltweit führende Zentrum für TIDES weiter ausgebaut. Lag der Schwerpunkt der ursprünglichen Pläne für das Gebäude noch auf multifunktionalen Anlagen für mittelgrosse Projekte, wurden die Spezifikationen während der Bauphase auf Grossvolumina-Produktion angepasst, um dem Kundenbedarf besser zu entsprechen.

Die ersten Produktionslinien des bislang grössten und komplexesten Produktionsbaus der Bachem sollen im Laufe des zweiten Halbjahres 2024 in Betrieb gehen. Anschliessend wird der Anlagenbestand modular erweitert, so dass sich die Produktionskapazitäten in Bubendorf im Endausbau mehr als verdoppeln.

Weiterer Ausbau Bubendorf

Neben dem Gebäude K werden im Gebäude G in Bubendorf zusätzliche Anlagen installiert, die ebenfalls für grössere kommerzielle Projekte eingesetzt werden können. Diese schaffen für die Übergangsphase zur Inbetriebnahme von Gebäude K zusätzliche Flexibilität, insbesondere für die Belieferung strategischer Grosskunden. Auf stark eingesetzten Anlagen wurde ein 24/7-Schichtsystem eingeführt, um die Auslastung zu optimieren.

Weitere Investitionen in Bubendorf dienen auch der Strategie Bachems, ein attraktiver Arbeitgeber zu bleiben. So wurde 2023 ein neues Bürogebäude bezogen mit offenen Arbeits- und Meetingräumen, einer modernen Kantine und Kita-Räumlichkeiten, und das Parkplatzangebot wurde erweitert.



Das Gebäude K in Bubendorf ist Bachems grösstes Ausbauprojekt und soll die Kapazität in Bubendorf im Endausbau verdoppeln.



Das Areal im Sisslerfeld bietet ausreichend Raum, um langfristig dem Bedarf an TIDES-Produktion gerecht zu werden.

Sisslerfeld

Im Sisslerfeld (Gemeinde Eiken, Kanton Aargau) soll bis Ende des Jahrzehnts ein neuer Produktionsstandort in Betrieb gehen. Das Gesamtareal bietet mit einer Fläche von bis zu 155.000 m² ausreichend Raum für einen weiteren langfristigen Ausbau der Produktionskapazität der Bachem Gruppe.

Bachem erwirbt das Land gestaffelt. 2023 wurde die zweite Land-Tranche gekauft und die Rechtskörperschaft «Bachem Sisslerfeld» geschaffen. Somit konnte auch Ende Jahr der Arealentwicklungsplan bei den Behörden eingereicht werden.

Vionnaz

Am Standort Vionnaz werden Aminosäure-Derivate (AADs) produziert, welche als Vorstufenprodukte für die Produktion von Peptiden an anderen Standorten eingesetzt werden. Zudem stellt der Standort einige Small Molecules für Generika-Kunden her.

Am 21. November kam es zu einem Brand in einem Produktionsgebäude. Eine Person wurde leicht verletzt, die anliegende Bevölkerung und Umwelt waren nicht beeinträchtigt. Eine interne sowie behördliche Untersuchung wurden initiiert. Die Produktion konnte zu Teilen bereits ab Januar 2024 wieder aufgenommen werden. Angesichts eines starken Lagerbestandes, der Marktlage und alternativer Zukaufmöglichkeiten für AADs erwartet Bachem daher keine signifikanten kommerziellen Auswirkungen.

USA

Aufgrund von Veränderungen im Portfolio der Bachem fand an den US-Standorten eine Reorganisation im ersten Halbjahr statt. Dazu gehörte auch ein Personalabbau von rund 50 Stellen, in erster Linie in Torrance. Beide Standorte in Torrance und Vista werden weiter als wichtige Betriebe im Produktionsnetzwerk weiterentwickelt.

In Vista wird die Kapazität für mittlere und grössere Produktionsvolumina ausgebaut, um im Verbund mit Bubendorf grössere Kundenprojekte zu bedienen. In Torrance hingegen liegt der Schwerpunkt auf einer Fokussierung des Standortes auf vielversprechende Kleinvolumina- und Frühphasenprojekte und einer Modernisierung der Anlagen.

Qualität

Ein hoher Qualitätsstandard ist für Bachem, Kunden und Zulassungsbehörden und nicht zuletzt Patienten als Endverbraucher essenziell.

2023 wurden insgesamt drei regulatorische Standardinspektionen an Bachem-GMP-Produktionsstandorten durch Gesundheitsbehörden durchgeführt, ohne dass es zu kritischen Beobachtungen gekommen ist.

Aufgrund der zunehmenden Vernetzung der Standorte entwickelt Bachem auch seine Qualitätseinheiten weiter. Unter anderem wurde eine Group Quality Organisation gegründet, um erfolgreich Praktiken zwischen Standorten auszutauschen und gruppenübergreifenden Qualitätsstandards stärker Aufmerksamkeit zu schenken.

NACHHALTIGKEITS- BERICHT

Auch 2023 setzte Bachem bedeutende Schritte hin zur noch nachhaltigeren Unternehmensführung. Die geplanten Massnahmen zur Verwirklichung globaler Ziele in den Bereichen Arbeitssicherheit, Diversität sowie Energie und Treibhausgase wurden weiter vorangetrieben.

Alle Standorte wurden in die Berechnung der Scope 3 THG-Emissionen einbezogen mit dem Ziel, zukünftig auch hier einen Absenkpfad zu beschreiten. Beim Überarbeiten der Human Rights Due Diligence (HRDD) wurde die Wertschöpfungskette auf mögliche Menschenrechtsverletzungen hin durchleuchtet.

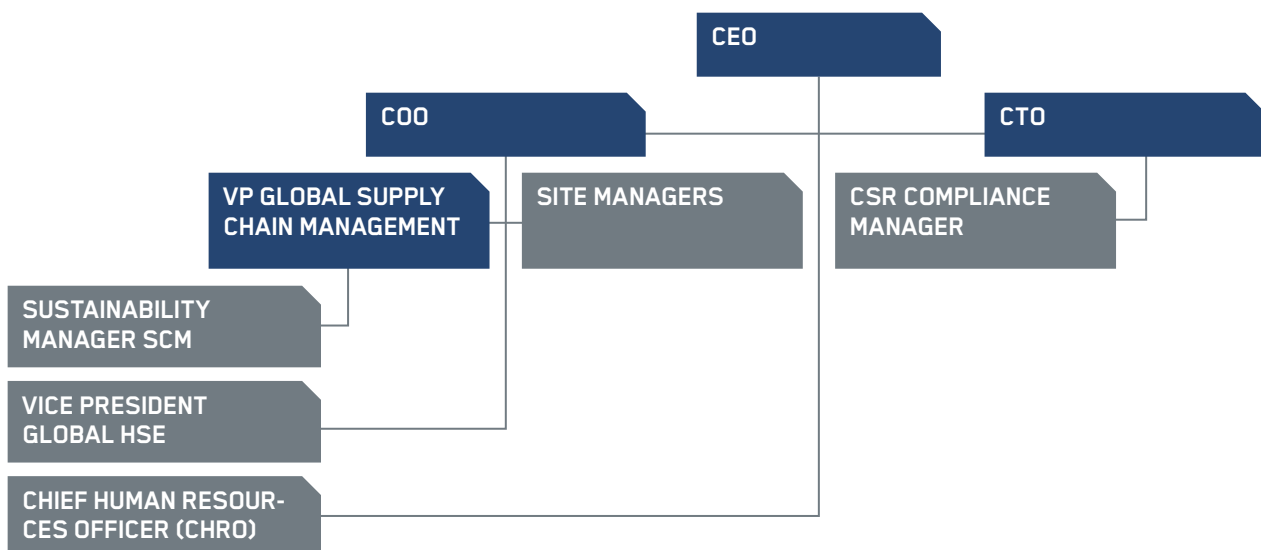
Werte, Ziele und Fortschritte

Bachem übernimmt Verantwortung nicht nur gegenüber Kunden, sondern auch gegenüber Mitarbeitenden, der

Gesellschaft und der Umwelt. Die soziale, wirtschaftliche und ökologische Leistung des Unternehmens wird daher kontinuierlich überwacht und, wo möglich, verbessert. Nachhaltigkeit steht im Mittelpunkt unserer Strategie, da wir fest davon überzeugt sind, dass ethisch korrektes Verhalten und Integrität unerlässlich für langfristigen Geschäftserfolg sind.

Unser CSR Bachem Management System basiert auf einer eingehenden Wesentlichkeitsanalyse nach Standard «GRI 3: Material Topics 2021» und den für unser Geschäft wichtigsten Sustainable Development Goals (SDG) der Vereinten Nationen. Im vierten gruppenweiten Assessment unserer Nachhaltigkeitsleistung durch EcoVadis konnten wir die erhaltene Punktzahl erneut erhöhen, erhielten aber wegen der gestiegenen Anforderungen eine Goldmedaille und nicht wie 2022 Platin. Die Bachem Gruppe gehört jedoch nach wie vor zu den Top 1% der von EcoVadis weltweit bewerteten Unternehmen in der Branche Herstellung von pharmazeutischen Grundstoffen.

CSR LEADERSHIP TEAM (GRAU)



Auch 2023 wurden an den Bachem Standorten Massnahmen zur Erreichung der globalen Langfristziele geplant und umgesetzt:

- Senkung des Energieverbrauchs pro FTE um 20% bis 2026
- Senkung der Unfallquote auf ≤ 1.0 bis 2026
- Halbierung der Treibhausgasemissionen pro FTE bis 2026 und Erreichen der Klimaneutralität bis 2030
- Erhöhung des Frauenanteils in der Belegschaft und im Management um 10% bis 2026 und Berücksichtigung der lokalen Gemeinschaften, denen Bachem angehört, in der Belegschaft

Bachem überwacht und verbessert die Leistungen aber auch in allen übrigen als wesentlich betrachteten Themen der Nachhaltigkeit, um unser Verständnis einer vorbildlichen Geschäftsführung und die Anforderungen unserer Stakeholder zu erfüllen. Die Geschäftsleitung genehmigt zu diesem Zweck jedes Jahr einen «CSR-Verbesserungsplan», der auf den langfristigen Zielen des Verwaltungsrates und Vorschlägen der Mitarbeitenden basiert. Die neu geschaffenen Positionen Chief

Human Resources Officer (CHRO) sowie Vice President Global HSE bilden neu zusammen mit dem Sustainability Manager SCM und dem CSR Compliance Manager das CSR Core Team, das die Umsetzung dieses Verbesserungsplans steuert und überwacht.

Über die Nachhaltigkeitsberichterstattung

Für Bachem ist es eine Selbstverständlichkeit, die Verantwortung gegenüber der Gesellschaft und der Umwelt ebenso ernst zu nehmen wie für ihre Produkte und Finanzzahlen. Damit nimmt das Unternehmen eine aktive Rolle ein, um die Welt nachhaltiger zu gestalten.

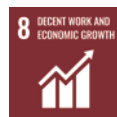
Dies ist der vierte Nachhaltigkeitsbericht von Bachem, der den Prinzipien der Global Reporting Initiative (GRI) folgt. Die Gruppe beabsichtigt, ihren Nachhaltigkeitsbericht jährlich zu veröffentlichen. Der GRI Content Index ist unter www.bachem.com/about-bachem/sustainability zu finden.

Bachem hat in Übereinstimmung mit den GRI-Standards für den Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 berichtet. Der Bericht wurde nicht extern geprüft.



SDG 3: EIN GESUNDES LEBEN FÜR MENSCHEN JEDEN ALTERS GEWÄHRLEISTEN UND IHR WOHLERGEHEN FÖRDERN.

Als Komplettanbieter für die Pharma- und Biotech-Industrie, der sich auf die Entwicklung innovativer und effizienter Herstellungsprozesse sowie die zuverlässige Produktion von pharmazeutischen Wirkstoffen spezialisiert hat, ermöglicht Bachem ihren Kunden in partnerschaftlicher Zusammenarbeit, die Gesundheit von Menschen zu verbessern und ihre Lebenserwartung zu erhöhen.



SDG 8: DAUERHAFTES, INKLUSIVES UND NACHHALTIGES WIRTSCHAFTSWACHSTUM, PRODUKTIVE VOLLBESCHÄFTIGUNG UND MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT FÜR ALLE FÖRDERN.

Bachem setzt sich konsequent für die Verbesserung ihrer Triple-Bottom-Line unter Berücksichtigung sozialer, ökologischer und ökonomischer Aspekte ein. Die Teams sind sich aber auch bewusst, dass die treibende Kraft der nachhaltigen Entwicklung die gemeinsam mit den Kunden erzielte wirtschaftliche Leistung ist. Daher legt das Unternehmen einen starken Fokus auf kontinuierliches Wachstum durch Innovation, die Schaffung attraktiver Arbeitsplätze in einem sicheren Arbeitsumfeld und der Leistung von Beiträgen zur Förderung der regionalen Wirtschaft an den Standorten, an denen es tätig ist.



SDG 4: INKLUSIVE, GLEICHBERECHTIGTE UND HOCHWERTIGE BILDUNG GEWÄHRLEISTEN UND MÖGLICHKEITEN LEBENSLANGEN LERNENS FÜR ALLE FÖRDERN.

Die Leistungsfähigkeit von Bachem basiert auf einem sehr hohen Ausbildungsstand der Belegschaft auf allen Ebenen. Neben den beruflichen Qualifikationen, die durch eine Berufslehre oder ein Hochschulstudium erworben werden, legt das Unternehmen grossen Wert auf die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden. Die Gruppe erhöht damit kontinuierlich die Zahl an Jugendlichen und Erwachsenen, die über relevante Fähigkeiten für Beschäftigung und Übernahme von unternehmerischer Verantwortung verfügen.



SDG 12: NACHHALTIGE KONSUM- UND PRODUKTIONSMUSTER SICHERSTELLEN.

Bachem will einen Beitrag dazu leisten, das Wirtschaftswachstum von negativen Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt zu entkoppeln. Die Sicherheit der Mitarbeitenden und der umgebenden Gesellschaft ist daher von grundlegendem Interesse für das Unternehmen. Dazu zählen ein verantwortungsbewusster Umgang mit Chemikalien, die Verringerung der Emissionen in Luft, Wasser und Böden sowie die Reduzierung des Abfallvolumens.

MENSCHEN, KULTUR, ARBEITGEBER



Im Jahr 2023 wuchs die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erstmals über 2000 an.

Die Herstellung von Peptiden und Oligonukleotiden lebt vom Fachwissen innerhalb des Unternehmens. Bei Bachem arbeitet das weltweit grösste Team, das auf Peptide und Oligonukleotide (TIDES) spezialisiert ist. Um diesen Wettbewerbsvorteil auf Dauer beizubehalten, ist es notwendig, Talente laufend an das Unternehmen zu binden und anzuwerben.

Belegschaft und Diversität

Bachem setzt auf ein diverses Team: Im Jahr 2023 arbeiteten bei Bachem Menschen aus 44 Nationen, 30.4% des Personalbestands sind Frauen. Wir haben eine ausgesprochen junge Belegschaft: 479 von 2078 Mitarbeitenden sind unter dreissig. Bis 2026 will Bachem den Frauenanteil in der Belegschaft insgesamt, vor allem jedoch im oberen Management und in den regionalen Leitungsgremien um mind. 10% erhöhen. Hierfür unternehmen wir Anstrengungen, um Frauen für naturwissenschaftlich orientierte Berufe und für Führungspositionen zu gewinnen. Im Weiteren verfolgen wir das Ziel, dass sich die lokalen Gemeinschaften unserer Standorte in der Belegschaft widerspiegeln.

Die Bachem AG ist mit dem Zertifikat Fair-ON-Pay der SGS (Société Générale de Surveillance SA) ausgezeichnet. Das Zertifikat bescheinigt, dass die interne Lohngleichheit zwischen Frauen und Männern gemäss den gesetzlichen Vorgaben in der Schweiz eingehalten wird.

Bachem hat 2023 die erste Teilnahme an einer Branchengehaltsumfrage für die Schweiz abgeschlossen, um externe Vergleichsdaten für kommende Gehaltsüberprüfungen zu nutzen.

Ende 2023 arbeiteten 16.8% der Erwerbstätigen in Teilzeit (2022: 14.9%). Bachem bietet Mitarbeitenden gleiche Chancen und Arbeitsbedingungen, unabhängig von Alter, Geschlecht, Religion, ethnischer Herkunft



Bei Bachem steht das Team im Vordergrund. Die Lust, etwas zu gestalten, verbindet die Menschen im Unternehmen.

Personalstrategie

2022 wurde eine globale Personalführung für das Gesamtunternehmen eingeführt. Konzernleitung und Verwaltungsrat verabschiedeten eine mehrjährige Personalstrategie. Die Schwerpunkte der Implementierung im Jahr 2023 lagen in der Stärkung der Rekrutierung, des technischen Onboardings neuer Mitarbeitender, der Einführung der Fachkarriere, dem Aufbau Kompensationsfunktion & Datenanalyse und des Business Partnering Modells. Zukünftige Schwerpunkte sind die Einführung einer Mitarbeiterbefragung und die Stärkung der Entwicklung von Führungskräften.

Talentmanagement

Alle Mitarbeitenden werden regelmässig auf der Grundlage von Kriterien, die Mitarbeitenden und Vorgesetzten bekannt sind, auf ihre Leistung und berufliche Entwicklung hin überprüft.

Regelmässige Zielgespräche dienen dem Dialog zwischen Mitarbeitenden und Vorgesetzten: Man verständigt sich über die gegenseitigen Erwartungen und Leistungen sowie die Möglichkeit persönlicher und beruflicher Weiterentwicklung. Ein Programm für Nachfolgeplanung identifiziert Führungstalente, nominiert und entwickelt sie gezielt für die Übernahme neuer Positionen. Parallel zur Führungslaufbahn exis-

tiert ein Programm zur Förderung von Fachlaufbahnen für Spezialisten mit Karrieremöglichkeiten ohne Personalführungsaufgaben.

ENGAGIERT UM MITARBEITENDE LAUFEND WEITERZUENTWICKELN

Equity/Lohnanalyse

Die Bachem AG trägt das Fair-ON-Pay-Label und unterstreicht damit ihr nachhaltiges Engagement für die Lohngleichheit von Frauen.

Fair-ON-Pay prüft die Lohngleichheit von Frauen und Männern am Arbeitsplatz und zeichnet Unternehmen aus, die diese einhalten. Fair-ON-Pay ist eine statistische Analyse der Lohngleichheit auf Basis von Logib, das von EPIC (Equal Pay International Coalition) als Best Practice anerkannt ist. Die Fair-ON-Pay-Analysen werden von anerkannten Equal-Pay-Experten der Comp-On AG durchgeführt und führen zu einer 4-Jahres-Zertifizierung durch die SGS als unabhängiger Qualitätsprüfer.

WESENTLICHE THEMEN

AMBITION



EIN ATTRAKTIVER ARBEITGEBER SEIN

GESUNDHEIT UND SICHERHEIT AM ARBEITSPLATZ	Ein hohes Mass an Sicherheit und Gesundheit für alle bei Bachem beschäftigten Personen, einschliesslich Subunternehmern erreichen	●		●	
DIVERSITÄT UND CHANCENGLEICHHEIT	Gleiche Arbeitsbedingungen für alle Mitarbeitenden anbieten			●	
ARBEITSRECHTE UND FAIRE ARBEITSBEDINGUNGEN	Negative soziale Auswirkungen durch die Beachtung und Einhaltung allgemein akzeptierter Arbeitsbedingungen und das Unterlassen jeglicher Diskriminierung verhindern			●	
PERSÖNLICHE ENTWICKLUNG DER MITARBEITENDEN INKL. BERUFSAUSBILDUNG	Förderung der Berufsausbildung und Investitionen in die Leistungsfähigkeit und Karriereentwicklung		●		
TALENTMANAGEMENT	Talentierte und engagierte Mitarbeitende rekrutieren, halten und fördern		●		

PERSONAL

		2023		2022	
		FTE	%	FTE	%
VERTEILUNG NACH TÄTIGKEITSBEREICH					
MARKETING UND VERKAUF		100.9	5.0	103.0	5.8
ADMINISTRATION		158.0	7.9	139.0	7.8
SUPPLY CHAIN		81.9	4.1	73.8	4.2
ENGINEERING UND SERVICES		280.5	14.0	255.0	14.4
QUALITÄTSSICHERUNG UND REGULATORY AFFAIRS		492.5	24.5	444.7	25.0
FORSCHUNG/ENTWICKLUNG UND PRODUKTION		892.0	44.5	760.8	42.8
GEOGRAFISCHE VERTEILUNG					
EUROPA		1694.3	84.5	1376.9	77.5
USA		308.5	15.4	395.4	22.3
ASIEN		3.0	0.1	4.0	0.2
GESCHLECHTERVERTEILUNG					
MITARBEITENDE (TOTAL)	FRAUEN	608.8	30.4	534.2	30.1
	MÄNNER	1397.0	69.6	1242.1	69.9
HÖHERE KADERMITARBEITENDE	FRAUEN	28.7	22.4	22.7	20.2
	MÄNNER	99.2	77.6	89.4	79.8
REGIONALE GESCHÄFTSLEITUNGEN	FRAUEN	10.6	23.9	10.0	22.8
	MÄNNER	33.8	76.1	33.9	77.2
KONZERNLEITUNG	FRAUEN	0.0	0.0	0.0	0.0
	MÄNNER	4.0	100.0	5.0	100
VERWALTUNGSRAT	FRAUEN	2.0	40.0	2.0	40.0
	MÄNNER	3.0	60.0	3.0	60.0
ALTERSVERTEILUNG					
ALTER < 26		158.5	7.9	181.9	10.3
ALTER 26-35		687.6	34.3	550.8	31.0
ALTER 36-45		538.8	26.9	456.6	25.7
ALTER 46-55		383.7	19.1	366.2	20.6
ALTER 56-65		229.0	11.4	211.8	11.9
ALTER > 65		8.2	0.4	9.0	0.5

UMWELT- SCHUTZ

Bachem übernimmt Verantwortung für zukünftige Generationen, indem wir schonend mit Ressourcen umgehen, Umweltrisiken vermeiden und den Ausstoß klimaschädlicher Gase vermindern. Wir verbessern damit kontinuierlich unsere ökologische Leistung, tragen zur Verringerung oder Vermeidung der Erderwärmung bei und entwickeln und implementieren neue Ansätze zur Stärkung des Umweltbewusstseins unserer Mitarbeitenden.

Energieverbrauch und Treibhausgasemissionen

Auch 2023 konnte der Energieverbrauch pro FTE gesenkt werden. Damit ist Bachem auf guten Weg, das Ziel, den Energieverbrauch pro FTE bis 2026 20% unter dem Wert von 2020 zu halten, zu erreichen. Die relativen Scope 1 und Scope 2 Treibhausgasemissionen (THG) konnten im Berichtsjahr nicht weiter gesenkt werden.

Die 2022 erstmals erfassten Scope 3 THG-Emissionen zeigten einen starken Anstieg pro Kopf. Der Hauptgrund

dafür liegt an aktualisierten Emissionfaktoren aus der externen Datenbank und daran, dass mehr Waren eingekauft und auch mehr Gebäude und Anlagen gebaut wurden.

Für die Kategorie «Verarbeitung der verkauften Erzeugnisse» fehlen nach wie vor Daten auf Kundenseite. Bis 2026 sollen Scope 1 und 2 THG-Emissionen gegenüber 2020 halbiert und Bachem bis 2030 klimaneutral werden. In den kommenden Jahren wird Bachem an Möglichkeiten, auch Scope 3 THG-Emissionen zu reduzieren, arbeiten. Das Ziel ist, zukünftig auch hier einen Absenkpfad zu beschreiten.



Bachem veröffentlicht ihre Treibhausgasemissionen über das Carbon Disclosure Project (CDP) und erreichte 2023 eine B-Bewertung. Das bescheinigt uns ein gutes Umweltmanagement und liegt höher als der Durchschnitt in der Biotech & Pharma Branche.

Wasser, Abfall und Emissionen

Der Verbrauch von Wasser als essenzielle natürliche Ressource wird sorgfältig überwacht, und entsprechende Korrekturmaßnahmen werden abhängig von den Ergebnissen umgesetzt. Zusätzlich werden die Mitar-

RESPONSIBLE-CARE-KENNZAHLEN

	2023	2022	2021	2020	2019
LTIR ¹	1.5	1.1	1.6		
VERLORENE ARBEITSTAGE, ANZAHL/MA	0.12	0.07	0.07	0.10	0.10
PERSONAL FÜR SGU, ANZAHL	16.6	16.0	16.5	15.0	10.5
UMWELTPARAMETER					
ENERGIEVERBRAUCH TOTAL, GJ/MA	87	91	96	113	126
SCOPE 1 GHG EMISSIONS, t CO ₂ /MA	2.8	2.6	3.0		
SCOPE 2 GHG EMISSIONS, t CO ₂ /MA	1.0	0.9	1.0		
SCOPE 3 GHG EMISSIONS, t CO ₂ /MA	55.9	19.9			
NO _x , KG/MA	2.9	2.6	2.5	3.0	4.0
SO ₂ , KG/MA	0.10	0.19	0.22	0.20	0.40
VOC, KG/MA	12.8	12.7	17.8	16.0	16.0
TOC, KG/MA	1.2	1.5	2.2	3.0	3.0
SONDERABFÄLLE ENTSORGT, KG/MA	7209	7802	8810	9270	7470
GESAMTWASSERVERBRAUCH, M ³ /MA	83	81	85	106	106

¹ Ab 2021 veröffentlichen wir die Lost Time Incident Rate (LTIR) im Verhältnis zu 200 000 Arbeitsstunden. Die Werte 2021 wurden gegenüber dem Jahresbericht 2021 präzisiert.

WESENTLICHE THEMEN

AMBITION



UMWELTSCHUTZ

ENERGIEVERBRAUCH UND THG-EMISSIONEN	Überwachung und Reduktion des Energieverbrauchs und der Treibhausgas-(THG)-Emissionen			●
RESSOURCENVERBRAUCH	Überwachung und Reduktion des Ressourcenverbrauchs		●	●
AUSWIRKUNGEN AUF DIE UMWELT	Überwachung und Verringerung der Auswirkungen auf die Umwelt		●	●
ABFALL UND RECYCLING	Verwaltung des Transports und der Entsorgung von Abwässern und Abfall, um die Sicherheit zu maximieren und die Umweltauswirkungen zu minimieren			●
GRÜNE CHEMIE	Überarbeiten von Produkten und Prozessen, um die Verwendung und Erzeugung gefährlicher Stoffe zu minimieren und die Auswirkungen auf die Umwelt zu verringern		●	

beitenden aktiv dazu ermutigt, verantwortungsbewusst mit Wasser umzugehen. Trotzdem musste im Berichtsjahr eine leichte Erhöhung des Gesamtwasserverbrauchs pro Mitarbeitenden registriert werden.

Bachem strebt danach, den Transport und die Entsorgung von Abwasser und Abfällen äusserst effizient zu gestalten, um sowohl die Sicherheit zu maximieren als auch die Umweltbelastung zu minimieren. In enger Zusammenarbeit mit lokalen Behörden wird das Abwasser gemäss staatlichen und bundesstaatlichen Vorgaben vorbehandelt und dann in öffentlichen Kläranlagen behandelt. Dabei werden alle erforderlichen Umweltstandards erfüllt.

Zusätzlich setzt Bachem auf effektive Erfassungs-, Entsorgungs- und Recyclingverfahren, um Abfallmengen aus den Anlagen zu reduzieren. Diese Massnahmen haben erneut zu einer Verringerung der Menge an Sonderabfall geführt, der entsorgt werden muss. Und dies trotz einer grösseren Menge an Löschwasser, die wegen eines Brands im Werk Vionnaz im Herbst anfiel.

Im Berichtszeitraum konnten sämtliche erfassten Emissionen, mit Ausnahme von NOX und VOC, in relativen Werten konstant gehalten oder sogar reduziert werden.

Grüne Chemie

Um die Technologieplattform von Bachem zu erweitern und zu ergänzen, forscht und entwickelt das Unternehmen umweltfreundlichere Technologien für die Peptidherstellung. Bachem kooperiert teilweise mit anderen Branchenunternehmen, um Ressourcen zu bündeln und gemeinsam in diesem bedeutenden Bereich tätig zu werden. Diese Zusammenarbeit ermöglicht es Bachem, Kunden bei der Entwicklung effizienterer und nachhaltigerer Produktionsprozesse zu unterstützen. Ein besonderer Fokus lag bisher auf der systematischen Evaluation alternativer Lösungsmittel für die SPPS. Die Ergebnisse dieser Forschung wurden in Fachzeitschriften veröffentlicht.

Zusätzlich ist Bachem Mitglied des Pharmaceutical Roundtable des American Chemical Society Green Chemistry Institute. Diese Mitgliedschaft ermöglicht es dem Unternehmen, mit anderen Akteuren in der grünen Chemie zu kommunizieren und die Ziele des American Chemical Society Green Chemistry Institute zu fördern.

ETHISCHES HANDELN

Bachem ist fest davon überzeugt, dass ethisch korrektes Verhalten und Integrität von grundlegender Bedeutung für einen nachhaltigen Geschäftserfolg sind. Um den hohen Qualitätsansprüchen aller Stakeholder gerecht zu werden, ist es unerlässlich, dass Mitarbeitende sowohl beruflich als auch persönlich integer agieren. Die Grundsätze von Bachem bezüglich ethisch korrekten Verhaltens und Integrität sind für alle Mitarbeitenden verbindlich, schriftlich festgehalten und werden konsequent angewendet.

Sustainable Procurement

Nachhaltigkeit ist ein Prozess ständiger Verbesserung und wir verbessern jährlich unsere Praktiken. Auch 2023 haben wir die Bemühungen um ethisches und verantwortungsbewusstes Verhalten im Beschaffungswesen mit unseren laufenden Nachhaltigkeitsinitiativen für die Lieferkette verstärkt.

Grundsätze nachhaltiger Beschaffung

Risikobewertungen und Due-Diligence-Prüfungen

sind zentral für eine nachhaltige Beschaffungsstrategie und die Grundlage um ökologische, soziale und ethische Risiken in der Lieferkette transparent zu erkennen und zu bewältigen. Durch regelmässige Risikobewertungen der Lieferkette, die aktive Beteiligung an Due-Diligence-Prozessen und die Einhaltung unseres Globalen Verhaltenskodex für Lieferpartner identifizieren wir Problembereiche und spezifische Massnahmen und halten Nachhaltigkeit als Kernprinzip unserer Geschäftstätigkeit aufrecht.

Bewertung von Lieferanten und verantwortungsvolle Beschaffungspraktiken

Damit Lieferanten ethische und verantwortungsvolle Standards aus dem Verhaltenskodex einhalten, führen wir regelmässig Bewertungen mit EcoVadis durch. EcoVadis folgt internationalen Nachhaltigkeitsstandards (einschliesslich UNGC, GRI, ISO usw.) und bewertet 21 Indikatoren in vier Hauptbereichen: Umwelt, Arbeit und Menschenrechte, Ethik und nachhaltige Beschaffung. 2023 haben wir Lieferanten mit hohen oder mittleren Nachhaltigkeitsrisiken zur Teilnahme eingeladen. 75% von ihnen schlossen die EcoVadis Nachhaltigkeitsbewertung ab und zeigten so Engagement für Transparenz und Verbesserung. Wir werden uns weiter mit Lieferanten zu Nachhaltigkeitsthemen austauschen und die Bewertungen unserer Lieferantenbasis ausweiten. Bachem versteht die mit Palmölproduktion verbundenen ökologischen und sozialen

WESENTLICHE THEMEN

AMBITION



ETHISCH HANDELN

NACHHALTIGE BESCHAFFUNG	Einführen von Beschaffungspraktiken, die negative wirtschaftliche, soziale oder ökologische Auswirkungen in der Lieferkette vermindern			●
KORRUPTION UND FAIRER WETTBEWERB	Korrupte Praktiken unterlassen, in einen fairen Wettbewerb treten und sich an die Grundsätze der Integrität, der Governance und des verantwortungsvollen Geschäftsgebarens halten			●
ACHTUNG DER MENSCHENRECHTE	Respektieren und befolgen der in der Menschenrechtserklärung der Vereinten Nationen zum Ausdruck gebrachten Prinzipien		●	
EINHALTUNG DER GESETZE	Einhalten aller Gesetze und Vorschriften im sozialen, wirtschaftlichen oder ökologischen Bereich			●
DIALOG MIT BETEILIGTEN	Den Dialog mit Personen und Gruppen führen, die ein Interesse an Bachem haben und das Geschäft entweder beeinflussen oder davon betroffen sein können			●

Risiken. Als Mitglied des RSPO übernehmen wir Verantwortung für die Förderung umweltfreundlicher und sozialverträglicher Palmölproduktion. Unser Standort Bubendorf (CH) ist nach dem RSPO Supply Chain Certification Standard zertifiziert, was uns den Umgang mit nachhaltigen Palmölderivaten ermöglicht. Wir werden auch künftig Chancen für eine nachhaltige Entwicklung in unserem Beschaffungswesen nutzen und die Nachhaltigkeit in unserer gesamten Lieferkette verbessern.

Korruption und fairer Wettbewerb

Um Korruption und Bestechung zu vermeiden sowie einen fairen Wettbewerb und verantwortungsbewusstes Handeln als Unternehmen sicherzustellen, erhalten Mitarbeitende von Bachem bei der Einstellung und jährlich darauffolgend Schulungen zu ihrem entsprechenden Verhalten. Diese Schulungen sollen gewährleisten, dass die Mitarbeitenden weder Geschenke noch persönliche Vorteile von Dritten fordern oder erbitten, Situationen vermeiden, in denen ihre persönlichen Interessen mit den Interessen von Bachem in Konflikt geraten, und ihre zuständigen Vorgesetzten informieren, falls ein ungewollter Interessenkonflikt auftritt.

Als Unternehmen gewährt Bachem keine Vorteile oder Zugeständnisse, die nicht den lokalen Gesetzen oder Gepflogenheiten entsprechen oder nicht ordnungsgemäss verbucht werden. Bachem gewährt, fordert oder akzeptiert keine illegalen Rabatte, Kickback-Zahlungen, inoffiziellen Zahlungen oder irgendeine Art von unzulässigen Geschenken oder Gefälligkeiten.

Auch 2023 wurden keine Korruptionsvorfälle bestätigt, und keine Verfahren wegen wettbewerbswidrigen Verhaltens oder Verstössen gegen Kartell- und Monopolgesetze eingeleitet oder abgeschlossen.

Einhaltung von Gesetzen und Achtung der Menschenrechte

Alle Mitarbeitenden von Bachem sind verpflichtet, alle für ihre Arbeit geltenden Gesetze und Vorschriften, einschliesslich interner Richtlinien, einzuhalten. Zu diesem Zweck werden alle Angestellten sowohl bei der Einstellung als auch jedes Jahr geschult. Die Schulungen umfassen Themen wie Informationssicherheit, Diskriminierung und Belästigung sowie Whistleblowing.

Bachem hält sich an die Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte, die vom Menschenrechtsrat der Vereinten Nationen im Jahr 2021 verabschiedet wurden. Auf dieser Grundlage wurde eine menschenrechtliche Sorgfaltsprüfung (Human Rights Due Diligence, HRDD) in Anlehnung an die OECD Due Diligence Guidance for Responsible Business Conduct eingeführt, um potenzielle und tatsächliche negative Auswirkungen auf die Menschenrechte entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette proaktiv zu steuern. Die HRDD wurde 2023 grundsätzlich überarbeitet und ist auf www.bachem.com/about-bachem/sustainability/acting-ethically abrufbar. 2023 wurden keine wesentlichen Bussgelder oder nicht-monetären Strafen wegen Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften in sozialen, wirtschaftlichen oder ökologischen Belangen ausgesprochen.

Dialog mit Beteiligten

Es ist im Interesse des Unternehmens, den Dialog mit Personen oder Gruppen zu pflegen, die von der Geschäftstätigkeit der Gruppe betroffen sind oder sein könnten. Dieser Dialog ist auch ein Zeichen für die Wahrnehmung von Verantwortung gegenüber der Gesellschaft. Bachem bindet deshalb ihre wichtigsten Stakeholder in einen ständigen, transparenten, offenen und ehrlichen Dialog ein, der über die Grenzen des Unternehmens hinausgeht.



Die Grundsätze von Bachem für ethisch korrektes Verhalten und Integrität sind für alle Mitarbeitenden verbindlich.

QUALITÄT UND SICHERHEIT

Die Herstellung medizinischer Wirkstoffe und steigende Ansprüche von Kunden und Behörden gehen Hand in Hand mit einem Bekenntnis zu hoher Qualität, das täglich gelebt werden muss.

Höchste Qualität bei Produkten und Dienstleistungen garantieren

Bachem stellt seinen Kunden exzellente Produkte und Dienstleistungen von höchster Qualität zur Verfügung. Die Gruppe unterstützt aktiv die Entwicklung neuer Medikamente und Arzneimittel, beginnend bei der frühen Phase der Konzeption und Entwicklung über die klinische Prüfung bis zur Marktzulassung und darüber hinaus, wenn das Produkt den späteren Lebenszyklus als ausgereiftes Produkt oder Generikum erreicht. Durch eine umfassende Kontrolle der Herstellungsprozesse gewährleistet Bachem absolute Qualität und Sicherheit. Das Unternehmen strebt danach, eine führende Position zu behalten und gleichzeitig die Profitabilität zu gewährleisten. Es plant, kontinuierlich zu expandieren und dabei ein zuverlässiger Anbieter zu bleiben.

Produktsicherheit und Qualität

Bachem definiert für sich anspruchsvolle Standards, um sicherzustellen, dass ihre Produkte und Dienstleistungen den Kundenanforderungen entsprechen und den staatlichen Vorschriften genügen. An sämtlichen Standorten wurden Verfahren implementiert, um sicherzustellen, dass die hergestellten und gelieferten Substanzen den internen, kundenseitigen und behördlichen Standards entsprechen. Gleichzeitig werden Massnahmen ergriffen, um Herstellungsrisiken für die Gesundheit und Sicherheit von Mitarbeitenden und Kunden zu minimieren. Kundenfeedback und Daten zu Produktfehlern dienen der kontinuierlichen Verbesserung.

Für alle von Bachem gelieferten GMP-konformen Wirkstoffe liegt es für die weitere Verwendung in der Verantwortung der Kunden, die Gesundheit und Sicherheit der Patienten zu gewährleisten, z. B. durch klinische Studien. Für alle anderen Produkte, die nicht der GMP-Regulierung unterliegen, stellt Bachem MSDS zur Verfügung.

Die Leistung des pharmazeutischen Qualitätssystems wird durch Kundenaudits, behördliche Inspektionen und

interne Selbstinspektionen überwacht. Bei behördlichen Inspektionen wurden keine kritischen Beobachtungen festgestellt, und die Auditergebnisse bestätigen, dass die Qualitätssysteme der Standorte in ausgezeichnetem Zustand sind und den Erwartungen entsprechen. Wo erforderlich, wurden geeignete Korrekturmaßnahmen umgesetzt.

Die Einhaltung höchster Hygienestandards am Arbeitsplatz ist für Bachem von entscheidender Bedeutung, um einen sicheren Umgang mit Wirkstoffen zu gewährleisten und die Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeitenden zu schützen. Kernprinzipien der Personalhygiene, wie die Pflege des Körpers und die Wahl geeigneter Arbeitskleidung, bilden die Grundlage für diese Strategie. Das Hygienekonzept von Bachem zielt darauf ab, durch technische und organisatorische Massnahmen die Freisetzung und Verbreitung von Wirkstoffen zu verhindern. Dazu gehören die Analyse und Optimierung von Personal- und Materialflüssen, klare Vorschriften für Reinigungsverfahren und die ordnungsgemäße Entsorgung von Abfällen. Das Kontrollbandverfahren wird eingesetzt, um Wirkstoffkonzentrationen in der Fertigungsumgebung zu überwachen und sicherzustellen, dass während der Arbeitsprozesse keine wirksame Dosierung aufgenommen wird.

Lieferzuverlässigkeit

Unser wirtschaftlicher Erfolg als Auftragshersteller beruht auf erstklassigen Produkten und Dienstleistungen, die strikt den GMP-Richtlinien entsprechen. Dies wird durch gezielte Investitionen, hochqualifiziertes Personal und ein etabliertes Qualitätssystem sichergestellt. Die aktuelle Erfolgsbilanz bei Kunden und Behörden unterstreicht die hohe Qualität unserer Leistungen.

Als Lieferant und Partner tragen wir zur Nachhaltigkeit bei, indem wir unseren Kunden ermöglichen, die Gesundheit zu verbessern und das Wohlbefinden der Gesellschaft zu fördern. Die Kontinuität unserer Lieferkette wird durch eine proaktive Risikominderung gemäss unserem Rahmenwerk für Supply Chain Risk Management (SCRM) gewährleistet.

Externe und interne Audits, das CAPA-System und regelmäßige Überprüfungen des Qualitätssystems ermöglichen eine kontinuierliche Überwachung und Verbes-

serung. Zur Unterstützung der Geschäftsleitung werden Qualitätseignisse wie Chargenrückweisungen, Kundenreklamationen und Abweichungen monatlich gemeldet. Im Jahr 2023 wurden die Qualitätsstandards von Bachem vollständig erfüllt, wodurch keine Produktionseinheiten von verschreibungspflichtigen oder rezeptfreien Medikamenten vom Markt genommen werden mussten.

Informationssicherheit

Bachem schliesst mit allen massgeblichen Kunden und Lieferanten vertrauliche Geheimhaltungsvereinbarungen (CDAs) ab. Die interne und externe Vertraulichkeit wird gemäss lokalen und betrieblichen Vorschriften geschützt, einschliesslich der Information Security Management Policy, der Information Security User Guideline, des Code of Conduct und der IT Security Guideline, für welche alle Mitarbeitenden bestätigen müssen, dass sie diese gelesen sowie verstanden haben und sich daran halten werden. Zusätzlich regeln Standardverfahren (SOPs) und Richtlinien die Implementierung und Wartung von IT-Infrastrukturen, Hardware, Software sowie elektronischen und papierbasierten Daten. Abweichungen und Verstösse gegen die Informationssicherheit werden erkannt, verfolgt und korrigiert.

Alle Mitarbeitenden werden entsprechend ihrer Position auf die relevanten Vorschriften geschult. An einigen Standorten müssen Mitarbeitende durch ihre Unterschrift bestätigen, dass sie das Mitarbeiterhandbuch erhalten haben, das die Unternehmenspolitik zur Vertraulichkeit umfassend beschreibt. Diese Bemühungen haben erfreulicherweise dazu geführt, dass im Jahr 2023 keine begründeten Beschwerden bezüglich Datenschutzverletzungen eingegangen sind.

WESENTLICHE THEMEN

AMBITION



HÖCHSTE QUALITÄT DER PRODUKTE UND DIENSTLEISTUNGEN GARANTIEREN					
PRODUKTSICHERHEIT UND QUALITÄT	Einhaltung von Standards, um zu garantieren, dass Produkte und Dienstleistungen die Kundenbedürfnisse vollständig befriedigen und den gesetzlichen Anforderungen entsprechen	●			
EFFIZIENTE ORGANISATION	Anstreben von Prozessen und Abläufen mit minimalem Ressourcenverbrauch pro produzierte Einheit			●	
INNOVATION UND KONTINUIERLICHES WACHSTUM	Kontinuierliche Erweiterung von Bachems Know-how in Chemie und Technologie und Förderung des Wachstums durch Kreativität und Anpassungsfähigkeit	●		●	
LIEFERZUVERLÄSSIGKEIT	Optimierung der Anzahl von fehlerfreien Lieferungen hinsichtlich Zeit, Ort, Preis, Menge und Qualität	●			
INFORMATIONSSICHERHEIT	Verantwortungsbewusster Umgang mit Informationen und Einhaltung von Gesetzen und Richtlinien zum Schutz der Kundendaten sowie des geistigen Eigentums von Bachem				●

CORPORATE GOVERNANCE

Corporate Governance ist die Gesamtheit der auf das nachhaltige Unternehmensinteresse ausgerichteten Grundsätze, die unter Wahrung von Entscheidungsfähigkeit und Effizienz auf der obersten Unternehmensebene Transparenz und ein ausgewogenes Verhältnis von Führung und Kontrolle anstreben.

1 Konzernstruktur und Aktionariat

BACHEM HOLDING AG

VERWALTUNGSRAT

KONZERNLEITUNG

BACHEM AG

**BACHEM
AMERICAS,
INC.**

**BACHEM
SISSLERFELD AG**

**PENINSULA
LABORATORIES,
LLC**

**BACHEM
DISTRIBUTION
SERVICES GMBH**

BACHEM JAPAN K.K.

BACHEM (UK) LTD.

1.1 Konzernstruktur

Die Bachem Holding AG mit Sitz in Bubendorf, Schweiz, ist an der SIX Swiss Exchange in Zürich kotiert (Valorennummer: 117649372; ISIN: CH1176493729; SIX: BANB; Reuters: BANB.S; Bloomberg: BANB:SW). Die Börsenkapitalisierung betrug CHF 4.9 Mrd. per 31. Dezember 2023. Es sind keine weiteren Gesellschaften der Gruppe kotiert.

Die zum Konsolidierungskreis der Gruppe gehörenden Tochtergesellschaften sind im Anhang zur Konzernrechnung auf Seite 77, Erläuterung 25, mit Firma, Sitz, Grundkapital und Beteiligungsquote aufgeführt.

1.2 Bedeutende Aktionäre

Die Aktionäre mit einem Stimmenanteil von mehr als 3% per 31. Dezember 2023 sind im Anhang der Jahresrechnung der Bachem Holding AG auf Seite 89, Erläuterung 10, aufgeführt. Die Offenlegung basiert auf der Grundlage von Meldungen gemäss Art. 120 des Finanzmarktinfrastrukturgesetzes (FinfraG). Die Meldungen gemäss Art. 120 FinfraG sind zu finden unter: <https://www.ser-ag.com/de/resources/notifications-market-participants/significant-shareholders.html#/>. Es bestehen keine Aktionärsbindungsverträge.

1.3 Kreuzbeteiligungen

Es bestehen keine Kreuzbeteiligungen mit anderen Gesellschaften.

2 Kapitalstruktur

2.1 Kapital

Das ordentliche Aktienkapital der Bachem Holding AG beträgt per 31. Dezember 2023 CHF 750 000. Die Statuten sehen kein Kapitalband und kein bedingtes Kapital vor.

2.2 Kapitalband und bedingtes Kapital im Besonderen

Es besteht kein Kapitalband und kein bedingtes Kapital.

2.3 Kapitalveränderungen

Im Jahr 2023 fand eine Aktienkapitalerhöhung und im Jahr 2022 ein Aktiensplit statt. Details dazu sind im Anhang zur Konzernrechnung in Erläuterung 22 auf der Seite 76 offengelegt. Im Jahr 2021 fand eine Aktienkapitalerhöhung statt. Details dazu sind auf der Seite 67 des Geschäftsberichts 2021 (<https://www.bachem.com/about-bachem/investors-and-media/reports-and-presentations/>) offengelegt. Die Verände-

rungen sämtlicher Positionen des Eigenkapitals für die Jahre 2023 und 2022 sind auf Seite 55 der Konzernrechnung aufgeführt, jene für das Jahr 2021 auf der Seite 47 des Geschäftsberichts 2021 (<https://www.bachem.com/about-bachem/investors-and-media/reports-and-presentations/>).

2.4 Aktien und Partizipationsscheine

Per 31. Dezember 2023 waren 75 000 000 Namenaktien zum Nennwert von CHF 0.01 emittiert, welche voll einbezahlt sind. An der Generalversammlung berechtigt jede Aktie zu einer Stimme, sofern der Aktionär im Aktienregister eingetragen ist (siehe Ziffer 2.6). Alle Aktien sind uneingeschränkt dividendenberechtigt. Es bestehen keine Partizipationsscheine.

2.5 Genussscheine

Es existieren keine Genussscheine.

2.6 Beschränkungen der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

Die Namenaktien der Bachem Holding AG können unbeschränkt übertragen werden. Die Gesellschaft kann einen Erwerber als Aktionär nur ablehnen, wenn dieser auf ihr Verlangen nicht ausdrücklich erklärt, dass er die Aktien im eigenen Namen und auf eigene Rechnung erworben hat, dass keine Vereinbarung über die Rücknahme oder die Rückgabe entsprechender Aktien besteht und dass er das mit den Aktien verbundene wirtschaftliche Risiko trägt. Sind Namenaktien durch Erbgang, Erbteilung oder eheliches Güterrecht erworben worden, kann der Erwerber nicht abgelehnt werden. Ansonsten bestehen keine weiteren Eintragungsbeschränkungen (z. B. Prozentklausel). Die Eintragung von Treuhändern/Nominees ohne Stimmrecht ist erlaubt. Über die Eintragung von Treuhändern/Nominees mit Stimmrecht entscheidet der Verwaltungsrat im Einzelfall auf Antrag hin. Im Berichtsjahr wurden keine Treuhänder/Nominees mit Stimmrecht eingetragen oder andere Ausnahmen zu Eintragungen ins Aktienregister durch den Verwaltungsrat genehmigt.

2.7 Wandelanleihen und Optionen

Es bestehen keine Wandelanleihen und keine Optionen.

3 Verwaltungsrat

3.1 Mitglieder des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat besteht ausschliesslich aus nicht-exekutiven Mitgliedern.

Kuno Sommer (1956)¹, Dr. rer. pol., Präsident, Schweizer.



Seit 2012, gewählt bis 2024.

Dr. Kuno Sommer war von 1986 bis 1999 bei Roche in verschiedenen Funktionen tätig, davon vier Jahre in den USA. In seiner letzten Funktion bei Roche war er als Mitglied der

Konzernleitung zuständig für den Bereich Aromen und Riechstoffe, heute Givaudan. 2000 bis 2006 war er CEO der Berna Biotech. Kuno Sommer ist Präsident des Verwaltungsrates der Sunstar-Holding AG, der Kenta Biotech AG, der TargImmune Therapeutics AG und bis am 1. September 2023 der Infors AG und Mitglied des Verwaltungsrates der Spexis AG.

Nicole Grogg Hötzer (1973)^{1,2}, Diplom-Biologin, Vizepräsidentin,



Schweizerin. Seit 2011, gewählt bis 2024.

Nicole Grogg Hötzer schloss ihr Studium in Biologie an der Universität Basel 1999 mit dem Diplom ab. Nach ihrem Studium hatte sie verschiedene Stellen bis 2008 im Bereich

Regulatory Affairs inne. Im Jahr 2002 begann sie ein Nachdiplomstudium in Betriebswirtschaft an der Fachhochschule beider Basel, das sie im September 2004 erfolgreich abschloss. Nicole Grogg Hötzer ist Präsidentin des Verwaltungsrates der MFC Beteiligungs AG und Vizepräsidentin des Verwaltungsrates der Ingro Finanz AG, der Hotel Bad Schauenburg AG und der Sunstar-Holding AG.

Alex Fässler (1955)^{1,2}, Dr. sc. nat. ETH, Mitglied, Schweizer/



US-Bürger. Seit 2021, gewählt bis 2024.

Dr. Alex Fässler begann seine industrielle Karriere bei Ciba-Geigy, später Novartis, wo er verschiedene Funktionen in der präklinischen

Forschung in Basel, New Jersey und England innehatte. 1998 trat er in die Bachem AG ein und übernahm daraufhin in der US-Niederlassung Aufgaben als Produktionsleiter, Standortleiter und schliesslich als regionaler COO der Region Amerika. Nach seiner Rückkehr in die Schweiz 2013 übte er zuerst die Funktion des COO Europa aus, und von 2017 bis Ende 2018 war er als COO der Bachem Gruppe und Mitglied der Konzernleitung tätig.

Steffen Lang (1967)², Ph.D., Mitglied, Deutscher/Schweizer.



Seit 2020, gewählt bis 2024.

Dr. Steffen Lang ist seit 2022 President Operations Novartis und Mitglied der Konzernleitung von Novartis. Von 2017 bis 2022 war er innerhalb der Novartis Global Head of Technical Operations.

Steffen Lang begann 1994 als Leiter eines Forschungslabors und hatte im Laufe der Jahre verschiedene Positionen innerhalb der Herstellung und pharmazeutischen Entwicklung inne. Steffen Lang hat einen Dokortitel in Pharmazeutischer Technologie der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich (ETHZ) und hat Pharmazie an der Universität Heidelberg, Deutschland, studiert.

Helma Wennemers (1969), Prof., Mitglied, Deutsche.



Seit 2014, gewählt bis 2024.

Helma Wennemers schloss 1993 ihr Studium in Chemie an der Johann Wolfgang Goethe-Universität in Frankfurt ab. Drei Jahre später promovierte sie an der Columbia University, New York. Nach

einem Postdoktorat an der Universität Nagoya wurde sie 1999 auf die «Bachem-Stiftungs-Assistenzprofessur» an die Universität Basel berufen, wo sie 2003 zur ausserordentlichen Professorin ernannt wurde. Seit 2011 ist sie als Professorin für Organische Chemie am Laboratorium für Organische Chemie der ETH Zürich tätig. Ihre Forschung wurde unter anderem ausgezeichnet mit dem «Leonidas Zervas Award» (2010), dem «Pedler Award» von der Royal Society of Chemistry (2016), der «Inhoffen Medaille» vom Helmholtz Center (2017), dem «Arthur C. Cope Scholar Award» der Amerikanischen Chemischen Gesellschaft (2021), dem «Scoffone Prize» der italienischen Peptide Society (2022) und dem «Vincent du Vigneaud Award» der American Peptide Society (2023).

3.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Die weiteren Tätigkeiten der Mitglieder des Verwaltungsrates sind im vorangehenden Abschnitt beschrieben.

3.3 Anzahl zulässiger Tätigkeiten

Kein Mitglied des Verwaltungsrates kann mehr als zehn zusätzliche Mandate wahrnehmen, wovon nicht mehr als drei in börsenkotierten Unternehmen. Ein Mandat als Präsident des Verwaltungsrates zählt doppelt. Nicht unter die Beschränkung fallen:

- Mandate in Unternehmen, die durch die Gesellschaft kontrolliert werden oder die Gesellschaft kontrollieren
- Mandate, die ein Mitglied des Verwaltungsrates auf Anordnung der Gesellschaft oder einer von ihr kontrollierten Gesellschaft wahrnimmt

¹ Mitglied des Vergütungsausschusses

² Mitglied des Investitionsausschusses

- Mandate in Vereinen, gemeinnützigen Stiftungen, Familienstiftungen sowie Personalfürsorgestiftungen ohne wirtschaftlichen Zweck

Als Mandate gelten Tätigkeiten, welche die Mitglieder des Verwaltungsrates in vergleichbaren Funktionen bei anderen Unternehmen mit wirtschaftlichem Zweck ausüben dürfen. Mandate in verschiedenen Rechtseinheiten, die unter einheitlicher Kontrolle oder gleicher wirtschaftlicher Berechtigung eines solchen anderen Unternehmens stehen, gelten als ein Mandat.

3.4 Wahl und Amtszeit

Die Mitglieder des Verwaltungsrates und dessen Präsidenten sowie die Mitglieder des Vergütungsausschusses und dessen Präsidenten werden von der Generalversammlung auf die Dauer von einem Jahr gewählt. Die Wiederwahl ist zulässig. Jedes Mitglied wird einzeln gewählt. Alle Wahlen und Abstimmungen an der Generalversammlung finden offen statt, sofern nicht mehrheitlich die Durchführung eines geheimen Verfahrens verlangt wird. Angaben zur erstmaligen Wahl und Amtsdauer siehe Ziffer 3.1.

3.5 Interne Organisation

Im Jahr 2023 fanden vier ganztägige und zwei einstündige Verwaltungsratssitzungen sowie eine eintägige Strategieklausur statt. Die Konzernleitung nimmt in der Regel an jeder Sitzung des Verwaltungsrates teil (siehe Ziffer 3.7). Sämtliche Verwaltungsratsmitglieder waren an allen Sitzungen anwesend und das Protokoll wurde jeweils von einem externen Rechtsanwalt geführt. Ein Konzernleitungsmitglied fehlte an einer ganztägigen Sitzung und an der Strategieklausur und an den beiden einstündigen Sitzungen nahm nur ein Konzernleitungsmitglied teil. Sofern es als notwendig erachtet wird, nehmen auch weitere Personen als Gäste bei ausgewählten Traktanden an den Verwaltungsratssitzungen teil. Im Jahr 2023 nahmen an vier Verwaltungsratssitzungen und an der Strategieklausur insgesamt 21 Personen als Gäste teil. Externe Berater wurden im Jahr 2023 keine beigezogen.

Die Geschäfte werden durch den Präsidenten und durch projektbezogene Ausschüsse unterschiedlicher Zusammensetzung vorbereitet. Die Entscheidungen werden vom Gesamtverwaltungsrat gefasst. Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit seiner

Mitglieder anwesend ist. Er fasst seine Beschlüsse mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmengleichheit hat der Präsident den Stichentscheid.

Der Verwaltungsrat bildet einen Vergütungsausschuss (Mitglieder siehe Ziffer 3.1). Der Vergütungsausschuss unterstützt den Verwaltungsrat bei der Festsetzung und periodischen Überprüfung der Vergütungsstrategie und -richtlinien und Leistungskriterien von Bachem, welche für die Festsetzung der individuellen Gesamtvergütung der Mitglieder der Konzernleitung massgeblich sind, sowie bei der Vorbereitung der Anträge zuhanden der Generalversammlung betreffend die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Konzernleitung. Er stellt dem Verwaltungsrat ausserdem die Anträge betreffend Erlass und Abänderung von leistungsorientierten bzw. erfolgsabhängigen variablen Vergütungs- und Mitarbeiterbeteiligungsplänen. Die Genehmigung aller Vorschläge des Vergütungsausschusses obliegt dem Gesamtverwaltungsrat. Im Berichtsjahr fanden zwei einstündige Sitzungen des Vergütungsausschusses statt.

Der Verwaltungsrat bildet einen Investitionsausschuss (Mitglieder siehe Ziffer 3.1). Der Investitionsausschuss unterstützt den Verwaltungsrat in seiner Oberaufsichtsfunktion und in der Ausübung seiner Finanzkompetenzen namentlich in Bezug auf Kapitalinvestitionen. Er prüft die jährlichen Investitionsbudgets und die mehrjährigen Investitionspläne der Konzernleitung und die diesbezügliche Berichterstattung an den Verwaltungsrat. Zudem evaluiert und bestimmt der Investitionsausschuss den Detaillierungsgrad der einzelnen Investitionsanträge zuhanden des Verwaltungsrates. Im Berichtsjahr fanden vier halbtägige Sitzungen des Investitionsausschusses statt.

Der Prüfungsausschuss beurteilt insbesondere die folgenden der Konzernleitung obliegenden Aufgaben: die Zweckmässigkeit und Aussagekraft des Konzernreportings, den Finanzteil des Jahresbudgets und der Mittelfristplanung sowie die Konzernrechnung. Zudem nimmt er im Namen des Verwaltungsrates zur Begutachtung und Beurteilung die Prüfberichte der Revisionsstelle entgegen. Die im Organisationsreglement enthaltenen Aufgaben des Prüfungsausschusses werden gegenwärtig durch den Gesamtverwaltungsrat wahrgenommen, da angesichts der Grösse des Verwaltungsrates mit fünf Mitgliedern bewusst auf die Bildung von weiteren festen Ausschüssen verzichtet wird.

Dr. h.c. Peter Grogg, Gründer, Mehrheitsaktionär, langjähriger CEO und Verwaltungsratspräsident der Bachem Gruppe, ist seit 2012 Ehrenpräsident der Bachem Holding AG. Gemäss Statuten nimmt der Ehrenpräsident keine Organfunktionen wahr, kann aber als Gast mit beratender Stimme an den Sitzungen des Verwaltungsrates teilnehmen.

3.6 Kompetenzregelung

Gemäss dem schweizerischen Obligationenrecht und den Statuten der Gesellschaft obliegen die folgenden unübertragbaren und unentziehbaren Aufgaben dem Verwaltungsrat:

- Die Oberleitung der Gesellschaft und die Erteilung der nötigen Weisungen
- Die Festlegung der Organisation
- Die Ausgestaltung des Rechnungswesens, der Finanzkontrolle sowie der Finanzplanung
- Die Ernennung und Abberufung der mit der Geschäftsführung und der Vertretung betrauten Personen
- Die Oberaufsicht über die mit der Geschäftsführung betrauten Personen, namentlich im Hinblick auf die Befolgung der Gesetze, Statuten, Reglemente und Weisungen
- Die Erstellung des Geschäftsberichtes
- Die Vorbereitung der Generalversammlung und die Ausführung ihrer Beschlüsse
- Die Einreichung eines Gesuchs um Nachlassstundung und die Benachrichtigung des Gerichts im Falle der Überschuldung
- Die Erstellung des Vergütungsberichts
- Die Regelung der Einzelheiten zur Auszahlung der Dividende

Durch Festlegung im Organisationsreglement hat der Verwaltungsrat die Führung des laufenden Geschäfts der Konzernleitung unter dem Vorsitz des CEO übertragen. Die Konzernleitung setzt sich aus dem CEO, dem CFO, dem CTO, dem CCO und dem COO zusammen (siehe Ziffer 4.1). Der CEO ist insbesondere für die gesamte operative Leitung verantwortlich. Der Verwaltungsrat legt die Bezüge der Mitglieder der Konzernleitung sowie der Vorsitzenden der regionalen Geschäftsleitungen (COOs) auf Vorschlag des Vergütungsausschusses fest (siehe Ziffer 3.5). Zudem befasst er sich mit der Konzernrechnung der Bachem Gruppe und der Jahresrechnung der Bachem Holding AG sowie mit der entsprechenden Berichterstattung der externen Wirtschaftsprüfer und prüft, ob die gemachten Empfeh-

lungen implementiert wurden. Die Pflichten des Verwaltungsrates sind im Organisationsreglement festgehalten.

3.7 Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Konzernleitung

Die Konzernleitung orientiert in der Regel den Verwaltungsrat an jeder Sitzung über den laufenden Geschäftsgang, die wichtigsten Geschäftsvorfälle der Gruppe sowie über die Erledigung der an die Konzernleitung delegierten Aufgaben. Weiter wird der Verwaltungsrat über die wichtigsten Kennzahlen informiert. Das Management-Informationssystem (MIS) der Bachem Gruppe ist wie folgt ausgestattet: Jede Konzerngesellschaft erstellt ein monatliches Reporting mit Bilanz-, Erfolgs- und weiteren operativen Kennzahlen sowie Kommentaren. Monatlich werden Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis sowie diverse Kennzahlen der Gruppe sowie der Tochtergesellschaften erstellt und konsolidiert.

Dabei werden die Zahlen mit dem Vorjahr und dem Budget verglichen. Das Budget wird mehrmals pro Jahr in Form einer Prognose je Gesellschaft und konsolidiert auf seine Erreichbarkeit überprüft. An den Verwaltungsratssitzungen werden die Finanzberichte mit der Konzernleitung diskutiert. Ausserordentliche Vorfälle und wichtige Entscheide werden allen Verwaltungsratsmitgliedern unverzüglich und schriftlich zur Kenntnis gebracht. Der Verwaltungsratspräsident trifft sich zusätzlich regelmässig mit den Mitgliedern der Konzernleitung, um den Geschäftsgang, den Stand der Projekte und wichtige Ereignisse zu besprechen. Er erhält sämtliche Protokolle von Konzernleitungssitzungen, die nach Bedarf auch den weiteren Verwaltungsratsmitgliedern zur Verfügung stehen.

Zu den Informations- und Kontrollinstrumenten gehören auch das Interne Kontrollsystem (IKS) und das Risikomanagement-System, welches unter dem Titel Risiko-beurteilung auf der Seite 62 beschrieben wird. Über eine eigene interne Revision verfügt die Bachem Gruppe aufgrund ihrer Grösse nicht.

3.8 Geschlechterrichtwerte

Der Verwaltungsrat setzt sich aus 40% Frauen und aus 60% Männern zusammen. Die gesetzlichen Richtwerte sind somit erfüllt. Weitere Ausführungen bezüglich Geschlechterrichtwerte sind im Vergütungsbericht auf der Seite 48 dieses Geschäftsberichts zu finden.

4 Konzernleitung

4.1 Mitglieder der Konzernleitung

Thomas Meier (1968), dipl. Chemiker FH und Wirtschaftsingenieur STV, CEO & COO, Schweizer. Seit 2020.



Thomas Meier trat 1993 in die Bachem AG ein. Von 2001 bis 2004 führte er das Peptid-Team der Peninsula Laboratories, Inc. in San Carlos, Kalifornien. Seit dem 1. Januar 2020 ist er CEO

der Bachem Gruppe und Vorsitzender der Konzernleitung. Seit dem 15. September 2023 ist er zusätzlich COO der Bachem Gruppe. Thomas Meier absolvierte eine Berufslehre als Chemielaborant an der ETH in Zürich, mit anschliessendem Studium zum diplomierten Chemiker FH an der Fachhochschule Winterthur. Er hat eine berufsbegleitend abgeschlossene Ausbildung zum Wirtschaftsingenieur STV und absolvierte das Advanced Management Program der INSEAD Business School, Fontainebleau/Paris. Thomas Meier ist Verwaltungsrat der Viollier AG, Verwaltungsratspräsident der AdRegeneer AG sowie Vorstandsmitglied des Wirtschaftsverbandes scienceindustries und der Handelskammer beider Basel.

Günther Loidl (1970), Dr. rer. nat., CTO, Deutscher. Seit 2015.



Günther Loidl trat im Jahr 2000 in die Bachem AG ein. Nach verschiedenen Funktionen in Forschung und Entwicklung (F&E) und der Wirkstoffproduktion übernahm er 2012 die Leitung des Bereichs F&E. Seit 2015 ist er CTO der Bachem Holding AG

und Mitglied der Konzernleitung. Er studierte Chemie in Regensburg (Deutschland) und Leeds (England) und promovierte unter der Anleitung von Prof. Dr. Luis Moroder am Max-Planck-Institut für Biochemie in Martinsried (Deutschland).

Alain Schaffter (1977), dipl. Wirtschaftsprüfer, CFO, Schweizer.



Seit 2021.

Alain Schaffter trat 2021 als CFO in die Bachem ein. Seine Karriere begann er als Wirtschaftsprüfer bei PricewaterhouseCoopers. Im Jahr 2010 wechselte er in die Pharmaindustrie und wurde

Leiter Group Finance der börsenkotierten Acino Gruppe, bevor er 2016 als CFO zu Polyphor, einem Basler Biotechunternehmen, wechselte. 2018 begann er als Berater für verschiedene Unternehmen der Life-Science-Industrie zu arbeiten. Ab Mitte 2018 diente er als Head Special Finance Projects bei Solvias AG und ab 2020 zusätzlich als Head Finance M&A und CFO ad interim der Solvias Gruppe. Alain Schaffter ist eidgenössisch diplomierter Wirtschaftsprüfer sowie Treuhänder mit eidgenössischem Fachausweis.

Roland Schürmann (1964), dipl. Chemiker FH, COO, Schweizer.



1. Juli 2020 bis 14. September 2023.

Roland Schürmann trat 2016 in die Bachem Americas, Inc., in Torrance, Kalifornien, ein. Er war zunächst Vice President Manufacturing und wurde im Mai 2017 zum Standortleiter

Torrance ernannt. Vom 1. Juli 2020 bis am 14. September 2023 war Roland Schürmann COO der Bachem Gruppe und Mitglied der Konzernleitung. Nach Abschluss seiner Ausbildung arbeitete er von 1984 bis 1997 als Chemielaborant bei der Ciba-Geigy AG und als Produktionschemiker bei der F. Hoffmann-La Roche AG. Nach verschiedenen leitenden Funktionen bei der Siegfried AG in Zofingen, Schweiz, wurde Roland Schürmann 2004 Leiter der chemischen Produktion. Parallel zu seiner Tätigkeit war er von 1999 bis 2015 als Lehrbeauftragter für Chemische Technologie an der Berufsschule Aarau tätig. Roland Schürmann verfügt über einen Fachhochschulabschluss in Chemie der Ingenieurschule Burgdorf.

Torsten Wöhr (1968), Dr. sc., CCO, Deutscher. Seit 2022.



Torsten Wöhr stiess 2017 als Sales Director für das Geschäft mit generischen Wirkstoffen zu Bachem. Zwei Jahre später lancierte er zusammen mit einem kleinen Team von engagierten Fachleuten das Oligonukleotide-Programm, das sich seitdem

zu einem neuen Kerngeschäft für Bachem entwickelt hat. Bevor er zu Bachem kam, verbrachte er 12 Jahre in den Vereinigten Staaten, wo er kaufmännische Führungspositionen in der pharmazeutischen Produktion und in Life-Science-Unternehmen wie Genzyme, Corden Pharma und Abcam innehatte. Er bringt über 25 Jahre Branchenerfahrung in das Führungsteam von Bachem ein. Torsten Wöhr studierte Biochemie und Molekularbiologie an der Eidgenössischen Technischen Hochschule (ETH) Zürich und besitzt einen Dokortitel in bioorganischer Chemie der Universität Lausanne/EPFL sowie einen Nachdiplomabschluss in Wirtschaftsingenieurwesen der ETH Zürich.

4.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Die weiteren Tätigkeiten der Mitglieder der Konzernleitung sind im vorangehenden Abschnitt beschrieben.

4.3 Anzahl zulässiger Tätigkeiten

Ein Mitglied der Konzernleitung kann unter Vorbehalt der Zustimmung des Verwaltungsrates nicht mehr als fünf zusätzliche Mandate wahrnehmen. Kein Mitglied der Konzernleitung darf als Präsident des Verwaltungsrates einer börsenkotierten Gesellschaft fungieren. Nicht unter die Beschränkung fallen:

- Mandate in Unternehmen, die durch die Gesellschaft kontrolliert werden oder die Gesellschaft kontrollieren
- Mandate, die ein Mitglied der Konzernleitung auf Anordnung der Gesellschaft oder einer von ihr kontrollierten Gesellschaft wahrnimmt
- Mandate in Vereinen, gemeinnützigen Stiftungen, Familienstiftungen sowie Personalfürsorgestiftungen ohne wirtschaftlichen Zweck

Als Mandate gelten Funktionen im obersten Leitungsorgan einer Rechtseinheit, die zur Eintragung im Handelsregister oder in ein entsprechendes ausländisches Register verpflichtet ist. Mandate in verschiedenen Rechtseinheiten, die unter einheitlicher Kontrolle oder gleicher wirtschaftlicher Berechtigung stehen, gelten als ein Mandat.

4.4 Managementverträge

Es bestehen keine Managementverträge.

4.5 Geschlechterrichtwerte

Die Konzernleitung setzt sich aus 100% Männern zusammen.

Weitere Ausführungen bezüglich Geschlechterrichtwerte sind im Vergütungsbericht auf der Seite 48 dieses Geschäftsberichts zu finden.

5 Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen

Für Einzelheiten über die Vergütung und den Aktienbesitz der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Konzernleitung sowie die Mitarbeiterbeteiligungspläne der Bachem Gruppe wird auf den Vergütungsbericht ab Seite 41 dieses Geschäftsberichts verwiesen.

6 Mitwirkungsrechte der Aktionäre

6.1 Stimmrechtsbeschränkung und -vertretung

Stimmberechtigt ist, wer durch Eintrag im Aktienbuch am Tage der Spedition der Einladungen ausgewiesen oder vom Aktionär dazu schriftlich bevollmächtigt ist. Gesetzliche Vertreter benötigen keine schriftliche Vollmacht. Der Verwaltungsrat kann weitere Formen der Berechtigung gegenüber der Gesellschaft zulassen, soweit die Statuten nichts anderes vorsehen.

Der Aktionär kann seine Mitwirkungsrechte, insbesondere sein Stimmrecht, durch einen Vertreter seiner Wahl ausüben lassen. Die Organstimmrechts- und Depotstimmrechtsvertretung ist ausgeschlossen.

Jeder im Aktienbuch eingetragene Aktionär kann sich an der Generalversammlung durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter vertreten lassen.

Der unabhängige Stimmrechtsvertreter wird von der Generalversammlung für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt. Wiederwahl ist zulässig. Hat die Gesellschaft keinen unabhängigen Stimmrechtsvertreter, so ernennt der Verwaltungsrat einen unabhängigen Stimmrechtsvertreter für die nächste Generalversammlung.

Der Verwaltungsrat kann Vorschriften über die Teilnahme und Vertretung an der Generalversammlung erlassen.

Aktionäre können zu jedem in der Einberufung gestellten Antrag zu Verhandlungsgegenständen Weisungen an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter erteilen und zu nicht angekündigten Anträgen zu Verhandlungsgegenständen sowie zu neuen Verhandlungsgegenständen gemäss Artikel 704b OR allgemeine Weisungen erteilen.

6.2 Statutarische Quoren

Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse und vollzieht ihre Wahlen, soweit das Gesetzes nicht anders bestimmt, mit dem Mehr der abgegebenen Aktienstimmen. Bei der Berechnung des Mehrs werden Stimmenthaltungen und leer eingelegte Stimmen nicht berücksichtigt.

6.3 Einberufung der Generalversammlung

Die Generalversammlung wird durch den Verwaltungsrat, nötigenfalls durch die Revisionsstelle, einberufen. Das Einberufungsrecht steht auch den Liquidatoren und den Vertretern der Anleihegläubiger zu. Die Generalversammlung kann auch durch Beschluss einer Generalversammlung einberufen werden.

Die ordentliche Generalversammlung findet alljährlich innerhalb sechs Monaten nach Schluss des Geschäftsjahres statt. Ausserordentliche Generalversammlungen werden je nach Bedürfnis einberufen.

Aktionäre, die allein oder zusammen mindestens 5% des Aktienkapitals oder der Stimmen vertreten, können vom Verwaltungsrat die Einberufung einer Generalversammlung verlangen.

Die Einberufung einer Generalversammlung erfolgt mindestens 20 Tage vor dem Versammlungstage durch Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt.

6.4 Traktandierung

Aktionäre, die alleine oder zusammen mindestens 0.5% des Aktienkapitals oder der Aktienstimmen vertreten, können die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes verlangen oder verlangen, dass Anträge zu Verhandlungsgegenständen in die Einberufung der Generalversammlung aufgenommen werden. Mit der Traktandierung oder den Anträgen können die Aktionäre eine kurze Begründung einreichen. Diese muss in die Einberufung der Generalversammlung aufgenommen werden. Traktandierungsbegehren oder Anträge zu Verhandlungsgegenständen sind spätestens 45 Tage vor der Generalversammlung einzureichen.

6.5 Eintragung im Aktienregister

Das Aktienregister wird in der Regel 10 Tage vor der Generalversammlung geschlossen. Der Verwaltungsrat genehmigt auf Antrag hin Ausnahmen über nachträgliche Zulassungen. Das effektive Datum der Schliessung wird rechtzeitig im Finanzkalender auf der Website der Bachem Gruppe unter folgendem Link publiziert: <https://www.bachem.com/about-bachem/investors-and-media/financial-events/>.

7 Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

7.1 Angebotspflicht

Die Statuten der Bachem Holding AG sehen keine Verpflichtung zur Unterbreitung eines öffentlichen Kaufangebots gemäss Artikel 135 und 163 des Finanzmarktinfrastrukturgesetzes (FinfraG) vor (Opting-Out).

7.2 Kontrollwechselklauseln

Es bestehen weder für Verwaltungsratsmitglieder noch für Konzernleitungsmitglieder vertragliche Vereinbarungen im Falle eines Wechsels der kontrollierenden Aktienmehrheit.

8 Revisionsstelle und Konzernrechnungsprüfer

8.1 Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

Mazars AG, Zürich, ist seit 2019 Revisionsstelle der Bachem Gruppe und der Bachem Holding AG. Als leitender Revisor amtiert seit dem Geschäftsjahr 2019 Cyprian Bumann. Der Rotationsrhythmus für den leitenden Revisor richtet sich nach der für schweizerische Gesellschaften geltenden gesetzlichen Maximaldauer von sieben Jahren (Art. 730a Abs. 2 OR). Die Revisionsstelle wird an der ordentlichen Generalversammlung jeweils für ein Jahr gewählt.

8.2 Revisionshonorar

Das Revisionshonorar für Mazars betrug im Geschäftsjahr 2023 CHF 205 Tsd. Im Weiteren betrug das Revisionshonorar für die von anderen Prüfern revidierten Gesellschaften CHF 11 Tsd.

8.3 Zusätzliche Honorare

Mazars hat im Berichtsjahr, abgesehen von den Prüfungsdienstleistungen, keine weiteren Dienstleistungen erbracht. Die von anderen Prüfern zusätzlich erbrachten Leistungen, hauptsächlich im Rahmen von Steuerberatungen, beziffern sich auf CHF 1 Tsd.

8.4 Informationsinstrumente in Bezug auf die externe Revision

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Beurteilung der externen Revision und beschliesst jährlich den Umfang der externen Revision und deren Prüfungsplan. Die Revision erstellt zuhanden des Verwaltungsrates einen Prüfungsbericht. Es findet jährlich mindestens eine Besprechung zwischen der externen Revision und dem Verwaltungsrat statt. Dabei werden die wesentlichen Feststellungen zu den einzelnen Gesellschaften und zur Konzernrechnung, welche im Prüfungsbericht zusammengefasst sind, besprochen. Im Weiteren werden von der Revisionsstelle die durchgeführten Prüfungen je Gesellschaft sowie die aktuellen Entwicklungen der Swiss GAAP FER sowie weiterer relevanter Gesetze und Standards aufgezeigt. 2023 hat die Revisionsstelle an zwei Sitzungen des Verwaltungsrates teilgenommen. Die Beurteilung der Leistung des Revisionsorgans und dessen Honorierung erfolgt aufgrund der Unabhängigkeit und Objektivität der externen Prüfer, der vorgelegten Berichterstattungen, der gezeigten technischen und betrieblichen Kompetenz, der eingesetzten Ressourcen sowie der offenen und effektiven Kommunikation und Koordination mit internen Stellen.

9 Informationspolitik

Die Bachem Gruppe pflegt eine offene und aktuelle Informationspolitik, durch die alle Zielgruppen des Kapitalmarkts gleich behandelt werden. Die wichtigsten Informationsinstrumente sind die Geschäfts- und Halbjahresberichte, die Website (<https://www.bachem.com>), Medieninformationen, die Bilanzpräsentation für Medien und Analysten sowie die Generalversammlung. Die Einberufung einer Generalversammlung erfolgt mindestens 20 Tage vor dem Versammlungstage durch Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Aktionäre werden ausserdem bei wichtigen Angelegenheiten schriftlich informiert. Auf der Website, in der Sektion Investors & Media (<https://www.bachem.com/about-bachem/investors-and-media/>) sind der Finanzkalender, die Finanzpublikationen und weitere wichtige Informationen zugänglich.

Als börsenkotiertes Unternehmen ist Bachem zur Bekanntgabe kursrelevanter Informationen (Informationspflicht bei kursrelevanten Tatsachen (Ad hoc-Publizität), Art. 53 Kotierungsreglement) verpflichtet. Das Kotierungsreglement der SIX Swiss Exchange finden Sie unter: <https://www.ser-ag.com/dam/downloads/regulation/listing/listing-rules/lr-de.pdf>. Mittels eines E-Mail-Verteilers wird es jedem Interessierten ermöglicht, kostenlos und zeitnah Ad hoc-Mitteilungen zugesandt zu erhalten. Eine entsprechende Anmeldung erfolgt über: https://www.bachem.com/about-bachem/investors-and-media/#investor_news (Push-System). Vergangene Ad hoc-Mitteilungen können auf der Seite <https://www.bachem.com/about-bachem/investors-and-media/> aufgerufen werden (Pull-System).

Ansprechpartner für Fragen zu Bachem ist unser Investor-Relations-Verantwortlicher:
Dr. Daniel Grotzky, Bachem Holding AG,
Hauptstrasse 144, CH-4416 Bubendorf,
Tel. +41 58 595 2021, ir@bachem.com.

10 Handelssperrzeiten

Für den Ehrenpräsidenten, die Mitglieder des Verwaltungsrates, die Mitglieder der Konzernleitung, die Mitglieder der regionalen Geschäftsleitungen, die Mitglieder der Geschäftsleitungen von grösseren Gruppengesellschaften, weitere Personen, die aufgrund ihrer Tätigkeit Zugang zu den Berichtszahlen haben, und deren nahestehende Personen beginnt im Zusammenhang mit dem Halbjahres- und dem Jahresbericht die generelle Sperrfrist am letzten Kalendertag des jeweiligen Berichtszeitraums. Die Sperrfrist endet am Tag der entsprechenden Publikation. Sämtliche Details, auch zu weiteren Sperrfristen im Zusammenhang mit potenziell kursrelevanten Projekten, sind in einer entsprechenden internen Weisung geregelt. Im Berichtsjahr wurden keine Ausnahmen zu den generellen Sperrfristregeln gewährt.

VERGÜTUNGS- BERICHT

Der Vergütungsbericht enthält Informationen zur Vergütung an die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Konzernleitung. Er basiert im Wesentlichen auf den Vorgaben der Statuten und des Obligationenrechts.

Grundprinzipien der Vergütung

Die konsequente Einhaltung höchster Qualitätsstandards und eine industrieweit ausgewiesene Innovationskraft bauen auf das Know-how und die langjährige Erfahrung von Mitarbeitenden. Im Mittelpunkt der Vergütungspolitik von Bachem steht deshalb die Anziehung und Bindung der besten Fachkräfte. Das Vergütungssystem orientiert sich an den Grundsätzen der Transparenz, Leistungsorientierung und nachhaltigen Wertschöpfung. Es zielt darauf hin, mit einer im Arbeitsmarkt kompetitiven Gesamtvergütung Mitarbeitende für eine weiterhin erfolgreiche Unternehmensentwicklung gewinnen, fördern und halten zu können. Ein zentrales Anliegen der Bachem ist neben dem externen Benchmarking aber auch die Sicherstellung einer internen Gerechtigkeit und eines angemessenen Verhältnisses zwischen höchstem und tiefstem Lohn. Aus diesem Grund soll die Entlohnung des CEO grundsätzlich nicht mehr als das 12-fache des niedrigsten Lohns eines qualifizierten Fachmitarbeitenden betragen.

Grundlage für das Vergütungsmodell der Bachem sind der «Bachem Incentive Plan» (STI) und der «Long-Term Incentive Plan» (LTI). Diese beiden Pläne regeln die Gesamtvergütung für alle Mitarbeitenden der Bachem Gruppe und den Hauptanteil der Vergütung an die Konzernleitung.

Die zentralen Grundsätze für die Vergütung gemäss STI und LTI sind:

- Die Gesamtvergütung wird als Entgelt für eine erbrachte Gesamtleistung verstanden
- Die Gesamtvergütung ist auf einen nachhaltigen Unternehmenserfolg und damit auf die langfristigen Interessen aller Anspruchsgruppen ausgerichtet
- Für die zu erwartende Gesamtleistung werden Ziele gesetzt und/oder vereinbart
- Die Beurteilung der erreichten Gesamtleistung berücksichtigt neben den internen und individuellen Faktoren auch externe Einflüsse

- Alle Mitarbeitenden sind im Rahmen ihrer Funktion beim STI am Unternehmenserfolg beteiligt
- Alle Mitarbeitenden haben individuell vereinbarte, persönliche Ziele mit einer positiven Auswirkung auf das Unternehmen
- Die obersten Führungskräfte erhalten einen Teil ihrer Gesamtvergütung in Form von gesperrten Aktien des Unternehmens

Der STI und der LTI finden keine Anwendung bei der Vergütung für die (nicht-exekutiven) Mitglieder des Verwaltungsrates. Um deren Unabhängigkeit zu gewährleisten, berücksichtigt die Gesamtvergütung an die Mitglieder des Verwaltungsrates weder leistungsbezogene Elemente noch persönliche Ziele.

Steuerung der Vergütung

Die Entschädigungen und Beteiligungsprogramme des Verwaltungsrates und der Konzernleitung werden jährlich auf Antrag des Vergütungsausschusses, bestehend aus drei Mitgliedern des Verwaltungsrates, durch den Verwaltungsrat festgelegt. Die Festlegung erfolgt im Rahmen der gesetzlichen, statutarischen und vertraglichen Vorgaben und ansonsten nach freiem Ermessen, aber unter dem Vorbehalt der Genehmigung der Entschädigungen durch die Generalversammlung.

Die Generalversammlung stimmt prospektiv über den Gesamtbetrag der dem Verwaltungsrat zustehenden Vergütungen für die Periode bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung ab und legt diese verbindlich fest.

Zusätzlich werden der Generalversammlung die Anträge des Verwaltungsrates betreffend den maximalen Gesamtbetrag der fixen und variablen kurzfristigen Vergütungen (STI), der Vergütung einer maximalen fixen Anzahl von Aktien sowie eines maximalen Gesamtbetrages der variablen langfristigen Vergütung (LTI) der Konzernleitung für das nächste Geschäftsjahr prospektiv zur Genehmigung vorgelegt. Wird nach der Genehmigung des Gesamtbeitrags ein neues Mitglied in die Konzernleitung berufen oder innerhalb der Konzernleitung ein Mitglied befördert, ist der Verwaltungsrat berechtigt, einen Zusatzbetrag auszurichten, falls der genehmigte Gesamtbetrag nicht ausreicht. Der Zusatzbeitrag darf je Mitglied der Konzernleitung 25% des von der Generalversammlung genehmigten Gesamtbetrages nicht überschreiten.

Der Vergütungsausschuss unterstützt den Verwaltungsrat bei der Festsetzung und periodischen Überprüfung der Vergütungsstrategie und -richtlinien sowie bei der Vorbereitung der Anträge zuhanden der Generalversammlung. Zusätzlich unterbreitet der Vergütungsausschuss dem Verwaltungsrat Vorschläge zur Bestimmung der Leistungskriterien, die für die Festsetzung der individuellen Gesamtvergütung der Mitglieder der Konzernleitung massgeblich sind. Ausserdem stellt der Vergütungsausschuss dem Verwaltungsrat Anträge betreffend Einführung und Abänderung von leistungsorientierten beziehungsweise erfolgsabhängigen variablen Vergütungs- und Mitarbeiterbeteiligungsplänen.

Basierend auf den vom Gesamtverwaltungsrat genehmigten Vorgaben bemisst der Vergütungsausschuss den Erreichungsgrad der finanziellen und nicht-finanziellen Leistungsziele der Mitglieder der Konzernleitung, um konkrete Vergütungsempfehlungen abzugeben. Diese Empfehlungen sowie die Anträge für die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates werden dem Verwaltungsrat zur Überprüfung oder Genehmigung vorgelegt.

Der Vergütungsausschuss tritt zusammen, sooft es die Geschäfte erfordern, mindestens jedoch einmal pro Jahr. Im Jahr 2023 fanden zwei einstündige Sitzungen statt. Es wurden in diesem Zeitraum keine externen Fachpersonen hinzugezogen.

Der Verwaltungsrat hält die effektiv ausgerichteten Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Konzernleitung im Vergütungsbericht fest. Dieser wird jährlich von der Revisionsstelle geprüft.

Entschädigung des Verwaltungsrates

Die Vergütung der (nicht-exekutiven) Mitglieder des Verwaltungsrates besteht aus einer fixen, vom Geschäftsergebnis unabhängigen Entschädigung in Form eines Basishonorars und aus Sitzungsgeldern.

Die Höhe des Basishonorars richtet sich nach der Funktion und nach der zeitlichen sowie aufgabenbezogenen Beanspruchung. Das Bruttohonorar pro Quartal beträgt CHF 48'000 für den Präsidenten und CHF 22'500 für die weiteren Mitglieder des Verwaltungsrates. Als Sitzungsgelder werden pro Halbtag und Teilnehmer CHF 600 vergütet.

Die Gesellschaft kann einzelnen Verwaltungsratsmitgliedern Aufträge erteilen, deren Natur und Umfang über die Wahrnehmung ihres Mandats hinausgehen. Solche Aufgaben werden gegen Rechnung separat entschädigt. Im Berichtsjahr erfolgten keine solchen Vergütungen.

Im Einklang mit der Vergütungsphilosophie bestehen zwischen Bachem und den Mitgliedern des Verwaltungsrates keine Vereinbarungen betreffend allfällige Abgangsentschädigungen, sonstige Sonderleistungen, Darlehen oder Kredite.

Entschädigung der Konzernleitung

Die Gesamtvergütungen (TC) an die Mitglieder der Konzernleitung bestehen aus einem arbeitsvertraglich garantierten Basissalär (BS), aus einer kurzfristigen variablen Komponente gemäss dem gruppenweit geltenden «Bachem Incentive Plan» (STI), einer langfristigen variablen Komponente in Form von einer fixen Anzahl Aktien (FS) und aus einer zweiten langfristigen variablen Vergütung gemäss dem neuen «Long-Term Incentive Plan» (LTI). Die Vergütung von einer fixen Anzahl Aktien weist durch die fünfjährige Sperrung der

VERANTWORTLICHKEITEN IM ÜBERBLICK

ORGAN/FUNKTION	KOMPETENZEN
GENERALVERSAMMLUNG	<ul style="list-style-type: none"> – Wahl und Abberufung der Mitglieder des Verwaltungsrates und des Vergütungsausschusses – Prospektive Festsetzung des Gesamtbetrags der jährlichen Vergütung des Verwaltungsrates – Prospektive Genehmigung des maximalen Gesamtbetrags der fixen und variablen Vergütungen der Konzernleitung
VERWALTUNGSRAT	<ul style="list-style-type: none"> – Festsetzung und periodische Überprüfung der Bachem Vergütungsstrategie und -richtlinien – Antrag an die Generalversammlung betreffend Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Konzernleitung – Festlegung der Leistungs- und Zielwerte der kurz- und langfristigen variablen Vergütungselemente als Bestandteil der Entschädigungen an die Mitglieder der Konzernleitung sowie Bestimmung ihres Erreichungsgrades – Einführung von erfolgsabhängigen variablen Vergütungs- und Mitarbeiterbeteiligungsplänen – Erstellung des Vergütungsberichts
VERGÜTUNGSAUSSCHUSS	<ul style="list-style-type: none"> – Unterstützung des Verwaltungsrates bei der Festsetzung und periodischen Überprüfung der Bachem Vergütungsstrategie und -richtlinien – Antrag an den Verwaltungsrat betreffend Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates – Unterstützung des Verwaltungsrates bei der Formulierung der finanziellen und nicht-finanziellen Leistungskriterien, die für die Festsetzung der individuellen Gesamtvergütungen der Mitglieder der Konzernleitung massgeblich sind – Antrag an den Verwaltungsrat betreffend Einführung und Abänderung von leistungsorientierten beziehungsweise erfolgsabhängigen variablen Vergütungs- und Mitarbeiterbeteiligungsplänen – Vorbereitung der Anträge zuhanden der Generalversammlung betreffend die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Konzernleitung
REVISIONSSTELLE	<ul style="list-style-type: none"> – Überprüfung der quantitativen Angaben zu Vergütungen, Darlehen, Krediten und Aktienbesitz sowie der qualitativen Angaben zu Tätigkeiten bei anderen Unternehmen und Vertretung der Geschlechter im Verwaltungsrat und in der Konzernleitung im Vergütungsbericht

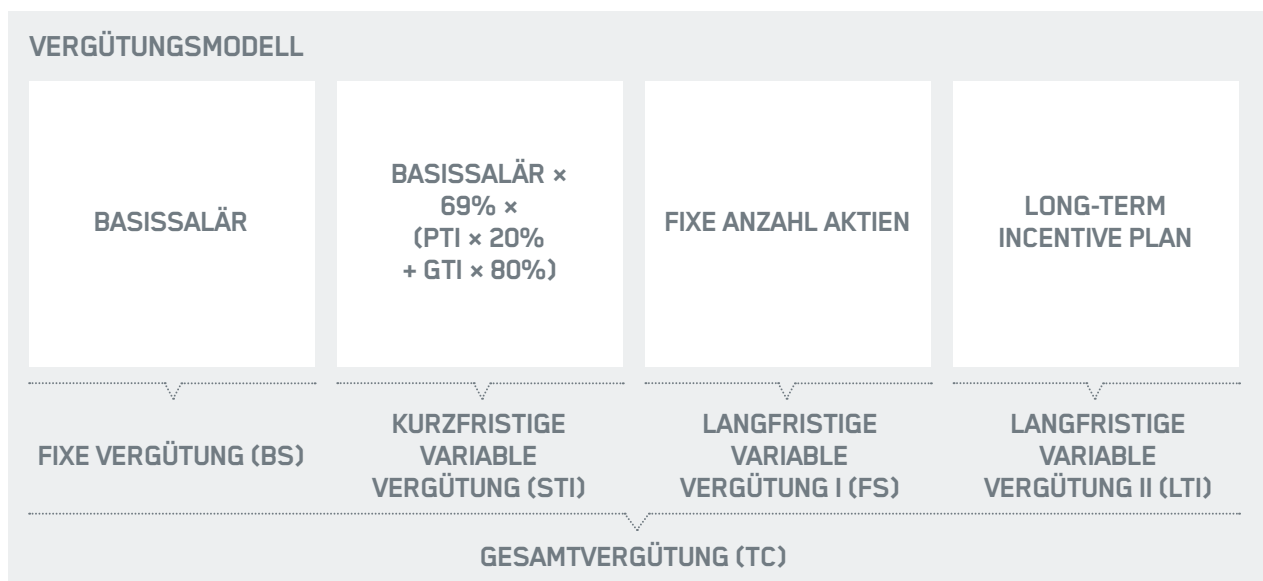
Aktien einen langfristigen Charakter aus. Mit dem im Geschäftsjahr 2023 eingeführten LTI wurde die langfristige Vergütung für die Konzernleitungsmitglieder und definierte Schlüsselmitarbeitende geregelt.

Die kurzfristige variable Vergütung orientiert sich an Leistungswerten, die das Jahresergebnis im Verhältnis zum vom Verwaltungsrat bewilligten Budget berücksichtigen. Diese Vergütung wird in bar und in gesperrten Aktien des Unternehmens ausgerichtet. Die Aktien sind nach der effektiven Übertragung für drei Jahre gesperrt. Die langfristige variable Vergütung LTI orientiert sich an der vom Verwaltungsrat bewilligten Mehrjahresplanung. Diese Vergütung wird in gesperrten Aktien des Unternehmens ausgerichtet. Die Aktien sind nach der effektiven Übertragung für drei Jahre gesperrt.

Mit der Sperrung der Aktien wird gewährleistet, dass sich die Mitglieder der Konzernleitung für eine nachhaltige Unternehmensentwicklung und Wertschöpfung engagieren. Die gesperrten Aktien sind vollumfänglich stimm- und dividendenberechtigt, dürfen hingegen während der Sperrfrist nicht veräussert werden.

Gesamtvergütung:	$TC = BS + STI + FS + LTI$
Kurzfristige variable Vergütung:	$STI = BS \times 0.69 \times TF$
Faktor:	$TF = PTI \times 0.2 + GTI \times 0.8$
Langfristige variable Vergütung I:	$FS = \text{Fixe Anzahl Aktien}$
Langfristige variable Vergütung II:	$LTI = \text{Long-Term Incentive Plan}$

Für die Berechnung der kurzfristigen variablen Vergütung werden 69% des Grundsalaris mit einem Faktor multipliziert, der aus den gewichteten Erreichungsgraden von in der Regel umsatz- und ertragsbezogenen finanziellen Zielen der Bachem Gruppe (Group Target Incentives/GTI) sowie drei bis fünf individuellen Zielen (Personal Target Incentives/PTI) resultiert. Der Verwaltungsrat beurteilt auf Antrag des Vergütungsausschusses gesamtheitlich die Erreichung der Gruppen- und individuellen Ziele. Die Zielerreichung ist im Falle der individuellen Ziele in fünf Erfüllungsstufen möglich: 0%, 80%, 100%, 120% und 150%. 30% der kurzfristigen variablen Vergütung werden in Form von Aktien des Unternehmens ausgerichtet. Diese sind für drei Jahre gesperrt und werden im Vergütungsbericht gemäss steuerrechtlichen Bewertungsansätzen diskontiert ausgewiesen. Die Umrechnung des betreffenden Anteils der variablen Vergütung in Anzahl Aktien erfolgt auf Basis der durchschnittlichen Tages-Schlusskurse des betreffenden Geschäftsjahres.



Im Rahmen der langfristigen variablen Vergütung I werden dem CEO 375 Aktien und den übrigen Konzernleitungsmitgliedern je 250 Aktien pro Geschäftsjahr zugeteilt. Im Ermessen des Verwaltungsrates kann die Anzahl Aktien erhöht werden. Die zugeteilten Aktien sind für fünf Jahre gesperrt und werden im Vergütungsbericht gemäss steuerrechtlichen Bewertungsansätzen diskontiert ausgewiesen.

Die langfristige variable Vergütung II, Long-Term Incentive Plan (LTI), unterliegt einer Verdienstperiode von drei Jahren. Das Leistungsziel ist das prozentuale Verhältnis zwischen Wachstum EBITDA in % zum Nettoumsatzwachstum in % in der jeweiligen Leistungsperiode. Die Zeitperiode, in welcher die Erreichung des Leistungsziels gemessen wird, beginnt am 1. Januar des Geschäftsjahres, welcher der Zuteilung des LTI-Betrags vorausgeht, und endet am 31. Dezember des dem Ende der Verdienstperiode vorausgehenden Geschäftsjahres und dauert insgesamt vier Jahre. Die Anwartschaft für die Vergütung basiert dabei auf einem fixen Betrag in Schweizer Franken. Die Bandbreite des Zielerreichungsgrads wird durch den Verwaltungsrat bestimmt und beträgt zwischen 50% und 150%. Der finale LTI-Betrag wird nach Ablauf der Verdienstperiode in eine Anzahl Aktien umgerechnet. Diese Umrechnung erfolgt auf Basis der durchschnittlichen Tages-Schlusskurse des dem Ende der Verdienstperiode vorangehenden, vollen Geschäftsjahres. Die zugeteilten LTI-Beträge werden im Vergütungsbericht mit einem Zielerreichungsgrad von 100% und nicht diskontiert ausgewiesen. Per 1. März 2023 wurde dem CEO ein LTI-Betrag von CHF 100 000 und den übrigen Konzernleitungsmitgliedern von je CHF 75 000 zugeteilt.

Die gesetzten Gruppenziele für das Geschäftsjahr 2023 wurden erreicht. Aufgrund der Beurteilung der Gesamtleistung hat deshalb der Verwaltungsrat auf Antrag des Vergütungsausschusses den Zielerreichungsgrad für die Gruppe auf 100% festgesetzt. Im Berichtsjahr betrugen die variablen Vergütungen der Konzernleitungsmitglieder gemäss den offengelegten Entschädigungen deshalb insgesamt rund 106% der fixen Grundsäläre.

Im Einklang mit der Vergütungsphilosophie bestehen zwischen Bachem und den Mitgliedern der Konzernleitung keine Vereinbarungen betreffend allfällige Abgangsentschädigungen, sonstige Sonderleistungen, Darlehen oder Kredite.

Weitere Informationen bzgl. Aktienprogramme der Bachem Gruppe sind im Anhang der konsolidierten Jahresrechnung auf den Seiten 61 und 77 zu finden.

Entschädigungen an den Verwaltungsrat und die Konzernleitung

2023 in CHF 1 000	Fixe Löhne, Honorare ²	Variable Löhne STI ³	Aktien- basierte Vergütung STI ³	Aktien- basierte Vergütung FS ³	Aktien- basierte Vergütung LTI ⁴	Beiträge an Pensions- kasse ²	Übriger Sozial- versicherungs- aufwand ²	Total
Kuno Sommer (Präsident)	198						12	210
Nicole Grogg Hötzer (Vizepräsidentin)	98						8	106
Alex Fässler (Mitglied)	98						5	103
Steffen Lang (Mitglied)	98						8	106
Helma Wennemers (Mitglied)	96						7	103
Total Verwaltungsrat	588	0	0	0	0	0	40	628
Thomas Meier (CEO & COO)	308	149	53	22	100	81	39	752
Restliche Konzernleitung ⁵	890	435	156	58	300	209	106	2 154
Total Konzernleitung	1 198	584	209	80	400	290	145	2 906
Total	1 786	584	209	80	400	290	185	3 534

2022 ¹ in CHF 1 000	Fixe Löhne, Honorare ²	Variable Löhne STI ³	Aktien- basierte Vergütung STI ³	Aktien- basierte Vergütung FS ³	Aktien- basierte Vergütung LTI ⁴	Beiträge an Pensions- kasse ²	Übriger Sozial- versicherungs- aufwand ²	Total
Kuno Sommer (Präsident)	198						12	210
Nicole Grogg Hötzer (Vizepräsidentin)	98						8	106
Alex Fässler (Mitglied)	98						5	103
Steffen Lang (Mitglied)	98						8	106
Helma Wennemers (Mitglied)	96						7	103
Total Verwaltungsrat	588	0	0	0	0	0	40	628
Thomas Meier (CEO)	298	126	46	23		68	43	604
Restliche Konzernleitung	903	392	141	62		201	139	1 838
Total Konzernleitung	1 201	518	187	85	0	269	182	2 442
Total	1 789	518	187	85	0	269	222	3 070

¹ Seit dem Berichtsjahr werden die aktienbasierten Vergütungen detaillierter dargestellt.

Um die Vergleichbarkeit zu gewährleisten, wurden die Vorjahresangaben angepasst.

² Effektive Werte gemäss Lohnausweis des jeweiligen Jahres.

³ Kalkulierte Werte gemäss steuerrechtlichen Bewertungsansätzen. Die effektive Auszahlung resp. Zuteilung erfolgt im Folgejahr.

⁴ Die zu Beginn der Verdienstperiode per 1. März zugeteilten LTI-Beträge. Nicht diskontierte Beträge mit einem Zielerreichungsgrad von 100%.

⁵ Die Offenlegung beinhaltet die Vergütung von Roland Schürmann für den Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis am 31. Oktober 2023.

Die Pauschalspesen an den Verwaltungsrat und die Konzernleitung sind nicht Teil der Entschädigung, da diese als Kompensation von Auslagen dienen.

Aktienbesitz des Verwaltungsrates und der Konzernleitung

	Anzahl frei verfügbare Aktien	Anzahl Aktien mit Sperrfrist	Anzahl Aktien Total	Anzahl Aktien zugeteilt im Berichtsjahr
31. Dezember 2023				
Kuno Sommer (Präsident)	48 000		48 000	
Nicole Grogg Hötzer (Vizepräsidentin) ²	66 900		66 900	
Alex Fässler (Mitglied) ²	33 580		33 580	
Steffen Lang (Mitglied)	50		50	
Helma Wennemers (Mitglied)	9 750		9 750	
Total Verwaltungsrat	158 280	0	158 280	0
Thomas Meier (CEO & COO)	12 830	3 222	16 052	1 032
Günther Loidl (CTO)	13 355	2 388	15 743	748
Alain Schaffter (CFO)	0	1 401	1 401	751
Roland Schürmann (COO bis 14. September 2023)	n/a	n/a	n/a	763
Torsten Wöhr (CCO)	410	1 172	1 582	682
Total Konzernleitung	26 595	8 183	34 778	3 976
Total	184 875	8 183	193 058	3 976

	Anzahl frei verfügbare Aktien	Anzahl Aktien mit Sperrfrist	Anzahl Aktien Total	Anzahl Aktien zugeteilt im Berichtsjahr
31. Dezember 2022¹				
Kuno Sommer (Präsident)	48 000		48 000	
Nicole Grogg Hötzer (Vizepräsidentin) ²	66 900		66 900	
Alex Fässler (Mitglied) ²	32 940	640	33 580	
Steffen Lang (Mitglied)	2 250		2 250	
Helma Wennemers (Mitglied)	9 750		9 750	
Total Verwaltungsrat	159 840	640	160 480	0
Thomas Meier (CEO)	11 120	3 900	15 020	1 000
Günther Loidl (CTO)	11 695	3 300	14 995	730
Alain Schaffter (CFO)	0	650	650	650
Roland Schürmann (COO)	995	1 700	2 695	745
Torsten Wöhr (CCO)	0	900	900	165
Total Konzernleitung	23 810	10 450	34 260	3 290
Total	183 650	11 090	194 740	3 290

¹ Die Vorjahresangaben wurden im Zusammenhang mit der Definition von nahestehenden Personen geringfügig angepasst.

² Aktienbesitz inkl. nahestehender Personen. Für die Offenlegung wurden Ehe-/Lebenspartner und minderjährige Kinder als nahestehende Personen identifiziert.

Tätigkeiten bei anderen Unternehmen

Die untenstehende Tabelle gibt einen Überblick über die Tätigkeiten von Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Konzernleitung bei anderen Unternehmen und Organisationen.

Vertretung der Geschlechter im Verwaltungsrat und in der Konzernleitung

Der Artikel 734 Absatz f Obligationenrecht verlangt im Vergütungsbericht eine Stellungnahme, sofern nicht jedes Geschlecht mindestens zu 30 Prozent im Verwaltungsrat und zu 20 Prozent in der Konzernleitung vertreten ist.

Der Verwaltungsrat setzt sich aus 40% Frauen und aus 60% Männern und die Konzernleitung aus 100% Männern zusammen.

Der Verwaltungsrat strebt für die Konzernleitung eine ausgewogene Zusammensetzung an, welche sicherstellt, dass die für die Bachem erforderlichen Expertise und Erfahrung für die jeweiligen Geschäftsbereiche ausreichend vertreten sind und gleichzeitig den zunehmenden

Erfordernissen in der Industrie Rechnung getragen wird. Bei der Wahl von Konzernleitungsmitgliedern werden daher verschiedene Kriterien berücksichtigt, darunter Branchenerfahrung, Erfahrung in Führungs- und Managementfunktionen, Kenntnisse in den Bereichen Finanz- und Rechnungswesen, Compliance und Recht, Fachwissen in den Bereichen «Environment, Social Engagement and Governance» (ESG) und Informationstechnologie. Bachem strebt an, die Geschlechtervielfalt und andere Diversitätskriterien im Unternehmen zu verbessern und verfolgt dazu eine aktive Nachfolgeplanung und externe Rekrutierungspolitik. Für den Talent Pool für zukünftige Führungspositionen, einschliesslich der Konzernleitung, wird zudem auch auf eine Erhöhung des Anteils weiblicher Personen Wert gelegt. Dazu bietet Bachem flexible Arbeitsmodelle an, um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu erleichtern. Diese Massnahmen sollen insbesondere Frauen ermutigen, Führungspositionen anzustreben und ihnen erleichtern, solche zu erlangen und beizubehalten. Diese Massnahmen sollen mittel- bis langfristig zu einer ausgewogeneren Geschlechterverteilung in der Konzernleitung der Bachem führen.

TÄTIGKEITEN BEI ANDEREN UNTERNEHMEN

MITGLIED	UNTERNEHMEN/ORGANISATION	FUNKTION/TÄTIGKEIT
Kuno Sommer	Sunstar-Holding AG	Präsident des Verwaltungsrates
	Kenta Biotech AG	Präsident des Verwaltungsrates
	TargImmune Therapeutics AG	Präsident des Verwaltungsrates
	Infors AG (bis am 1. September 2023)	Präsident des Verwaltungsrates
	Spexis AG	Mitglied des Verwaltungsrates
Nicole Grogg Hötzer	MFC Beteiligungs AG	Präsidentin des Verwaltungsrates
	Ingro Finanz AG	Vizepräsidentin des Verwaltungsrates
	Hotel Bad Schauenburg AG	Vizepräsidentin des Verwaltungsrates
	Sunstar-Holding AG	Vizepräsidentin des Verwaltungsrates
Steffen Lang	Novartis Gruppe	Mitglied der Konzernleitung
	Diverse Novartis Gruppengesellschaften	Mitglied des Verwaltungsrates
Helma Wennemers	ETH Zürich	Professorin
Thomas Meier	AdRegeneer AG	Präsident des Verwaltungsrates
	Viollier AG	Mitglied des Verwaltungsrates
	Wirtschaftsverband scienceindustries	Mitglied des Vorstandes
	Handelskammer beider Basel	Mitglied des Vorstandes

Bericht zur Prüfung des Vergütungsberichts

Prüfungsurteil

Wir haben den Vergütungsbericht der Bachem Holding AG (die Gesellschaft) für das am 31. Dezember 2023 endende Jahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich auf die Angaben nach Art. 734a-734f OR auf den Seiten 46 bis 48 des Vergütungsberichts.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die Angaben nach Art. 734a-734f OR im Vergütungsbericht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Seiten 46 bis 48 im Vergütungsbericht, die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zum Vergütungsbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zu den geprüften Finanzinformationen im Vergütungsbericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für den Vergütungsbericht

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung eines Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung eines Vergütungsberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist. Zudem obliegt ihm die Verantwortung über die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben gemäss Art. 734a-734f OR frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern sind, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Vergütungsberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Vergütungsbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutende Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Zürich, 26. Februar 2024

MAZARS AG

Cyprian Bumann
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Prüfer)

Barbara Herold
Zugelassene Revisionsexpertin

FINANZBERICHT

2023

INHALT

52 KONZERNRECHNUNG

- 52 KONSOLIDIERTE
ERFOLGSRECHNUNG
- 53 KONSOLIDIERTE BILANZ
- 54 KONSOLIDIERTE
GELDFLUSSRECHNUNG
- 55 KONSOLIDIRTER
EIGENKAPITALNACHWEIS
- 56 ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG
- 81 BERICHT DER REVISIONSSTELLE

84 JAHRESRECHNUNG DER BACHEM HOLDING AG

- 84 ERFOLGSRECHNUNG
- 85 BILANZ
- 86 ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG
DER BACHEM HOLDING AG
- 90 GEWINNVERWENDUNG
- 91 BERICHT DER REVISIONSSTELLE

94 AKTIONÄRS- INFORMATIONEN

95 FINANZKALENDER

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

Für die am 31. Dezember endenden Geschäftsjahre

in CHF 1000	Erläuterungen	2023	2022
Nettoumsatz	1/2	577 316	531 741
Herstellungskosten der verkauften Produkte		- 400 353	- 360 462
Bruttogewinn		176 963	171 279
Übriger Ertrag		818	911
Marketing- und Vertriebskosten		- 17 958	- 18 783
Forschungs- und Entwicklungskosten		- 11 041	- 7 203
Verwaltungskosten		- 19 402	- 18 980
Betriebsgewinn (EBIT)	2	129 380	127 224
Finanzertrag	5	6 338	2 062
Finanzaufwand	6	- 11 010	- 17 212
Ordentlicher Gewinn		124 708	112 074
Ausserordentlicher Verlust	29	- 500	0
Gewinn vor Steuern		124 208	112 074
Ertragssteuern	7	- 12 349	- 11 390
Reingewinn¹		111 859	100 684
Gewinn pro Aktie (CHF)	8	1.50	1.37

¹ Der Reingewinn ist vollständig den Aktionären der Muttergesellschaft zurechenbar.

Die Erläuterungen auf den Seiten 56 bis 80 sind integrierter Bestandteil der Konzernrechnung.

KONSOLIDIERTE BILANZ

Auf den 31. Dezember 2023 und 2022

in 1000 CHF	Erläuterungen	31.12.2023	31.12.2022
Aktiven			
Flüssige Mittel		157 725	31 451
Wertschriften	9	140 802	236 976
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10	176 103	171 042
Übrige kurzfristige Forderungen	11	5 741	5 069
Aktive Rechnungsabgrenzungen	12	18 461	4 688
Ertragssteuerforderungen		1 711	3 148
Vorräte	13	340 988	308 046
Total Umlaufvermögen		841 531	760 420
Sachanlagen	14	814 552	599 790
Immaterielle Anlagen	15	13 962	13 819
Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven	4	0	320
Latente Steuerforderungen		12 835	9 520
Total Anlagevermögen		841 349	623 449
Total Aktiven		1 682 880	1 383 869
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16	29 089	32 071
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	17	76 079	83 483
Passive Rechnungsabgrenzungen	18	45 777	37 753
Ertragssteuerverbindlichkeiten		13 592	11 134
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	19	183	339
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		164 720	164 780
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	20	145 561	0
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	19	218	352
Latente Steuerverbindlichkeiten	7	51 858	49 076
Total langfristige Verbindlichkeiten		197 637	49 428
Total Verbindlichkeiten		362 357	214 208
Aktienkapital	22	750	738
Gewinnreserven		711 727	628 361
Verrechneter Goodwill		- 1 404	- 1 404
Kapitalreserven		662 819	583 887
Eigene Aktien		- 1 820	- 1 959
Umrechnungsdifferenzen		- 51 549	- 39 962
Total den Aktionären der Muttergesellschaft zustehendes Eigenkapital		1 320 523	1 169 661
Total Passiven		1 682 880	1 383 869

Die Erläuterungen auf den Seiten 56 bis 80 sind integrierter Bestandteil der Konzernrechnung.

KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

Für die am 31. Dezember endenden Geschäftsjahre

in CHF 1000	Erläuterungen	2023	2022
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit			
Reingewinn		111 859	100 684
Berichtigungen für:			
Ertragssteuern	7	12 349	11 390
Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen	2/14/15	45 204	33 318
Finanzertrag	5	- 6 338	- 2 062
Finanzaufwand	6	11 010	17 212
Aktienbasierte Vergütungen	23	1 319	752
Verlust aus Verkauf/Vernichtung Sachanlagen		141	299
Veränderung übrige langfristige Verbindlichkeiten		145 561	0
Verwendung Arbeitgeberbeitragsreserven	4	320	0
Bezahlte Ertragssteuern		- 8 405	- 1 027
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit vor Veränderung des betrieblichen Nettoumlaufvermögens		313 020	160 566
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		- 9 747	- 66 227
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen		- 14 220	623
Veränderung Vorräte		- 38 100	- 35 171
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		- 2 818	6 931
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen		1 729	25 926
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		249 864	92 648
Geldfluss aus Investitionstätigkeit			
Investitionen in Sachanlagen		- 264 564	- 138 458
Verkäufe von Sachanlagen		22	0
Investitionen in immaterielles Vermögen		- 3 838	- 3 886
Akquisitionen	27	0	- 21 866
Verkäufe von Wertschriften		94 906	101 000
Erhaltene Zinsen		934	15
Übrige Finanzaufwendungen und -einnahmen		1 733	44
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		- 170 807	- 63 151
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit			
Kapitalerhöhung	22	105 867	0
Ausbezahlte Dividenden	24	- 56 236	- 51 620
Rückzahlung Finanzverbindlichkeiten		- 327	- 33 870
Zugänge eigener Aktien	22	- 585	- 1 442
Bezahlte Zinsen		- 30	- 74
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		48 689	- 87 006
Umrechnungsdifferenzen auf den flüssigen Mitteln		- 1 472	- 231
Netto-Veränderung der flüssigen Mittel		126 274	- 57 740
Flüssige Mittel am Jahresanfang		31 451	89 191
Flüssige Mittel am Jahresende		157 725	31 451
Netto-Veränderung der flüssigen Mittel		126 274	- 57 740

Die Erläuterungen auf den Seiten 56 bis 80 sind integrierter Bestandteil der Konzernrechnung.

KONSOLIDierter EIGENKAPITALNACHWEIS

Für die am 31. Dezember endenden Geschäftsjahre

2023 in CHF 1000	Erläuterungen	Aktien- kapital	Gewinn- reserven ¹	Ver- rechner Goodwill ¹	Kapital- reserven	Eigene Aktien	Umrech- nungsdiffe- renzen	Total
Bestand am 1. Januar		738	628 361	- 1 404	583 887	- 1 959	- 39 962	1 169 661
Kapitalerhöhung	22	12			108 113			108 125
Transaktionskosten der Kapitalerhöhung (nach Steuern)	22				- 2033			- 2 033
Reingewinn gemäss Erfolgsrechnung			111 859					111 859
Dividenden	24		- 28 493		- 27 743			- 56 236
Transaktionen mit eigenen Aktien (nach Steuern)					331	- 916		- 585
Aktienbasierte Vergütungen	23				264	1055		1 319
Währungsumrechnungsdifferenzen							- 11 587	- 11 587
Bestand am 31. Dezember		750	711 727	- 1 404	662 819	- 1 820	- 51 549	1 320 523

2022 in CHF 1000	Erläuterungen	Aktien- kapital	Gewinn- reserven ¹	Ver- rechner Goodwill ¹	Kapital- reserven	Eigene Aktien	Umrech- nungsdiffe- renzen	Total
Bestand am 1. Januar		738	553 487	- 1 352	609 597	- 1 169	- 40 303	1 120 998
Reingewinn gemäss Erfolgsrechnung			100 684					100 684
Dividenden	24		- 25 810		- 25 810			- 51 620
Verrechnung Goodwill	27			- 52				- 52
Transaktionen mit eigenen Aktien (nach Steuern)					210	- 1 652		- 1 442
Aktienbasierte Vergütungen	23				- 110	862		752
Währungsumrechnungsdifferenzen							341	341
Bestand am 31. Dezember		738	628 361	- 1 404	583 887	- 1 959	- 39 962	1 169 661

¹ Bisher wurde der im Eigenkapital verrechnete Goodwill netto mit den Gewinnreserven ausgewiesen. Neu erfolgt der Ausweis brutto. Um die Vergleichbarkeit zu gewährleisten, wurde das Vorjahr entsprechend angepasst.

Der Betrag der nicht ausschüttbaren Reserven per 31. Dezember 2023 beläuft sich kumuliert auf CHF 12 650 Tsd. (Vorjahr: CHF 12 648 Tsd.).

Die Erläuterungen auf den Seiten 56 bis 80 sind integrierter Bestandteil der Konzernrechnung.

Generelle Informationen

Geschäftstätigkeit

Bachem ist ein führendes, innovationsgetriebenes Unternehmen, das sich auf die Entwicklung und Herstellung von Peptiden und Oligonukleotiden spezialisiert hat. Mit einem umfassenden Dienstleistungsangebot bietet Bachem pharmazeutischen und biotechnologischen Unternehmen weltweit Produkte für Forschung, klinische Entwicklung und kommerzielle Anwendung. Mit Hauptsitz in der Schweiz sowie Standorten in Europa, den USA und Asien ist Bachem international tätig und verfügt über mehr als 50 Jahre Erfahrung und eine branchenweit einzigartige Fachkompetenz. Das Unternehmen ist an der SIX Swiss Exchange kotiert.

Genehmigung der Konzernrechnung

Die Konzernrechnung wurde vom Verwaltungsrat der Bachem Holding AG am 26. Februar 2024 zur Genehmigung durch die Generalversammlung vom 24. April 2024 verabschiedet.

Grundsätze der Rechnungslegung

Konsolidierungsgrundsätze

Die finanzielle Berichterstattung der Bachem Gruppe erfolgt in Übereinstimmung mit den gesamten Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER), den nachstehenden Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen sowie den Bestimmungen des schweizerischen Gesetzes. Die Konzernrechnung basiert auf historischen Kosten, mit Ausnahme der Neubewertung bestimmter Finanzanlagen und Verbindlichkeiten zum Fair Value.

Die der Konzernrechnung zugrunde liegenden Einzelabschlüsse werden gemäss konzernweit einheitlichen Abschlussgrundsätzen erstellt. Die jährliche Berichtsperiode der einzelnen Konzerngesellschaften endet per 31. Dezember.

Alle wesentlichen Aufwands- und Ertragspositionen werden periodengerecht abgegrenzt. Alle konzerninternen Transaktionen wie Aufwand und Ertrag, Forderungen und Verbindlichkeiten und nicht realisierte Gewinne werden im Rahmen der Konsolidierung eliminiert.

Akquirierte Gesellschaften sind gemäss der Erwerbsmethode konsolidiert. Während des Geschäftsjahres erworbene oder verkaufte Gesellschaften sind im Konzernabschluss ab dem Datum des Erwerbs bzw. bis zum Datum des Verkaufs eingeschlossen. Sofern nichts anderes angegeben ist, wurden alle in dieser Jahresrechnung und im Anhang zur Jahresrechnung enthaltenen Zahlen auf die nächsten CHF 1 000 gerundet.

Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze

Die Bachem Gruppe hat im Geschäftsjahr 2023 erstmalig Swiss GAAP FER 30 (überarbeitet 2022) angewendet. Die Anwendung erfolgte in Übereinstimmung mit den entsprechenden Übergangsbestimmungen und dem Rahmenkonzept rückwirkend, wie wenn die neuen Grundsätze schon immer angewendet worden wären. Neu wird gemäss den Vorgaben in Swiss GAAP FER 30/37 der mit dem Eigenkapital verrechnete Goodwill als separate Komponente im Eigenkapital ausgewiesen. Ansonsten hatte die Erstanwendung keine wesentlichen Effekte auf die Konzernrechnung.

Konsolidierungskreis

Die Bachem Konzernrechnung umfasst die Abschlüsse der Bachem Holding AG und aller Gesellschaften in der Schweiz und im Ausland, die von der Bachem Holding AG kontrolliert werden (mit einem Anteil von mehr als 50% der Stimmrechte). Die Liste aller konsolidierten Gesellschaften befindet sich unter Erläuterung 25.

Anteile an Tochtergesellschaften

Hat die Bachem Gruppe direkt oder indirekt eine Stimmenmehrheit oder kontrolliert sie Gesellschaften auf eine andere Weise direkt oder indirekt, werden Vermögen und Verbindlichkeiten, Aufwendungen und Erträge dieser Gesellschaften in vollem Umfang in die Konzernrechnung aufgenommen. Konzernfremde Minderheitsanteile am Ergebnis und am Eigenkapital von Tochtergesellschaften werden gesondert ausgewiesen.

Konzerninterne Transaktionen und Salden zwischen den Gruppengesellschaften werden eliminiert. Zwischengewinne aus Vorräten und Lieferungen innerhalb von Gruppengesellschaften, die noch nicht durch Verkäufe an Dritte realisiert worden sind, werden eliminiert.

Anteile an assoziierten Gesellschaften

Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften, bei denen die Möglichkeit einer massgeblichen Einflussnahme auf die Geschäftspolitik besteht, werden nach der Kapitalzurechnungsmethode (Equity-Methode) bilanziert und anfänglich mit ihren Anschaffungswerten angesetzt. Nach der Akquisition werden Veränderungen der Beteiligungshöhe wie auch eintretende Wertbeeinträchtigungen berücksichtigt. Der Anteil am Ergebnis sowie der Verwässerungseffekt dieser assoziierten Gesellschaften werden erfolgswirksam verbucht.

Währungsumrechnung

Die einzelnen Gruppengesellschaften erstellen ihre Abschlüsse in Lokalwährungen. Transaktionen in anderen Währungen werden von den Gesellschaften unter Anwendung des am Transaktionstag gültigen Wechselkurses erfasst. Fremdwährungsgewinne und -verluste, die aus der Abwicklung derartiger Transaktionen sowie aus der Umrechnung finanzieller Vermögenswerte bzw. Verpflichtungen in Fremdwährungen stammen, werden in der Erfolgsrechnung verbucht. Davon ausgenommen sind langfristige Darlehen an Gruppengesellschaften mit Eigenkapitalcharakter, bei welchen die Fremdwährungserfolge direkt im Eigenkapital erfasst werden.

Die Konzernrechnung wird in Schweizer Franken erstellt. Die Umrechnung (Translation) der in den lokalen Bilanzen enthaltenen Aktiven und Passiven in Schweizer Franken erfolgt zum massgebenden Stichtagskurs.

Die Umrechnung der Erfolgsrechnung sowie der Geldflussrechnung erfolgt zum gewichteten Durchschnittskurs des Berichtsjahres. Die aus der Umrechnung von Bilanz und Erfolgsrechnung resultierenden währungsbedingten Umrechnungsdifferenzen werden direkt dem Eigenkapital zugewiesen. Bei Verkauf einer ausländischen Geschäftseinheit werden diese Wechselkursdifferenzen als Teil des Gewinns bzw. des Verlustes aus dem betreffenden Verkauf in der Erfolgsrechnung erfasst.

Folgende Umrechnungskurse wurden für die ausländischen Währungen verwendet:

in CHF	Erfolgsrechnung Durchschnittskurse		Bilanz Jahresendkurse	
	2023	2022	2023	2022
USD	0.90	0.95	0.84	0.92
EUR	0.97	1.00	0.93	0.99
GBP	1.12	1.18	1.07	1.12
JPY (100)	0.64	0.73	0.60	0.71

Realisierung von Erträgen

Produktverkäufe

Der ausgewiesene Nettoumsatz entspricht den fakturierten Produktlieferungen an Dritte nach Abzug von Umsatzsteuern, Rabatten und weiteren Erlösminderungen. Der Umsatz wird erfasst, nachdem die mit dem Eigentum verbundene Übertragung der Risiken und Chancen auf den Käufer stattgefunden hat. Die Umsätze innerhalb der Gruppe werden eliminiert.

Dienstleistungsverkäufe

Erträge aus dem Verkauf von Dienstleistungen werden in der Rechnungsperiode verbucht, in der die Dienstleistungen erbracht wurden.

Zins- und Dividendenertrag

Zinsertrag wird pro rata erfasst. Dividendenerträge werden im Zeitpunkt der Entstehung des Rechtsanspruchs auf Zahlung verbucht.

Segmentinformationen

Die Segmentinformationen basieren auf den Informationen, welche die Konzernleitung zur Führung des Geschäfts verwendet. Die Geschäftssegmente wurden aus der Organisationsstruktur und dem internen Reporting abgeleitet.

Neben den auf Basis geografischer Gebiete identifizierten Geschäftssegmenten Europa/Asien und Nordamerika ist in der Segmentberichterstattung eine Spalte mit «Corporate und Eliminationen» bezeichnet. Diese Spalte stellt kein eigenes Geschäftssegment dar und enthält neben den Corporate-Tätigkeiten die für die Überleitung zu den konsolidierten Werten erforderlichen Eliminationen.

Die Konzernleitung misst die Leistungen der Segmente auf der Basis des Betriebsgewinns vor Abschreibungen (EBITDA).

Für die beiden Segmente Europa/Asien und Nordamerika bilden Produkte und Dienstleistungen der Produktkategorien Kommerzielle Wirkstoffe, Klinische Wirkstoffe und Forschungskemikalien und Spezialitäten Grundlage für deren Umsätze.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassabestände, Bankguthaben sowie Geldanlagen mit einer Restlaufzeit von maximal 3 Monaten ab Bilanzstichtag.

Die Geldflussrechnung basiert auf dem Fonds flüssige Mittel.

Finanzielle Vermögenswerte

Wertschriften des Umlaufvermögens werden zu aktuellen Werten bewertet. Bei kotierten Wertschriften entspricht dies dem Börsenkurs am Bilanzstichtag. Nicht kotierte Wertschriften des Umlaufvermögens sind zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bilanziert.

Langfristige finanzielle Vermögenswerte werden generell zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bewertet.

Wertveränderungen werden grundsätzlich in der Erfolgsrechnung erfasst.

Derivative Finanzinstrumente und Absicherungsgeschäfte

Derivative Finanzinstrumente werden zunächst am Tag des Vertragsabschlusses zum Marktwert erfasst und die Transaktionskosten der Erfolgsrechnung belastet. Folgebewertungen werden anschliessend ebenfalls zum Marktwert vorgenommen. Bachem nutzt derivative Finanzinstrumente hauptsächlich zur Absicherung des Fremdwährungsrisikos. Dabei wendet sie jedoch kein Hedge Accounting an, sondern erfasst Gewinne und Verluste aus der Bewertung direkt über die Erfolgsrechnung.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und übrige Forderungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und übrige Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich Wertberichtigungen für nicht einbringbare Forderungen bilanziert. Eine Wertberichtigung wird dann gebildet, wenn objektive Anzeichen dafür bestehen, dass nicht alle Forderungen beglichen werden. Die Wertberichtigung entspricht der Differenz zwischen dem Buchwert der Forderung und der voraussichtlich vom Kunden zu erwartenden Zahlung und ist als Erlösminderung im Nettoumsatz enthalten.

Vorräte

Die Vorräte umfassen Rohmaterialien (inkl. Hilfs- und Betriebsmaterial), Waren in Arbeit sowie Halb- und Fertigfabrikate. Sie werden zu Anschaffungs- bzw. Konzernherstellkosten oder, falls niedriger, zum Nettoveräusserungswert bewertet. Die Herstellkosten umfassen sämtliche Produktionskosten inklusive anteiliger Produktionsgemeinkosten. Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zum gewichteten Durchschnitt. Für nicht kurante Vorräte und für Vorräte mit tieferem Nettoveräusserungswert werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen. Der Nettoveräusserungswert ist der geschätzte, im normalen Geschäftsverlauf erzielbare Verkaufserlös abzüglich der notwendigen variablen Veräusserungskosten.

Sachanlagen und Abschreibungen

Sachanlagen werden zu Nettobuchwerten, nach Abzug der kumulierten Abschreibungen, ausgewiesen. Sie werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten bilanziert und linear über die geschätzte Nutzungsdauer abgeschrieben. Davon ausgenommen sind Grundstücke, die nicht abgeschrieben werden. Zuwendungen Dritter (staatliche Zuschüsse) mindern die Anschaffungs- bzw. Herstellkosten. Sachanlagen, die aus dem Betrieb ausgeschieden oder verkauft wurden, werden mit den dazugehörigen Anschaffungs- bzw. Herstellkosten und den aufgelaufenen Abschreibungen aus dem Sachanlagekonto ausgebucht. Alle sich aus dem Abgang von Sachanlagen ergebenden Gewinne oder Verluste sind in der Erfolgsrechnung berücksichtigt.

Die geschätzte Nutzungsdauer für die Hauptkategorien der abzuschreibenden Sachanlagen beträgt:

Gebäude	20 bis 40 Jahre
Installationen	10 bis 20 Jahre
Laboreinrichtungen	5 bis 15 Jahre
Übriges	3 bis 10 Jahre

Die Abschreibungssätze reflektieren die erwartete wirtschaftliche Nutzungsdauer des betreffenden Anlageguts. Die laufenden Unterhaltskosten werden dem Aufwand belastet. Zusätzliche Kosten, welche die geschätzte Nutzungsdauer einer Sachanlage verlängern und zu einem zukünftigen wirtschaftlichen Nutzen führen, werden aktiviert, sofern eine verlässliche Ermittlung dieser Kosten möglich ist. Alle anderen Kosten für Reparatur und Unterhalt werden aufwandswirksam in der Erfolgsrechnung erfasst.

Wenn Ereignisse oder sich verändernde Umstände darauf hindeuten, dass der Buchwert eines Vermögensgegenstands nicht zu erzielen ist, wird dessen Werthaltigkeit überprüft. Sollte dies der Fall sein, schätzt Bachem den zukünftigen Geldfluss, der voraussichtlich aus der Verwendung der Sachanlage und seiner möglichen Veräußerung resultieren wird. Ist die Summe dieser erwarteten Geldflüsse niedriger als der Buchwert des Vermögensgegenstands, wird eine Wertberichtigung im Umfang der Differenz zwischen Buchwert und realisierbarem Wert verbucht.

Leasing

Finanz-Leasingverträge, die, betriebswirtschaftlich gesehen, Anlagenkäufe mit langfristiger Finanzierung darstellen, werden unter Sachanlagen zum Kaufpreis aktiviert und über die wirtschaftliche Lebensdauer abgeschrieben, wenn die geleasten Anlagen am Ende der Laufzeit des Leasingvertrags an den Leasingnehmer übergehen. Wenn keine angemessene Sicherheit besteht, dass nach Ende der Vertragsperiode die geleasten Aktiven in das Eigentum des Leasingnehmers übergehen, werden diese zum Barwert der zukünftigen Leasingzahlungen oder zum tieferen Anschaffungs- bzw. Nettomarktwert bewertet und über die jeweils kürzere

Periode von Leasingvertrag und wirtschaftlicher Lebensdauer abgeschrieben. Die entsprechenden Verbindlichkeiten sind je nach Fälligkeit in den lang- bzw. kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten enthalten. Bei Finanz-Leasingverträgen werden Abschreibungen für abschreibbare Anlagen sowie Finanzaufwendungen in jeder Abrechnungsperiode berücksichtigt. Zahlungen unter Operating-Leasing werden in der Erfolgsrechnung als Aufwand linear über den Zeitraum des Leasingvertrags berücksichtigt.

Immaterielle Anlagen

Goodwill

Die zum Zeitpunkt des Kaufs von Beteiligungen bestehende Differenz zwischen dem Kaufpreis und dem Verkehrswert der Nettoaktiven (Goodwill) wird mit dem Eigenkapital verrechnet. Die Auswirkungen auf die Erfolgsrechnung, einer theoretischen Aktivierung mit planmässiger Abschreibung sowie allfälliger Wertbeeinträchtigung während einer Nutzungsdauer von 5 Jahren werden im Anhang offengelegt.

Bei Veräußerung einer Tochtergesellschaft wird ein zu einem früheren Zeitpunkt erworbener und mit dem Eigenkapital verrechneter Goodwill zu den ursprünglichen Kosten berücksichtigt, um den erfolgswirksamen Gewinn oder den Verlust zu ermitteln.

Patente und Lizenzen

Erworbene Patente und Lizenzen werden zu ihren historischen Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen sowie allfälliger Wertbeeinträchtigungen bilanziert. Die Abschreibung erfolgt linear über die Nutzungsdauer von 3 bis 5 Jahren. Die laufenden Kosten für Patente und Lizenzen werden der Erfolgsrechnung belastet. Sofern Anzeichen für eine Wertbeeinträchtigung bestehen, werden Patente und Lizenzen auf deren Werthaltigkeit geprüft.

Marken

Erworbene Marken werden zu ihren historischen Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bilanziert. Die Abschreibung erfolgt über 20 Jahre.

Software

Software wird zu ihren Anschaffungs- oder Herstellungskosten zuzüglich der Kosten für die Versetzung in einen nutzungsbereiten Zustand abzüglich kumulierter Abschreibungen sowie allfälliger Wertbeeinträchtigungen bilanziert. Sie wird linear über die geschätzte Nutzungsdauer von 3 bis 5 Jahren abgeschrieben. Sofern Anzeichen für eine Wertbeeinträchtigung bestehen, wird Software auf ihre Werthaltigkeit geprüft. Aufwendungen, welche in Zusammenhang mit der Entwicklung oder dem Unterhalt von IT-Systemen anfallen, werden als Aufwand verbucht. Aufwendungen für IT-Projekte werden nur dann aktiviert, wenn ein immaterieller Vermögenswert identifiziert und fertiggestellt werden kann, der einen zukünftigen wirtschaftlichen Nutzen über mehrere Jahre bringen wird. Aktivierte Entwicklungskosten für Software werden linear über ihre geschätzte Nutzungsdauer von 3 bis 5 Jahren abgeschrieben.

Forschungs- und Entwicklungskosten

Forschungskosten werden im Zeitpunkt ihrer Entstehung direkt der Erfolgsrechnung belastet. Entwicklungskosten werden im immateriellen Anlagevermögen nur aktiviert, sofern ein immaterieller Vermögenswert identifiziert und fertiggestellt werden kann, der einen zukünftigen wirtschaftlichen Nutzen über mehrere Jahre bringen wird, und die Kosten dieses Vermögenswerts zuverlässig bestimmt werden können. Aktivierte Entwicklungskosten werden linear über die geschätzte Nutzungsdauer von 5 bis 8 Jahren abgeschrieben. Die entsprechenden Abschreibungen werden in der Erfolgsrechnung als Forschungs- und Entwicklungskosten erfasst. Zudem werden die aktivierten Entwicklungskosten regelmässig auf ihre Werthaltigkeit überprüft und, sofern Anzeichen für eine Wertbeeinträchtigung bestehen, entsprechend wertberichtet. Insbesondere Entwicklungskosten im Zusammenhang mit der Prozessentwicklung neuer Generika werden entsprechend dem Projektfortschritt aktiviert, da kumulativ sämtliche Aktivierungskriterien erfüllt werden.

Finanzverbindlichkeiten

Finanzverbindlichkeiten umfassen Kredite, Darlehensverbindlichkeiten und Finanz-Leasingverbindlichkeiten.

Finanzverbindlichkeiten werden bei Ersterfassung zum Marktwert bewertet, welcher in der Regel aus dem Auszahlungsbetrag nach Abzug von Transaktionskosten bestimmt wird. Nachfolgend werden Finanzverbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet, indem eine allfällige Differenz zwischen dem Auszahlungsbetrag (abzüglich Transaktionskosten) und dem Rückzahlungsbetrag über die Laufzeit der Ausleiherung unter Anwendung der Effektivzinsmethode in der Erfolgsrechnung erfasst wird.

Der in den folgenden 12 Monaten fällige oder zur Rückzahlung geplante Gesamt- oder Teilbetrag einer Finanzverbindlichkeit wird unter den kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Steuern

Die Ertragssteuern enthalten sowohl laufende als auch latente Steuern. Der Ausweis der Ertragssteuern erfolgt in der Erfolgsrechnung, mit Ausnahme jenes Anteils, der Positionen betrifft, die im Eigenkapital erfasst werden. Die laufenden Steuern umfassen die für das Berichtsjahr erwartete Ertragssteuerzahlung sowie Korrekturbeträge für Ertragssteuerforderungen und -verbindlichkeiten aus den Vorjahren. Wo keine Ausschüttung von Gewinnen vorgesehen ist, sind Quellensteuern und andere Steuern auf möglichen späteren Ausschüttungen nicht berücksichtigt, da die Gewinne in der Regel reinvestiert werden.

Die latenten Steuern werden auf temporären Bewertungsunterschieden zwischen der Steuerbilanz und der für die Konsolidierung erstellten Bilanz der Gruppengesellschaften ermittelt (Comprehensive Liability Method). Latente Steuerforderungen bzw. Steuerverbindlichkeiten des Konzerns, berechnet auf der Basis entsprechender lokaler Steuersätze, sind im Anlagevermögen bzw. in den langfristigen Verbindlichkeiten enthalten.

Ein latentes Steuerguthaben für steuerliche Verlustvorträge wird nur in dem Umfang gebildet, in dem es wahrscheinlich ist, dass zukünftige Gewinne vorhanden sein werden, mit denen die steuerlichen Verlustvorträge verrechnet werden können.

Per Bilanzstichtag erlassene Anpassungen der Steuergesetze bzw. der Steuersätze werden bei der Festlegung der anwendbaren Steuersätze berücksichtigt, sofern deren Anwendung im Zeitpunkt der Realisierung der latenten Steuerguthaben bzw. Steuerverbindlichkeiten wahrscheinlich ist.

Pensionsverpflichtungen

Die Pensions- und Ruhestandsleistungen zugunsten der Mitarbeitenden basieren auf den Vorschriften und Gegebenheiten der jeweiligen Länder, in denen Bachem vertreten ist.

Tatsächliche wirtschaftliche Auswirkungen von Personalvorsorgeplänen auf die Gruppe werden auf den Bilanzstichtag berechnet. Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird passiviert, sofern die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens erfolgt, sofern dieser für künftigen Vorsorgeaufwand der Gruppe verwendet wird. Frei verfügbare Arbeitgeberbeitragsreserven werden aktiviert. Die wirtschaftlichen Auswirkungen von Über- und Unterdeckungen in Vorsorgeeinrichtungen und die Veränderung allfälliger Arbeitgeberbeitragsreserven werden nebst den auf die Periode abgegrenzten Beträgen erfolgswirksam erfasst.

Mitarbeiterbeteiligung (aktienbasierte Vergütungen)

Im Rahmen der jährlichen Vergütungen beschliesst der Verwaltungsrat je nach Geschäftsgang für alle Mitarbeitenden eine variable Erfolgsbeteiligung. Die Höhe dieses variablen Lohnanteils ist abhängig vom Erfüllungsgrad von individuellen, persönlichen Zielen sowie von der Erreichung von finanziellen Zielen der lokalen Gruppengesellschaften und der Bachem Gruppe. Die gesamte variable Lohnsumme wird per Jahresende als Personalaufwand abgegrenzt und im darauffolgenden Frühjahr ausgeschüttet.

Mitglieder der Konzernleitung, der regionalen Geschäftsleitungen sowie der Geschäftsleitungen von grösseren Gruppengesellschaften erhalten 25 bis 30% der variablen Vergütung in Form von Aktien. Die Anzahl zuteilbarer Aktien wird auf der Grundlage der durchschnittlichen Schlusskurse des betreffenden Geschäftsjahres berechnet. Die Aktien sind für eine Dauer von 3 Jahren gesperrt, unterliegen aber keinen weiteren Erdienungsbedingungen. Der Aufwand wird zum zukünftigen Tageswert der Zuteilung geschätzt, abgegrenzt und als Zunahme des Eigenkapitals

(Kapitalreserven) verbucht. Allfällige Differenzen zur effektiven Zuteilung werden im Folgejahr erfolgswirksam korrigiert.

Die Mitglieder der Konzernleitung erhalten zusätzlich eine fixe Anzahl Aktien pro Geschäftsjahr (CEO: 375 Aktien, übrige Konzernleitungsmitglieder: 250 Aktien). Im Ermessen des Verwaltungsrates kann die Anzahl erhöht werden. Die Aktien sind für eine Dauer von 5 Jahren gesperrt, unterliegen aber keinen weiteren Erdienungsbedingungen. Der Aufwand wird per Jahresende zum zukünftigen Tageswert der Zuteilung geschätzt, abgegrenzt und als Zunahme des Eigenkapitals (Kapitalreserven) verbucht. Allfällige Differenzen zur effektiven Zuteilung werden im Folgejahr erfolgswirksam korrigiert.

Konzernleitungsmitglieder und definierte Schlüsselmitarbeitende erhalten im Rahmen des «Long-Term Incentive Plan» (LTI) Anwartschaften. Diese Vergütung unterliegt einer Verdienstperiode von drei Jahren. Das Leistungsziel ist das prozentuale Verhältnis zwischen Wachstum EBITDA in % zum Nettoumsatzwachstum in % in der jeweiligen Leistungsperiode. Die Zeitperiode, in welcher die Erreichung des Leistungsziels gemessen wird, beginnt am 1. Januar des Geschäftsjahres, welcher der Zuteilung des LTI-Betrags vorausgeht, und endet am 31. Dezember des dem Ende der Verdienstperiode vorausgehenden Geschäftsjahres und dauert insgesamt vier Jahre. Die Anwartschaft für die Vergütung basiert dabei auf einem fixen Betrag in CHF. Die Bandbreite des Zielerreichungsgrads wird durch den Verwaltungsrat bestimmt und beträgt zwischen 50% und 150%. Der finale LTI-Betrag wird nach Ablauf der Verdienstperiode auf Basis der durchschnittlichen Tages-Schlusskurse des dem Ende der Verdienstperiode vorangehenden, vollen Geschäftsjahres in eine Anzahl Aktien umgerechnet. Die Aktien sind nach der effektiven Übertragung für drei Jahre gesperrt, unterliegen aber keinen weiteren Erdienungsbedingungen. Der Aufwand wird zum zukünftigen Tageswert der Zuteilung geschätzt, über die Verdienstperiode abgegrenzt und als Zunahme des Eigenkapitals (Kapitalreserven) verbucht. Allfällige Differenzen zur effektiven Zuteilung werden erfolgswirksam korrigiert.

Bachem hält zum Zweck der Erfüllung der Aktienpläne eigene Aktien.

Fremdkapitalkosten

Fremdkapitalkosten werden in der Periode als Aufwand erfasst, in der sie angefallen sind.

Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet, wenn, basierend auf einem vergangenen Ereignis, eine gesetzliche oder faktische Verpflichtung entstanden, der Abfluss von Mitteln zur Erfüllung dieser Verpflichtungen wahrscheinlich und eine zuverlässige Schätzung der Höhe der Verpflichtungen möglich ist. Die gebildeten Rückstellungen stellen die bestmögliche Einschätzung der endgültigen Verpflichtung unter Berücksichtigung der Wechselkursentwicklung und des Zeitwerts des Gelds dar.

Mögliche Verpflichtungen, deren Existenz durch zukünftige Ereignisse bestätigt werden muss, oder Verpflichtungen, deren Höhe nicht zuverlässig eingeschätzt werden kann, werden den Eventualverbindlichkeiten zugeordnet und nicht zurückgestellt.

Eigene Aktien

Die eigenen Aktien werden zum Anschaffungswert bilanziert und mit dem Eigenkapital verrechnet. Gewinne oder Verluste aus dem Verkauf von eigenen Aktien werden in den Kapitalreserven verbucht.

Dividendenausschüttung

Die Ansprüche der Aktionäre auf Dividendenausschüttungen werden in der Periode als Verbindlichkeit erfasst, in der die entsprechende Beschlussfassung erfolgt ist.

Risikobeurteilung

Die Risikobeurteilung der Bachem Gruppe erfolgt im Rahmen der ordentlichen Verwaltungsratssitzungen. Die Konzernleitung nimmt in der Regel an sämtlichen Verwaltungsratssitzungen teil und ist dadurch voll in den Risikobeurteilungsprozess involviert. Die in den verschiedenen Bereichen bzw. auf den verschiedenen Ebenen vorhandenen strategischen, operativen und finanziellen Risiken werden dabei besprochen und falls nötig Massnahmen zur Risikominimierung definiert.

Die Konzernleitung trifft sich mehrmals pro Jahr im Rahmen von lokalen Verwaltungsratssitzungen mit den Vorsitzenden der Geschäftsleitung der einzelnen Gruppengesellschaften. Dabei wird eine Risikobeurteilung für die entsprechenden Geschäftseinheiten vorgenommen. Das Ergebnis dieser Besprechungen fließt in den Risikobeurteilungsprozess auf Gruppenebene ein.

In den lokalen Verwaltungsratssitzungen werden auch gruppenweite Risiken und deren Einfluss auf die lokalen Einheiten diskutiert.

Pro Bereich finden mindestens einmal pro Jahr internationale Meetings statt, an denen sich die Mitglieder des Managements zu bereichsspezifischen Themen austauschen, wobei auch aktuelle Risiken zur Diskussion kommen. Die Konzernleitung ist an diesen internationalen Meetings vertreten und bringt die relevanten Punkte in den gruppenweiten Risikobeurteilungsprozess ein.

Finanzrisikofaktoren

Bedingt durch die weltweiten Aktivitäten, ist Bachem verschiedenen finanziellen Risiken wie Währungsrisiken, Zinsrisiken und Liquiditätsrisiken ausgesetzt. Das allgemeine Risikomanagement von Bachem ist auf die Unvorhersehbarkeit der Entwicklungen in den Finanzmärkten ausgerichtet und dient dazu, die potenziell negativen Auswirkungen auf das finanzielle Ergebnis auf das Minimum zu reduzieren. Dies schliesst vereinzelt die Nutzung von derivativen Finanzinstrumenten zur ökonomischen Absicherung finanzieller Risiken mit ein, ohne ein eigentliches Hedge Accounting zu betreiben. Bachem arbeitet dabei nur mit erstklassigen Finanzinstituten zusammen.

Fremdwährungsrisiko

Bachem ist international tätig und daher dem Fremdwährungsrisiko ausgesetzt, das auf den Wechselkursänderungen verschiedener Fremdwährungen basiert, hauptsächlich des US-Dollars und des Euros. Die Risiken entstehen aus erwarteten zukünftigen Transaktionen, bilanzierten Vermögenswerten und Schulden sowie Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe. Werden wesentliche Kursschwankungen erwartet, so prüft Group Treasury die Risiken aus Währungsschwankungen und sichert diese bei Bedarf mit derivativen Finanzinstrumenten ab.

Zinsrisiko

Verzinsliche Wertpapiere und flüssige Mittel sind Änderungen des Marktzinssatzes ausgesetzt. Zum einen haben Marktzinssatzveränderungen einen Einfluss auf die Geldflüsse (Cash Flow Risk) und zum anderen auch auf die Marktwerte von festverzinslichen Wertpapieren (Fair Value Risk). Das Zinsrisiko wird zurzeit nicht abgesichert. Bachem hat aber die Möglichkeit, zur teilweisen Absicherung Finanzinstrumente wie Interest Rate Swaps einzusetzen.

Kursrisiko

Zur Verwaltung des Vermögens kann der Konzern Aktien, Obligationen oder Optionen erwerben. Gemäss dem Anlagereglement sind sowohl direkte wie auch indirekte Anlagen zulässig. Pro Anlagekategorie werden Anlagerichtlinien definiert.

Die Anlageentscheide werden durch die Anlagekommission gefällt.

Kreditrisiko

Kreditrisiken entstehen, wenn Kunden oder Finanzinstitute nicht in der Lage sind, ihre Verpflichtungen wie vereinbart zu erfüllen. Kreditrisiken können auf flüssigen Mitteln, auf Guthaben bei Finanzinstituten sowie auf Kundenforderungen bestehen. Finanzinstitute müssen ein unabhängiges minimales Rating von «A» aufweisen, damit Bachem mit ihnen Bankbeziehungen pflegt.

Aufgrund der unterschiedlichen Kundenstruktur in den Geschäftsbereichen gelten keine allgemein gültigen Kreditlimiten über den Konzern hinweg; die Bonität der Kunden wird jedoch systematisch nach Geschäftsbe- reich überprüft. Dabei werden die finanzielle Situation, die bisherige Erfahrung und/oder andere Faktoren mitberücksichtigt, gegebenenfalls werden von Kunden Vorauszahlungen verlangt.

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko beschreibt das Risiko, das entsteht, wenn der Konzern nicht in der Lage ist, seinen Verpflichtungen bei Fälligkeit nachzukommen. Bachem überwacht die Liquidität durch ein vorsichtiges Liqui- ditätsmanagement. Der Konzern verfolgt dabei den Grundsatz, eine Liquiditätsreserve zur Verfügung zu stellen, die über dem täglichen und monatlichen Bedarf an betrieblichen Mitteln liegt. Dies schliesst das Halten einer ausreichenden Reserve an flüssigen Mitteln und handelbaren Wertschriften mit ein. Bachem verfügt zudem auf Basis verschiedener Rahmenvereinbarungen über die Möglichkeit, jederzeit zu günstigen Konditionen Kredite aufzunehmen.

Es wird eine rollende Liquiditätsplanung auf Basis der erwarteten Geldflüsse vorgenommen und regelmässig aktualisiert. Um den notwendigen kurzfristigen Ver- pflichtungen nachkommen zu können, hält Bachem eine Sockelliquidität, die laufend überprüft und bei Bedarf angepasst wird.

Unter Erläuterung 21 sind die vertraglich festgelegten Fälligkeiten von finanziellen Verbindlichkeiten offen- gelegt.

Kapitalmanagement

Bei der Bewirtschaftung des Kapitals achtet Bachem darauf, dass die Weiterführung der operativen Tätigkeit des Konzerns gewährleistet ist und eine angemessene Rendite für die Aktionäre erzielt werden kann. Um diese Ziele zu erreichen, kann Bachem die Dividendenaus- zahlung anpassen, Kapital an die Aktionäre zurück- zahlen oder neue Aktien ausgeben.

Bachem überwacht die Kapitalstruktur auf Basis der Eigenkapitalquote.

Nahestehende Unternehmen und Personen

Unternehmen und Personen werden als nahestehend betrachtet, wenn eine der Einheiten die andere Einheit direkt oder indirekt kontrolliert, durch sie kontrolliert wird und mit der anderen Einheit einer gemeinsamen Kontrolle untersteht, wenn sie eine Beteiligung an der anderen Einheit besitzt, die ihr einen massgeblichen Einfluss auf die Einheit gibt, wenn sie mit jemandem gemeinsame Kontrolle über die Einheit innehat oder wenn sie eine assoziierte Gesellschaft oder ein Joint Venture der Einheit ist. Auch die obersten Führungskräfte der Gruppe und deren enge Familienangehörige gelten als nahestehende Personen, ebenso wie Personalvorsorgeeinrichtungen zugunsten von Mitarbeitern der Gruppe.

Kritische Schätzungen und Annahmen bei der Bilanzierung

Die Erstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER erfordert die Verwendung bestimmter entscheidender buchhalterischer Schätzungen. Ausserdem hat die Konzernleitung in der Anwendung der Rechnungslegungsgrundsätze der Gruppe ihr Ermessen auszuüben. Die Schätzungen und Annahmen werden in den seltensten Fällen den späteren tatsächlichen Gegebenheiten entsprechen. Die Bereiche, die einen höheren Grad an Urteil und Komplexität beinhalten, bzw. die Bereiche, in denen Annahmen und Schätzungen für die Konzernrechnung von grosser Bedeutung sind, werden im Folgenden erläutert:

Ertragssteuern

Bachem ist in mehreren Ländern ertragssteuerpflichtig. Zur Festlegung der Abgrenzung für Ertragssteuern ist ein bedeutendes Mass an Urteilskraft nötig. Der Umfang der definitiven Steuern ist unsicher. Der Konzern bemisst die Höhe der Steuerforderungen und Steuerverbindlichkeiten für Anpassungen der Steuerveranlagungen bzw. für erwartete Steuerprüfungen auf Basis von Schätzungen, ob und in welcher Höhe zusätzliche Steuern fällig werden.

Wertberichtigung für nicht kurante Vorräte

Die Vorräte von Bachem zeichnen sich durch eine äusserst lange Haltbarkeit aus. Dennoch wird aufgrund kaufmännischer Überlegungen eine Wertberichtigung für nicht kurante Vorräte ermittelt, die der Verkäuflichkeit der entsprechenden Produkte Rechnung trägt. Diese systemgestützte Wertberichtigung basiert grundsätzlich auf dem historischen Verbrauch und für gewisse Produkte zusätzlich auf einer Reichweitenanalyse.

Aktivierte Entwicklungskosten

Entwicklungskosten für eigene Produkte werden aktiviert, wenn die Aktivierungskriterien gemäss Swiss GAAP FER erfüllt sind. Das Management überprüft die aktivierten Entwicklungskosten regelmässig auf allfällige Wertbeeinträchtigungen. Zu diesem Zweck werden Discounted-Cashflow-Analysen erstellt, welche auf Annahmen wie dem Diskontsatz und Erwartungen bezüglich künftiger Erträge, Kosten und Investitionen im Zusammenhang mit den einzelnen Projekten basieren. Aufgrund von Veränderungen des wirtschaftlichen Umfelds und der Marktbedingungen können die bei der Berechnung verwendeten Annahmen von den tatsächlichen Ergebnissen abweichen. Diese Abweichungen können einen wesentlichen Einfluss auf die bilanzierten Entwicklungskosten in zukünftigen Perioden haben.

1 Nettoumsatz

Der Konzernnettoumsatz lässt sich wie folgt aufteilen:

in CHF 1000	2023	2022
Produkte	514 409	488 149
Dienstleistungen	62 907	43 592
Total Nettoumsatz	577 316	531 741

in CHF 1000	2023	2022
Kommerzielle Wirkstoffe	309 028	298 794
Klinische Wirkstoffe	227 525	185 848
Forschungschemikalien und Spezialitäten	40 763	47 099
Total Nettoumsatz	577 316	531 741

2 Segmentinformation

Die dargestellten Werte basieren auf denselben Bewertungsansätzen nach Swiss GAAP FER, wie sie auch für die gesamte Konzernrechnung zur Anwendung kommen.

in CHF 1000	Europa/Asien	Nordamerika	Total Segmente	Corporate und Eliminationen	Konsolidierte Werte
Umsatzinformationen 2023					
Nettoumsatz mit Dritten	362 154	215 162	577 316	0	577 316
Nettoumsatz zwischen Segmenten	144 310	26 007	170 317	- 170 317	0
Total Nettoumsatz	506 464	241 169	747 633	- 170 317	577 316
Ergebnisinformation 2023					
Betriebsgewinn vor Abschreibungen (EBITDA)	151 111	18 340	169 451	- 2 715 ¹	166 736
Betriebsgewinn (EBIT)	119 465	12 637	132 102	- 2 722 ¹	129 380
Sonstige Informationen 2023					
Zugänge in Sach- und immaterielle Anlagen	241 602	17 984	259 586	9 420	269 006
Abschreibungen	- 31 646	- 5 703	- 37 349	- 7	- 37 356
Total Aktiven	1 240 410	242 472	1 482 882	199 998 ²	1 682 880
Total Verbindlichkeiten	912 317	123 702	1 036 019	- 673 662 ³	362 357

¹ Der Betrag setzt sich aus dem Betriebsergebnisbeitrag aus Corporate-Tätigkeiten über CHF - 2.1 Mio. und aus Eliminationen im Umfang von CHF - 0.6 Mio. zusammen.

² Der Betrag setzt sich aus Corporate-Aktiven wie beispielsweise flüssigen Mitteln, Wertschriften und Darlehen an Gruppengesellschaften über total CHF 884.7 Mio. und aus Eliminationen im Umfang von CHF - 684.7 Mio. zusammen.

³ Der Betrag setzt sich aus Corporate-Verbindlichkeiten über CHF 8.2 Mio. und aus Eliminationen im Umfang von CHF - 681.9 Mio. zusammen.

in CHF 1000	Europa/Asien	Nordamerika	Total Segmente	Corporate und Eliminationen	Konsolidierte Werte
Umsatzinformationen 2022					
Nettoumsatz mit Dritten	316 442	215 299	531 741	0	531 741
Nettoumsatz zwischen Segmenten	98 746	7 754	106 500	- 106 500	0
Total Nettoumsatz	415 188	223 053	638 241	- 106 500	531 741
Ergebnisinformation 2022					
Betriebsgewinn vor Abschreibungen (EBITDA)	142 136	25 414	167 550	- 7 008 ¹	160 542
Betriebsgewinn (EBIT)	114 899	19 344	134 243	- 7 019 ¹	127 224
Sonstige Informationen 2022					
Zugänge in Sach- und immaterielle Anlagen	122 853	9 672	132 525	10 230	142 755
Abschreibungen	- 27 237	- 6 070	- 33 307	- 11	- 33 318
Total Aktiven	942 426	220 560	1 162 986	220 883 ²	1 383 869
Total Verbindlichkeiten	671 201	96 685	767 886	- 553 678 ³	214 208

¹ Der Betrag setzt sich aus dem Betriebsergebnisbeitrag aus Corporate-Tätigkeiten über CHF - 7.2 Mio. und aus Eliminationen im Umfang von CHF 0.2 Mio. zusammen.

² Der Betrag setzt sich aus Corporate-Aktiven wie beispielsweise flüssigen Mitteln, Wertschriften und Darlehen an Gruppengesellschaften über total CHF 783.8 Mio. und aus Eliminationen im Umfang von CHF -562.9 Mio. zusammen.

³ Der Betrag setzt sich aus Corporate-Verbindlichkeiten über CHF 6.5 Mio. und aus Eliminationen im Umfang von CHF -560.2 Mio. zusammen.

Informationen über geografische Gebiete – Nettoumsatz mit Dritten

in CHF 1000	2023	2022
Schweiz	70 705	56 495
USA	205 393	210 559
Belgien	53 984	35 323
Dänemark	43 065	41 221
Japan	36 555	31 005
Grossbritannien	35 436	32 502
Rest der Welt	132 178	124 636
Total	577 316	531 741

Der Nettoumsatz wird auf Basis der Rechnungsanschrift des jeweiligen Kunden den einzelnen Ländern zugewiesen.

3 Personalaufwand

in CHF 1000	2023	2022
Löhne und Gehälter	- 206 001	- 175 272
Vorsorgeaufwand	- 14 214	- 11 409
Übriger Sozialversicherungsaufwand	- 27 995	- 26 269
Aktienbasierte Vergütungen	- 1 319	- 752
Externer Personalaufwand	- 5 811	- 5 314
Übriger Personalaufwand	- 8 758	- 8 707
Total Personalaufwand	- 264 098	- 227 723

4 Personalvorsorgeeinrichtungen

Die Pensions- und Ruhestandsleistungen zugunsten der Mitarbeitenden basieren auf den Vorschriften und Gegebenheiten der jeweiligen Länder, in denen Bachem vertreten ist.

Die folgenden Angaben geben einen Überblick über die Finanzlage der Vorsorgepläne:

Wirtschaftlicher Nutzen/ wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand in CHF 1000	Über-/Unter- deckung	Wirtschaftlicher Anteil der Bachem Gruppe		Erfolgs- wirksame Veränderung	Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.2023	31.12.2023	31.12.2022	2023	2023	2023	2022
Patronaler Fonds	0	0	0	0	0	0	0
Pläne ohne Über-/Unterdeckung	0	0	0	0	1070	1070	1171
Pläne mit Überdeckung	0	0	0	0	13 144	13 144	10 238
Pläne mit Unterdeckung	0	0	0	0	0	0	0
Pläne ohne eigene Aktiven	0	0	0	0	0	0	0
Total	0	0	0	0	14 214	14 214	11 409

Arbeitgeberbeitragsreserven in CHF 1000	Nominal- wert	Verwen- dungs- verzicht	Vermögenswert in der Bilanz		Veränderung	Ergebnis aus Arbeitgeber- beitragsreserve im Personalaufwand	
	31.12.2023	31.12.2023	2023	2022	2023	2023	2022
Patronaler Fonds	0	0	0	0	0	0	0
Vorsorgeeinrichtung	0	0	0	320	-320	320	0
Total	0	0	0	320	-320	320	0

5 Finanzertrag

in CHF 1000	2023	2022
Zinsertrag	1 683	15
Wertschriftengewinn	4 650	2 037
Übriger Finanzertrag	5	10
Total Finanzertrag	6 338	2 062

6 Finanzaufwand

in CHF 1000	2023	2022
Zinsaufwand	-31	-74
Wertschriftenverlust	-4 087	-15 189
Übriger Finanzaufwand	-336	-645
Fremdwährungsergebnis	-6 556	-1 304
Total Finanzaufwand	-11 010	-17 212

Der übrige Finanzaufwand beinhaltet hauptsächlich Bankspesen.

7 Ertragssteuern

in CHF 1 000	2023	2022
Laufende Steuern	- 13 011	- 11 103
Latente Steuern	662	- 287
Total Ertragssteuern	- 12 349	- 11 390

Die folgende Aufstellung zeigt die Differenz zwischen dem erwarteten Konzern-Steuersatz (der gewichtete Durchschnittssteuersatz basiert auf dem Gewinn vor Steuern aller Konzerngesellschaften) und dem effektiven Steuersatz:

Analyse des Steuersatzes in %	2023	2022
Erwarteter Steuersatz	16.7	18.8
Veränderung von Verlustvorträgen	0,0	0,0
Neubewertung latenter Steuern	- 0,4	- 0,9
Steuergutschriften und -abzüge	- 6,2	- 6,0
Steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen	0,1	0,0
Anpassungen für Vorjahre	- 0,3	- 1,7
Effektiver Steuersatz	9.9	10.2

Der erwartete Steuersatz hat im Vorjahresvergleich abgenommen, da mehr Gewinne in Ländern mit tieferer Steuerquote angefallen sind.

Per 1. Januar 2020 traten in der Schweiz neue Vorschriften zur Unternehmensbesteuerung in Kraft. Da die Steuersätze in den für Bachem relevanten Kantonen schrittweise angepasst werden, kommt es bis zum Jahr 2024 zu jährlichen Neubewertungen von latenten Steuerpositionen, welche jeweils erfolgswirksam erfasst werden. Dieser Sachverhalt wird in der obigen Darstellung in der Zeile Neubewertung latenter Steuern gezeigt. Der Einfluss aus der Geltendmachung von Steuerinstrumenten, welcher im Zusammenhang mit dieser Steuerreform steht, ist in der obigen Darstellung in der Zeile Steuergutschriften und -abzüge enthalten. In der Vorjahresperiode erfolgte durch die Steuerbehörde die definitive Beurteilung der steuerlichen Behandlung von neuen Steuerinstrumenten, welche im Zusammenhang mit der Schweizer Steuerreform für die Jahre 2020 und 2021 geltend gemacht wurden. Dies führte zu einer Reduktion der Steuerverbindlichkeiten im Umfang von CHF 1.9 Mio., die erfolgswirksam verbucht wurde und in der obigen Darstellung in der Zeile Anpassungen für Vorjahre enthalten ist.

Per Jahresende bestehen latente Steuerforderungen für noch nicht genutzte Verlustvorträge im Umfang von CHF 0.0 Mio. (2022: CHF 0.2 Mio.).

Entwicklung latente Steuerverbindlichkeiten in CHF 1 000	2023	2022
Latente Steuerverbindlichkeiten am 1. Januar	49 076	42 439
Änderungen im Konsolidierungskreis	0	2 252
Erfolgswirksam erfasster Betrag	3 896	4 451
Umrechnungsdifferenzen	- 1 114	- 66
Latente Steuerverbindlichkeiten am 31. Dezember	51 858	49 076

8 Gewinn pro Aktie (EPS)

Der Gewinn pro Aktie (EPS) wird mittels Division des Reingewinns durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der während der Periode ausstehenden Aktien ermittelt.

Gewinn pro Aktie	2023	2022
Reingewinn (in CHF 1 000)	111 859	100 684
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien	74 688 455	73 734 613
Gewinn pro Aktie (in CHF)	1.50	1.37

Die Berechnung des Gewinns pro Aktie erfolgt auf Basis der ausstehenden Aktien nach erfolgtem Split vom 5. Mai 2022. Es bestehen keine Optionen, Wandelanleihen oder Ähnliches, die eine Verwässerung bewirken könnten.

9 Wertschriften

in CHF 1 000	31.12.2023	31.12.2022
Geldmarkt	0	26 637
Obligationen	101 334	166 973
Aktien	39 468	43 366
Total Wertschriften	140 802	236 976

Die Wertschriften umfassen direkte und indirekte Anlagen in marktgängigen, leicht realisierbaren Wertpapieren. Sie sind zu Marktwerten, Börsenkursen am Bilanzstichtag, bewertet.

10 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in CHF 1 000	31.12.2023	31.12.2022
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	178 027	172 381
Wertberichtigung für Wertminderung von Forderungen	- 1 924	- 1 339
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	176 103	171 042

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind grundsätzlich zinsfrei und in 30 bis 90 Tagen fällig.

Die Entwicklung der Wertminderungen infolge zweifelhafter Forderungen setzt sich wie folgt zusammen:

Entwicklung Wertberichtigung für Wertminderung von Forderungen in CHF 1 000	2023	2022
Wertberichtigung für Wertminderungen von Forderungen am 1. Januar	- 1 339	- 79
Wertberichtigungen zweifelhafter Forderungen	- 607	- 1 277
Inanspruchnahme der Wertberichtigungen	2	16
Auflösung der Wertberichtigungen	0	0
Umrechnungsdifferenzen	20	1
Wertberichtigung für Wertminderungen von Forderungen am 31. Dezember	- 1 924	- 1 339

Die Altersanalyse der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stellt sich wie folgt dar:

Altersanalyse in CHF 1 000	Total	Nicht fällig	Überfällig und nicht wertberichtigt				Überfällig und teil- weise wertberichtigt	
			< 31 Tage	31-60 Tage	61-90 Tage	91-180 Tage	1-180 Tage	> 180 Tage
31. Dezember 2023	178 027	163 657	7 996	3 310	199	760	49	2 056
31. Dezember 2022	172 381	150 257	16 009	3 408	1 057	199	0	1 451

11 Übrige kurzfristige Forderungen

in CHF 1 000	31.12.2023	31.12.2022
Übrige Forderungen	5 741	5 069
Total übrige kurzfristige Forderungen	5 741	5 069

Die übrigen Forderungen umfassen Guthaben aus Mehrwert- und Verrechnungssteuer sowie übrige Forderungen an Dritte.

12 Aktive Rechnungsabgrenzungen

in CHF 1 000	31.12.2023	31.12.2022
Aktive Rechnungsabgrenzungen	18 461	4 688
Total aktive Rechnungsabgrenzungen	18 461	4 688

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen beinhalten Zahlungen für noch nicht empfangene Dienstleistungen sowie Ertragsabgrenzungen (vgl. Erläuterung 29).

13 Vorräte

in CHF 1 000	31.12.2023	31.12.2022
Rohmaterial	95 690	79 934
Waren in Arbeit	36 227	36 582
Halb- und Fertigfabrikate	209 071	191 530
Total Vorräte	340 988	308 046

Die Wertberichtigung für Vorräte ist in den oben aufgeführten Positionen enthalten und beträgt total CHF 39.9 Mio. (2022: CHF 39.8 Mio.). Die Veränderung sowie die Inanspruchnahme der Wertberichtigung sind in den Herstellkosten der verkauften Produkte enthalten.

14 Sachanlagen

2023 in CHF 1 000	Land und Gebäude	Installationen und Labor- einrichtungen	Übrige Sachanlagen	Anlagen im Bau	Total
Anschaffungswerte am 1. Januar	296 264	415 940	26 064	193 383	931 651
Zugänge	9 420	0	0	256 151	265 571
Abgänge	- 915	- 24 597	- 1 480	0	- 26 992
Umgliederungen	28 053	38 434	8 939	- 75 626	- 200
Umrechnungsdifferenzen	- 5 380	- 6 372	- 662	- 1 537	- 13 951
Anschaffungswerte am 31. Dezember	327 442	423 405	32 861	372 371	1 156 079
Kumulierte Wertberichtigungen am 1. Januar	- 92 759	- 223 557	- 15 545	0	- 331 861
Abschreibungen	- 7 895	- 23 156	- 2 845	0	- 33 896
Wertbeeinträchtigungen ¹	- 884	- 6 545	- 419	0	- 7 848
Abgänge	912	24 444	1 476	0	26 832
Umrechnungsdifferenzen	1 504	3 375	367	0	5 246
Kumulierte Wertberichtigungen am 31. Dezember	- 99 122	- 225 439	- 16 966	0	- 341 527
Netto-Buchwerte am 31. Dezember	228 320	197 966	15 895	372 371	814 552

¹ Vgl. Erläuterung 29.

2022 in CHF 1 000	Land und Gebäude	Installationen und Labor- einrichtungen	Übrige Sachanlagen	Anlagen im Bau	Total
Anschaffungswerte am 1. Januar	244 709	383 147	25 293	103 034	756 183
Änderungen im Konsolidierungskreis	32 918	0	0	11 988	44 906
Zugänge	10 230	0	0	128 742	138 972
Abgänge	- 56	- 7 312	- 1 350	0	- 8 718
Umgliederungen	8 126	39 993	2 078	- 50 274	- 77
Umrechnungsdifferenzen	337	112	43	- 107	385
Anschaffungswerte am 31. Dezember	296 264	415 940	26 064	193 383	931 651
Kumulierte Wertberichtigungen am 1. Januar	- 86 066	- 209 901	- 14 498	0	- 310 465
Abschreibungen	- 6 699	- 20 765	- 2 390	0	- 29 854
Abgänge	38	7 032	1 349	0	8 419
Umrechnungsdifferenzen	- 32	77	- 6	0	39
Kumulierte Wertberichtigungen am 31. Dezember	- 92 759	- 223 557	- 15 545	0	- 331 861
Netto-Buchwerte am 31. Dezember	203 505	192 383	10 519	193 383	599 790

Bachem verfügt per 31. Dezember 2023 über unbebaute Grundstücke im Umfang von CHF 19.7 Mio. (Vorjahr: CHF 10.2 Mio.).

Der Buchwert der Sachanlagen unter Finanz-Leasingverträgen beläuft sich per Jahresende 2023 auf CHF 0.4 Mio. (2022: CHF 0.7 Mio.). Die Abschreibungen der Sachanlagen unter Finanz-Leasing betragen im Berichtsjahr CHF 0.3 Mio. (2022: CHF 0.4 Mio.).

2023 und 2022 wurden keine Aktiven zur Sicherheit eigener Verpflichtungen verpfändet. Die Verpflichtungen der Gruppe aus Finanz-Leasing sind durch das Eigentum der Leasinggeber an den geleasteten Anlagen gesichert.

Gegenwartswert der Finanz-Leasingverbindlichkeiten in CHF 1 000	31.12.2023	31.12.2022
Innerhalb 1 Jahr	183	339
Zwischen 1 und 5 Jahren	218	352
In mehr als 5 Jahren	0	0
Gegenwartswert der Finanz-Leasingverbindlichkeiten	401	691

Es bestehen Finanz-Leasingverhältnisse für Büro-, IT- und Lagergeräte. Die Restlaufzeit der verschiedenen Verträge liegt zwischen 1 und 5 Jahren.

Operating-Leasingverbindlichkeiten – minimale Leasingzahlungen in CHF 1 000	31.12.2023	31.12.2022
Innerhalb 1 Jahr	848	801
Zwischen 1 und 5 Jahren	1 095	1 566
In mehr als 5 Jahren	184	350
Total zukünftige minimale Operating-Leasingzahlungen	2 127	2 717

Es bestehen Operating-Leasingverhältnisse für Büroeinrichtungen, Fahrzeuge, Parkplätze und Gebäude. Die Restlaufzeit der verschiedenen Verträge liegt zwischen 1 und 7 Jahren.

2023 betrug der verbuchte Aufwand für Operating-Leasing in der konsolidierten Erfolgsrechnung CHF 1.0 Mio. (2022: CHF 1.2 Mio.).

15 Immaterielle Anlagen

2023 in CHF 1 000	Aktivierte Entwicklungs- kosten		Total
	Software		
Anschaffungswerte am 1. Januar	29 355	917	30 272
Zugänge	3 435	0	3 435
Abgänge	- 1 948	0	- 1 948
Umgliederungen	200	0	200
Umrechnungsdifferenzen	- 99	0	- 99
Anschaffungswerte am 31. Dezember	30 943	917	31 860
Kumulierte Abschreibungen am 1. Januar	- 15 536	- 917	- 16 453
Abschreibungen	- 3 460	0	- 3 460
Abgänge	1 945	0	1 945
Umrechnungsdifferenzen	70	0	70
Kumulierte Abschreibungen am 31. Dezember	- 16 981	- 917	- 17 898
Netto-Buchwerte am 31. Dezember	13 962	0	13 962

2022 in CHF 1 000	Aktivierte Entwicklungs- kosten		Total
	Software		
Anschaffungswerte am 1. Januar	28 606	2 660	31 266
Zugänge	3 783	0	3 783
Abgänge	- 3 260	- 1 743	- 5 003
Umgliederungen	77	0	77
Umrechnungsdifferenzen	149	0	149
Anschaffungswerte am 31. Dezember	29 355	917	30 272
Kumulierte Abschreibungen am 1. Januar	- 15 203	- 2 660	- 17 863
Abschreibungen	- 3 464	0	- 3 464
Abgänge	3 260	1 743	5 003
Umrechnungsdifferenzen	- 129	0	- 129
Kumulierte Abschreibungen am 31. Dezember	- 15 536	- 917	- 16 453
Netto-Buchwerte am 31. Dezember	13 819	0	13 819

16 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

in CHF 1 000	31.12.2023	31.12.2022
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	29 089	32 071
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	29 089	32 071

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind zinsfrei und werden innerhalb ihrer Fälligkeiten beglichen. Die Mehrheit der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ist innerhalb der ersten 30 Tage nach dem Bilanzstichtag fällig.

17 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

in CHF 1 000	31.12.2023	31.12.2022
Übrige Verbindlichkeiten	46 415	45 313
Anzahlungen von Kunden	29 664	38 170
Total übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	76 079	83 483

Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten bestehen vor allem aus Mehrwertsteuerverbindlichkeiten, geschuldeten Sozialversicherungsabgaben, Verbindlichkeiten aus Investitionsprojekten, Anzahlungen von Kunden sowie übrigen Verbindlichkeiten gegenüber Dritten. Vgl. Erläuterung 20 betreffend langfristige Anzahlungen von Kunden.

18 Passive Rechnungsabgrenzungen

in CHF 1 000	31.12.2023	31.12.2022
Passive Rechnungsabgrenzungen	45 777	37 753
Total passive Rechnungsabgrenzungen	45 777	37 753

Die passiven Rechnungsabgrenzungen beinhalten hauptsächlich Abgrenzungen für Personalaufwand.

19 Finanzverbindlichkeiten

in CHF 1 000	31.12.2023	31.12.2022
Bankdarlehen	0	0
Finanz-Leasingverbindlichkeiten	401	691
Total Finanzverbindlichkeiten	401	691
Davon kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	183	339
Davon langfristige Finanzverbindlichkeiten	218	352

In der Vorjahresperiode wurden vorgetragene Bankdarlehen über CHF 20.0 Mio. und Darlehen gegenüber dem nahestehenden Unternehmen Ingro Finanz AG im Umfang von CHF 13.5 Mio., welche im Zusammenhang mit der Akquisition der Ingro Immobilien AG übernommen wurden (vgl. Erläuterung 27), zurückbezahlt.

Details zum Finanz-Leasing sind in der Erläuterung 14 dargestellt.

20 Übrige langfristige Verbindlichkeiten

in CHF 1 000	31.12.2023	31.12.2022
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	145 561	0
Total übrige langfristige Verbindlichkeiten	145 561	0

Die übrigen langfristigen Verbindlichkeiten bestehen ausschliesslich aus langfristigen Anzahlungen von Kunden. Für diese Anzahlungen werden die zu erbringenden Lieferungen und Leistungen in einem Zeitraum erwartet, welcher grösser als 12 Monate nach dem Bilanzstichtag ist.

21 Fälligkeiten von finanziellen Verbindlichkeiten

Die folgenden Tabellen zeigen die vertraglich festgelegten Fälligkeiten von finanziellen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag auf (diskontierte Geldflüsse):

31. Dezember 2023 in CHF 1 000	Weniger als 1 Monat	Zwischen 1 und 3 Monaten	Zwischen 3 und 12 Monaten	Zwischen 1 und 5 Jahren	Mehr als 5 Jahre	Total
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	21 604	7 485	0			29 089
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	36 838	10 194	29 047			76 079
Passive Rechnungsabgrenzungen	16 430	3 563	25 784			45 777
Ertragssteuerverbindlichkeiten	0	397	13 195			13 592
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	41	39	103			183
Übrige langfristige Verbindlichkeiten				145 561	0	145 561
Langfristige Finanzverbindlichkeiten				218	0	218

31. Dezember 2022 in CHF 1 000	Weniger als 1 Monat	Zwischen 1 und 3 Monaten	Zwischen 3 und 12 Monaten	Zwischen 1 und 5 Jahren	Mehr als 5 Jahre	Total
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24 452	7 619	0			32 071
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	43 714	8 652	31 117			83 483
Passive Rechnungsabgrenzungen	10 702	3 473	23 578			37 753
Ertragssteuerverbindlichkeiten	0	0	11 134			11 134
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	42	62	235			339
Übrige langfristige Verbindlichkeiten				0	0	0
Langfristige Finanzverbindlichkeiten				352	0	352

22 Aktienkapital

Die Aktien der Bachem Holding AG werden unter der Valorenummer 117 649 372 an der Schweizer Börse (SIX Swiss Exchange) in Zürich gehandelt. Sämtliche Titel sind stimm- und dividendenberechtigte Namenaktien. Die bedeutenden Aktionäre sind im Anhang zur Jahresrechnung der Bachem Holding AG in Erläuterung 10 auf Seite 89 aufgeführt.

Titel Bachem A	31.12.2023	31.12.2022
Anzahl Aktien	n/a	n/a
Voll einbezahlte Aktien	n/a	n/a
Nennwert pro Aktie (in CHF)	n/a	n/a
Titel Bachem B		
Anzahl Aktien	75 000 000	73 750 000
Voll einbezahlte Aktien	75 000 000	73 750 000
Nennwert pro Aktie (in CHF)	0.01	0.01
Total Anzahl Aktien	75 000 000	73 750 000
Total Aktienkapital (in CHF)	750 000	737 500

Am 10. März 2023 wurde das Aktienkapital um 1 250 000 Namenaktien mit einem Nennwert von CHF 0.01 pro Aktie erhöht. Der Platzierungspreis je Aktie betrug CHF 86.50. Die Transaktionskosten der Kapitalerhöhung beliefen sich auf CHF 2.3 Mio. (vor Steuern).

Am 5. Mai 2022 wurden alle nicht kotierten Aktien des Typs «Bachem A» in börsenkotierte Aktien des Typs «Bachem B» gewandelt und anschliessend der Nennwert aller Bachem Aktien im Verhältnis 1:5 gesplittet. Der Nennwert pro Aktie beträgt somit neu CHF 0.01 (vormals CHF 0.05).

Eigene Aktien sind für die Abgabe im Rahmen der Mitarbeiterbeteiligung vorgesehen. Die beiden folgenden Tabellen zeigen Werte nach erfolgtem Aktiensplit.

Eigene Aktien	31.12.2022	Käufe	Abgabe an Mitarbeitende	31.12.2023
Stück				
Eigene Aktien zum Durchschnittspreis von CHF 69.08	28 800	8 000 ¹	- 10 445	26 355
Total eigene Aktien	28 800	8 000	- 10 445	26 355

¹ Die Aktien wurden zu einem Durchschnittspreis von CHF 73.16 am Markt erworben.

Ausstehende Aktien	31.12.2023	31.12.2022
Total Anzahl Aktien	75 000 000	73 750 000
Anzahl selbst gehaltener Aktien	- 26 355	- 28 800
Total ausstehende Aktien	74 973 645	73 721 200

23 Aktienbasierte Vergütungen

Die Mitarbeiter- und Kaderbeteiligungsprogramme sind in den Grundsätzen der Rechnungslegung auf der Seite 61 beschrieben. Der erfasste Aufwand für aktienbasierte Vergütungen betrug im Berichtsjahr CHF 1.3 Mio. (2022: CHF 0.8 Mio.).

Die folgende Tabelle zeigt Werte nach erfolgtem Aktiensplit (vgl. Erläuterung 22).

Aktienzuteilung in Stück/CHF	2023	2022
Anzahl zugeteilter Aktien	10 445	9 075
Durchschnittlicher Marktwert am Zuteilungstag einer zugeteilten Aktie in CHF	101.00	113.00

Die Gesellschaft hält eigene Aktien, um ihre Verpflichtungen aus den Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen erfüllen zu können. Die Bestandesänderungen der Bachem Aktien sind in Erläuterung 22 dargestellt.

24 Dividendenausschüttung

Für das Jahr 2022 wurde per 25. April 2023 eine Dividende von CHF 0.75 pro Aktie bzw. im Total von CHF 56.2 Mio. ausgeschüttet (Vorjahr: CHF 51.6 Mio. bzw. CHF 0.70 pro Aktie). Die Dividendenwerte pro Aktie basieren auf der Anzahl Aktien nach Aktiensplit im Verhältnis 1:5 (vgl. Erläuterung 22).

Der Verwaltungsrat wird der Generalversammlung für das Jahr 2023 eine Dividende von CHF 0.80 pro Aktie oder insgesamt CHF 60.0 Mio. auf 74 973 645 dividendenberechtigten Namenaktien vorschlagen. Die Anzahl dividendenberechtigter Aktien kann sich bis zur Generalversammlung am 24. April 2024 durch die Ausgabe von Aktien an Mitarbeitende oder den Zu- bzw. Verkauf eigener Aktien noch verändern.

25 Konsolidierte Gesellschaften

Konsolidierte Gesellschaft	Land	Währung	Grundkapital	Kapitalanteil 31.12.2023	Kapitalanteil 31.12.2022
Bachem Holding AG, Bubendorf	Schweiz	CHF	750 000	100%	100%
Bachem AG, Bubendorf	Schweiz	CHF	25 000 000	100%	100%
Bachem Sisslerfeld AG, Baden ¹	Schweiz	CHF	100 000	100%	n/a
Bachem Distribution Services GmbH, Weil am Rhein	Deutschland	EUR	128 000	100%	100%
Bachem (UK) Ltd., St. Helens	England	GBP	2 500	100%	100%
Bachem Americas, Inc., Torrance	USA	USD	3 000	100%	100%
Peninsula Laboratories, LLC, San Carlos	USA	USD	32 000	100%	100%
Bachem Japan K.K., Tokyo	Japan	JPY	10 000 000	100%	100%

¹ Gründung per 17. August 2023.

26 Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Die Breiten Immobilien AG (bis zum 24. April 2022, vgl. Erläuterung 27), die Chemoforma AG, die Hotel Bad Schauenburg AG, die Ingro Finanz AG, die MFC Beteiligungs AG, die Peninsula Laboratories International, Inc., die Pensionskasse der Schweizer Gruppengesellschaften, die Sunstar Gruppe sowie der Verwaltungsrat und die Konzernleitung der Bachem Holding AG gelten als nahestehende Unternehmen und Personen. Die folgenden Tabellen geben eine Übersicht über die Transaktionen und Bestände mit Nahestehenden:

Transaktionen in CHF 1 000	2023	2022
Breiten Immobilien AG (Miete von Geschäftsräumen und Parkplätzen)	0	-321
Breiten Immobilien AG (Erbringung von Dienstleistungen)	0	5
Chemoforma AG (Warenlieferungen)	5	6
Hotel Bad Schauenburg AG (Seminare)	-70	-43
Ingro Finanz AG (Akquisition Ingro Immobilien AG)	0	-23 800
Ingro Finanz AG (Rückzahlung Darlehen aus Akquisition)	0	-13 500
Ingro Finanz AG (ausbezahlte Dividende)	-29 218	-27 270
Pensionskasse in der Schweiz (Arbeitgeberbeiträge)	-13 144	-10 238
Sunstar Gruppe (Seminare)	0	-32
Total Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen	-42 427	-75 193

Bestände in CHF 1 000	31.12.2023	31.12.2022
Hotel Bad Schauenburg AG	-5	-5
Total Bestände mit nahestehenden Unternehmen und Personen	-5	-5

Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen werden zu marktüblichen Bedingungen durchgeführt, das heisst, insbesondere der Verkauf von Produkten erfolgt zu Preisen, wie sie auch an Dritte verrechnet werden.

27 Akquisitionen

Per 25. April 2022 hat die Bachem AG sämtliche Aktien der Ingro Immobilien AG in Hergiswil (NW), Schweiz, inklusive der 100%-Beteiligung an der Breiten Immobilien AG in Bubendorf (BL), Schweiz, von dem nahestehenden Unternehmen Ingro Finanz AG übernommen. Weder die Ingro Immobilien AG noch die Breiten Immobilien AG beschäftigten Mitarbeiter. Die Bachem AG war vor der Übernahme Mieterin diverser Objekte auf dem Areal der Breiten Immobilien AG. Beide übernommenen Gesellschaften wurden nach erfolgter Akquisition in die Bachem AG fusioniert.

Der bezahlte Kaufpreis betrug CHF 23.8 Mio. und der Verkehrswert der übernommenen Nettoaktiven betrug CHF 23.7 Mio. Die wesentlichen Bilanzpositionen per Übernahmezeitpunkt sind: flüssige Mittel von CHF 1.9 Mio., Forderungen von CHF 1.1 Mio., Sachanlagen inklusive Anlagen im Bau von CHF 44.9 Mio., kurzfristige Verbindlichkeiten von CHF 8.4 Mio., Darlehen gegenüber dem nahestehenden Unternehmen Ingro Finanz AG im Umfang von CHF 13.5 Mio. und latente Steuerverbindlichkeiten über CHF 2.3 Mio.

Der Goodwill aus dieser Transaktion in der Höhe von CHF 0.1 Mio. wurde mit dem Eigenkapital verrechnet.

Der Einfluss aus der Akquisition auf den Reingewinn der Vorperiode ist nicht wesentlich.

28 Theoretischer Goodwill

Goodwill wird zum Zeitpunkt des Erwerbs einer Tochtergesellschaft mit dem Eigenkapital verrechnet. Die theoretische Aktivierung des Goodwills hätte, unter Berücksichtigung einer Nutzungsdauer von 5 Jahren, folgende Auswirkungen auf die konsolidierte Bilanz:

Theoretischer Goodwill in CHF 1 000	2023	2022
Theoretischer Anschaffungswert am 1. Januar	1 404	1 352
Zugang aus Akquisitionen	0	52
Theoretischer Anschaffungswert am 31. Dezember	1 404	1 404
Theoretische kumulierte Abschreibungen am 1. Januar	- 1 362	- 1 352
Theoretische Abschreibungen	- 11	- 10
Theoretische kumulierte Abschreibungen am 31. Dezember	- 1 373	- 1 362
Theoretischer Netto-Buchwert Goodwill am 31. Dezember	31	42

Akquisitionen werden per Akquisitionsdatum zum jeweiligen Stichtagskurs fix in CHF umgerechnet. Aufgrund dieses Vorgehens ergeben sich keine Währungsanpassungen im Anlagespiegel.

Eine Aktivierung und Abschreibung des Goodwills hätte folgende theoretische Auswirkung auf den Gewinn gehabt:

in CHF 1 000	2023	2022
Reingewinn gemäss Erfolgsrechnung	111 859	100 684
Theoretische Abschreibungen auf Goodwill	- 11	- 10
Theoretischer Reingewinn nach Abschreibungen Goodwill	111 848	100 674

29 Ausserordentlicher Verlust

in CHF 1000	2023	2022
Abgegrenzter Ertrag aus Versicherungsleistungen ¹	11 441	0
Total ausserordentlicher Ertrag	11 441	0
Diverser ereignisbedingter Aufwand	- 4 093	0
Wertbeeinträchtigungen von Sachanlagen ²	- 7 848	0
Total ausserordentlicher Aufwand	- 11 941	0
Total ausserordentlicher Verlust	- 500	0

¹ Vgl. Erläuterung 12.

² Vgl. Erläuterung 15.

Am 21. November 2023 ist es auf dem Produktionsgelände in Vionnaz im Kanton Wallis zu einem Brand gekommen. Dabei entstand Sachschaden am Gebäude, an den Installationen und an den Laboreinrichtungen und der Betrieb wurde teilweise unterbrochen. Zum Bilanzstichtag sind die Untersuchungen und Analysen noch nicht abgeschlossen. Die offengelegten Werte basieren teilweise auf Schätzungen und reflektieren den Informationsstand zum Zeitpunkt der Abschlusserstellung. Es besteht ein umfassender Versicherungsschutz für den Sachschaden sowie den entstandenen Betriebsunterbruch mit einem Selbstbehalt von CHF 0.5 Mio.

Die zum verbuchten Aufwand korrespondierenden, erwarteten Versicherungsleistungen wurden, unter Berücksichtigung des vertraglichen Selbstbehaltes, abgegrenzt. Der bis zum Bilanzstichtag angefallene Aufwand für Aufräumung, Instandstellung und Betriebsunterbruch ist in der Zeile diverser ereignisbedingter Aufwand ausgewiesen.

30 Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag bestehen keine Eventualverbindlichkeiten oder anderen Verpflichtungen.

31 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gibt keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Bachem Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2023, der konsolidierten Erfolgsrechnung, der konsolidierten Geldflussrechnung und dem konsolidierten Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang zur Konzernrechnung, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 52 bis 80) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2023 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Wertberichtigung auf Vorräten

Prüfungssachverhalt

Die Vorräte belaufen sich per 31. Dezember 2023 nach Abzug der Wertberichtigung von CHF 39.9 Millionen auf CHF 341.0 Millionen. Dies entspricht rund 20% der gesamten Aktiven.

Wir erachten die Bewertung der Vorräte als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt aufgrund der Höhe der Bilanzposition sowie der Ermessensspielräume bei den unterschiedlichen Produktkategorien bei der Ermittlung der notwendigen Wertberichtigungen für nicht kurante Vorräte und Vorräte mit tieferem Nettoveräusserungswert.

Unser Prüfverfahren

Wir haben die folgenden Prüfungshandlungen in Bezug auf die Wertberichtigung auf Vorräten durchgeführt.

- Existenz- und Wirksamkeitsprüfung der Schlüsselkontrollen, welche im Rahmen der Ermittlung der systembasierten Wertberichtigung sowie der Einzelwertberichtigungen angewendet werden.
- Wir haben die Annahmen, welche der systembasierten Ermittlung der Wertberichtigung für nicht kurante Vorräte zu Grunde liegen, mit Bachem besprochen und beurteilt.

Prüfungssachverhalt

Die Ermittlung der Wertberichtigung wird systembasiert auf Ebene von einzelnen Artikeln gemäss historischem Verbrauch sowie einer Reichweitenanalyse für gewisse Produkte durchgeführt. Darüber hinaus werden fallweise Einzelwertberichtigungen von Artikeln vorgenommen.

Wir verweisen auf die Seite 58 (Grundsätze der Rechnungslegung), die Seite 64 (Kritische Schätzungen und Annahmen bei der Bilanzierung) und die Seite 70 (Ziffer 13 Vorräte) im Geschäftsbericht.

Unser Prüfverfahren

- Wir haben die rechnerische Ermittlung systembasierter Wertberichtigungen sowie die Vollständigkeit und Richtigkeit der zu Grunde liegenden Auswertung zu nicht kuranten Vorräten stichprobenweise geprüft.
- Wir haben die Notwendigkeit für die fallweisen Einzelwertberichtigungen mit Bachem besprochen und stichprobenweise anhand von weiterführenden Unterlagen überprüft.
- Im Weiteren haben wir die durch Bachem vorgenommenen Analysen zur Einhaltung des Niederstwertprinzipes, bei der die Herstellkosten mit den erzielbaren Verkaufserlösen abzüglich Veräusserungskosten verglichen werden, beurteilt und die erzielbaren Verkaufserlöse anhand von Verkaufsrechnungen stichprobenweise überprüft.

Wir haben mittels obengenannter Prüfungshandlungen das Risiko der fehlerhaften Wertberichtigung der Vorräte adressiert und dabei keine berichtswürdigen Prüfungsfeststellungen identifiziert.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Zürich, 26. Februar 2024

MAZARS AG

Cyprian Bumann
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Prüfer)

Barbara Herold
Zugelassene Revisionsexpertin

ERFOLGSRECHNUNG

Für die am 31. Dezember endenden Geschäftsjahre

in CHF 1000	Erläuterungen	2023	2022
Ertrag			
Ertrag aus Beteiligungen	1	20 000	44 426
Lizenertrag		56 598	43 750
Zinsertrag	2	15 020	4 700
Übriger Finanzertrag	3	4 650	2 352
Übriger Ertrag		0	5
Total Ertrag		96 268	95 233
Aufwand			
Personalaufwand	4	0	- 4 088
Übriger Verwaltungsaufwand	4	- 12 573	- 9 707
Zinsaufwand		0	- 41
Übriger Finanzaufwand	5	- 12 187	- 15 709
Abschreibungen		- 7	- 11
Total Aufwand		- 24 767	- 29 556
Ordentlicher Jahresgewinn vor Steuern		71 501	65 677
Ertragssteuern		- 5 040	- 2 478
Jahresgewinn		66 461	63 199

BILANZ

Auf den 31. Dezember 2023 und 2022

in CHF 1000	Erläuterungen	31.12.2023	31.12.2022
Aktiven			
Flüssige Mittel		117 348	4 403
Wertschriften	6	140 802	236 976
Übrige Forderungen gegenüber Dritten		4 011	3 240
Übrige Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften		14 222	9 628
Aktive Rechnungsabgrenzung gegenüber Dritten		251	1 898
Aktive Rechnungsabgrenzung gegenüber Konzerngesellschaften	1	20 023	40 025
Total Umlaufvermögen		296 657	296 170
Darlehen an Konzerngesellschaften		588 030	477 040
Beteiligungen	7	135 147	115 397
Sachanlagen	8	0	10 232
Immaterielle Anlagen		0	5
Total Anlagevermögen		723 177	602 674
Total Aktiven		1 019 834	898 844
Passiven			
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten		1	241
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften		4 514	2 692
Passive Rechnungsabgrenzungen		5 017	4 429
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		9 532	7 362
Total Verbindlichkeiten		9 532	7 362
Aktienkapital	12	750	738
Gesetzliche Kapitalreserven			
Reserven aus Kapitaleinlagen	12	644 976	564 607
Übrige Kapitalreserven		6 843	6 511
Gesetzliche Gewinnreserven		147	147
Freiwillige Gewinnreserven		102 669	102 669
Bilanzgewinn			
Gewinnvortrag		190 276	155 570
Jahresgewinn		66 461	63 199
Eigene Aktien	11	- 1 820	- 1 959
Total Eigenkapital		1 010 302	891 482
Total Passiven		1 019 834	898 844

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG DER BACHEM HOLDING AG

Grundsätze der Rechnungslegung

Allgemeines

Die vorliegende Jahresrechnung wurde nach den Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationsrechts) erstellt.

Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben.

Verzicht auf Geldflussrechnung und zusätzliche Angaben im Anhang

Da die Bachem Holding AG eine Konzernrechnung nach einem anerkannten Standard zur Rechnungslegung erstellt (Swiss GAAP FER), hat sie in der vorliegenden Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften auf die Anhangsangaben zu verzinslichen Verbindlichkeiten und Revisionshonoraren sowie die Erstellung einer Geldflussrechnung und eines Lageberichts verzichtet.

Bewertungsgrundsätze

Aktiven werden höchstens zu den Anschaffungskosten bewertet. Passiven werden zum Nennwert bewertet.

Alle in Fremdwährungen gehaltenen Aktiven und Passiven werden zu den am Bilanzstichtag geltenden Wechselkursen umgerechnet. Die daraus resultierenden Kursdifferenzen werden in der Erfolgsrechnung erfasst.

Die Umrechnung von Erträgen und Aufwendungen in Fremdwährungen erfolgt zu den an den jeweiligen Transaktionsdaten geltenden Wechselkursen.

Ertrag aus Beteiligungen

Der Ertrag aus Beteiligungen enthält Dividenden von Konzerngesellschaften und bis Ende 2022 auch andere Erträge aus Beteiligungen sowie Management Fees von Konzerngesellschaften (vgl. Erläuterung 4).

Wertschriften

Wertschriften des Umlaufvermögens werden zu aktuellen Werten bewertet. Bei kotierten Wertschriften entspricht dies dem Börsenkurs am Bilanzstichtag. Wertveränderungen werden grundsätzlich in der Erfolgsrechnung erfasst.

Beteiligungen

Beteiligungen werden zu historischen Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bilanziert. Sie werden in der Regel einzeln bewertet, sofern sie nicht als wirtschaftliche Einheit betrachtet und zu einer Gruppe zusammengefasst werden.

Eigene Aktien

Eigene Aktien werden im Erwerbszeitpunkt zu Anschaffungskosten als Minusposten im Eigenkapital bilanziert. Bei späterer Wiederveräusserung wird der Gewinn oder Verlust erfolgsneutral mit den Kapitalreserven verrechnet.

Aktienbasierte Vergütung

Ein Teil der variablen Vergütung an Konzernleitungsmitglieder wird in Form von Aktien der Unternehmung ausgerichtet. Der Einstandspreis der Aktien wurde bis Ende 2022 als Personalaufwand verbucht (vgl. Erläuterung 4).

1 Ertrag aus Beteiligungen

in CHF 1 000	2023	2022
Dividendenertrag	20 000	40 000
Sonstiger Beteiligungsertrag	0	4 426
Total Ertrag aus Beteiligungen	20 000	44 426

Die ordentliche Generalversammlung der Bachem AG vom 9. Februar 2024 hat die Ausrichtung einer Dividende in der Höhe von CHF 20.0 Mio. für das Geschäftsjahr 2023 an die alleinige Aktionärin, die Bachem Holding AG, beschlossen. Nach einer wirtschaftlichen Betrachtungsweise wurde dieser Gewinnanspruch bzw. Beteiligungsertrag bei der Bachem Holding AG zeitgleich mit dem entsprechenden Gewinnausweis bei der 100%igen Tochtergesellschaft Bachem AG bereits in der vorliegenden Jahresrechnung 2023 erfasst. Der entsprechende Ertrag ist in der Position Dividendenertrag und die entsprechende Abgrenzung ist in der Position aktive Rechnungsabgrenzung gegenüber Konzerngesellschaften enthalten.

2 Zinsertrag

in CHF 1 000	2023	2022
Zinsertrag von Konzerngesellschaften	13 343	4 699
Zinsertrag von Dritten	1 677	1
Total Zinsertrag	15 020	4 700

3 Übriger Finanzertrag

in CHF 1 000	2023	2022
Wertschriftengewinn	4 650	2 037
Fremdwährungsergebnis	0	315
Total übriger Finanzertrag	4 650	2 352

4 Reorganisation

Per 1. Januar 2023 wurden sämtliche Mitarbeitenden von der Bachem Holding AG in die Bachem AG transferiert. Durch die Reorganisation konnten Optimierungen und Synergien in administrativen Prozessen erzielt werden.

Kosten im Zusammenhang mit der Führung, Verwaltung und Kommunikation der Bachem Gruppe sowie dem Halten und Verwalten der Beteiligungen werden in der Zeile übriger Verwaltungsaufwand ausgewiesen. Darin enthalten sind auch anteilig weiterverrechnete Personalkosten.

5 Übriger Finanzaufwand

in CHF 1 000	2023	2022
Bankspesen	- 262	- 520
Transaktionskosten Kapitalerhöhung	- 2 258	0
Wertschriftenverlust	- 4 087	- 15 189
Fremdwährungsergebnis	- 5 580	0
Total übriger Finanzaufwand	- 12 187	- 15 709

Weitere Details zur Kapitalerhöhung sind in Erläuterung 12 enthalten.

6 Wertschriften

in CHF 1 000	31.12.2023	31.12.2022
Geldmarkt	0	26 637
Obligationen	101 334	166 973
Aktien	39 468	43 366
Total Wertschriften	140 802	236 976

Die Wertschriften umfassen direkte und indirekte Anlagen in marktgängigen, leicht realisierbaren Wertpapieren. Sie sind zu Marktwerten, Börsenkursen am Bilanzstichtag, bewertet.

7 Beteiligungen

Gesellschaft	Sitz	Kapital- und Stimmenanteil 31.12.2023	Kapital- und Stimmenanteil 31.12.2022
Bachem AG	Bubendorf, Schweiz	100%	100%
Bachem Sisslerfeld AG	Baden, Schweiz	100%	n/a
Bachem Distribution Services GmbH	Weil am Rhein, Deutschland	100%	100%
Bachem (UK) Ltd.	St. Helens, England	100%	100%
Bachem Americas, Inc.	Torrance, USA	100%	100%
Peninsula Laboratories, LLC	San Carlos, USA	100%	100%
Bachem Japan K.K.	Tokyo, Japan	100%	100%

Alle Gesellschaften werden direkt oder indirekt zu 100% gehalten.

8 Sachanlagen

Die per 31. Dezember 2022 ausgewiesenen unbebauten Grundstücke im Umfang von CHF 10.2 Mio wurden im Berichtsjahr in die neu gegründete Gesellschaft, Bachem Sisslerfeld AG, eingebracht.

9 Aktienbesitz des Verwaltungsrates und der Konzernleitung

Details zum Aktienbesitz des Verwaltungsrates und der Konzernleitung sind im Vergütungsbericht auf der Seite 47 offengelegt.

10 Bedeutende Aktionäre

Aus den zur Verfügung stehenden Informationen gehen folgende Aktionäre mit einem Besitz von mehr als 3% des Aktienkapitals hervor:

in % vom gesamten Aktienkapital	31.12.2023	31.12.2022
Peter Grogg (über Ingro Finanz AG)	52.1	52.8
Peter und Madeleine Grogg	5.4	5.5
The Capital Group Companies, Inc.	> 5.0 & < 10.0	< 5.0
BlackRock, Inc.	n/a	< 5.0

11 Eigene Aktien

Details zum Bestand und zur Veränderung der eigenen Aktien sind in den Erläuterungen 22 und 23 der Konzernrechnung offengelegt.

12 Kapitalerhöhung und Aktiensplit

Am 10. März 2023 wurde das Aktienkapital um 1 250 000 Namenaktien mit einem Nennwert von CHF 0.01 pro Aktie erhöht. Der Platzierungspreis je Aktie betrug CHF 86.50. Die Transaktionskosten der Kapitalerhöhung über CHF 2.3 Mio. sind in der Zeile übriger Finanzaufwand der Erfolgsrechnung enthalten.

Am 5. Mai 2022 wurden alle nicht kotierten Aktien des Typs «Bachem A» in börsenkotierte Aktien des Typs «Bachem B» gewandelt und anschliessend der Nennwert aller Bachem Aktien im Verhältnis 1:5 gesplittet. Der Nennwert pro Aktie beträgt somit neu CHF 0.01 (vormals CHF 0.05).

13 Vollzeitstellen

Die durchschnittliche Anzahl der Vollzeitstellen lag im Berichtsjahr bei 0 (Vorjahr: unter 50; vgl. Erläuterung 4).

14 Mehrwertsteuergruppe

Die Bachem Holding AG wendet für die Mehrwertsteuer die Gruppenbesteuerung an. In der Gruppe befinden sich die Bachem AG, die Bachem Sisslerfeld AG und die Bachem Holding AG. Die Gesellschaft haftet solidarisch für alle aus der Mehrwertsteuer entstehenden Steuern inkl. Zinsen der Mehrwertsteuergruppe für die Zeit der Eintragung als Gruppenmitglied.

15 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gibt keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

GEWINNVERWENDUNG

Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinns und über die Verwendung der Reserven aus Kapitaleinlagen

Verwendung des Bilanzgewinns		
Gewinnvortrag vom Vorjahr	CHF	190 276 249.24
Jahresgewinn 2023	CHF	66 461 325.57
Zur Verfügung der Generalversammlung	CHF	256 737 574.81
Zuweisung an die gesetzlichen Gewinnreserven	CHF	2 500.00
Ausschüttung einer Dividende von CHF 0.40 brutto je Namenaktie aus dem Bilanzgewinn für das Geschäftsjahr 2023 auf 74 973 645 dividendenberechtigte Namenaktien	CHF	29 989 458.00
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	226 745 616.81
Verwendung der Reserven aus Kapitaleinlagen		
Bestand vor Verwendung der Reserven aus Kapitaleinlagen	CHF	644 976 201.48
Transfer zu freien Reserven zur Ausschüttung einer Dividende von CHF 0.40 brutto je Namenaktie aus Reserven aus Kapitaleinlagen für das Geschäftsjahr 2023 auf 74 973 645 dividendenberechtigte Namenaktien	CHF	29 989 458.00
Vortrag Reserven aus Kapitaleinlagen auf neue Rechnung	CHF	614 986 743.48

Der im Antrag des Verwaltungsrates genannte Dividendenbetrag wurde aufgrund der Anzahl dividendenberechtigter Aktien im Zeitpunkt der Beschlussfassung durch den Verwaltungsrat berechnet. Die Anzahl dividendenberechtigter Aktien kann sich bis zur Generalversammlung am 24. April 2024 durch die Ausgabe von Aktien an Mitarbeitende oder den Zu- bzw. Verkauf eigener Aktien noch verändern.

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Bachem Holding AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 84 bis 89) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Bewertung der Beteiligungen und Darlehen an Konzerngesellschaften

Prüfungssachverhalt

Die Gesellschaft hat per 31. Dezember 2023 Beteiligungen an Konzerngesellschaften von CHF 135.1 Millionen und Darlehen an Konzerngesellschaften von CHF 588.0 Millionen bilanziert. Wir erachten die Bewertung dieser Bilanzpositionen als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt aus folgenden Gründen:

- Die beiden Positionen entsprechen rund 71% der Bilanzsumme und stellen somit einen wesentlichen Teil der Aktiven dar.

Unser Prüfverfahren

Wir haben die folgenden Prüfungshandlungen in Bezug auf die Bewertung der Beteiligungen und Darlehen an Konzerngesellschaften durchgeführt.

- Bei den Darlehen an Konzerngesellschaften haben wir die Werthaltigkeit der bilanzierten Beträge aufgrund der Nettoaktiven, basierend auf den Swiss GAAP FER Werten der Schuldner, überprüft.

Prüfungssachverhalt

- Die Werthaltigkeit der Beteiligungen und der Darlehen an Konzerngesellschaften ist von der Finanz- und Ertragslage der Tochtergesellschaften abhängig. Im Rahmen der Werthaltigkeitsüberprüfung der Beteiligungs- und Darlehenswerte bestehen Ermessensspielräume bei der Festlegung der Annahmen zur künftigen Geschäftsentwicklung.

Wir verweisen auf die Seite 86 (Grundsätze der Rechnungslegung) und die Seite 88 (Ziffer 7 Beteiligungen) im Geschäftsbericht.

Unser Prüfverfahren

- Wir haben je Beteiligung auf Basis des lokalen Eigenkapitals nach Swiss GAAP FER, des Jahresergebnisses und des Budgets die Bewertung der Beteiligungen überprüft.
- Wir haben den zu Grunde liegenden Budgetprozess sowie die Genehmigung durch den Verwaltungsrat nachvollzogen.
- Wir haben zudem auf Basis des aktuellen Börsenkurses der Bachem Holding AG die Börsenkapitalisierung mit der Bewertung der Beteiligungen und Darlehen verglichen, da diese den Wert der Bachem Gruppe repräsentieren.

Wir haben mittels obengenannter Prüfungshandlungen das Risiko der fehlerhaften Bewertung der Beteiligungen und Darlehen adressiert und dabei keine berichtswürdigen Prüfungsfeststellungen identifiziert.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 26. Februar 2024

MAZARS AG

Cyprian Bumann
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Prüfer)

Barbara Herold
Zugelassene Revisionsexpertin

AKTIONÄRSINFORMATIONEN

Die folgenden Tabellen zeigen Werte nach erfolgtem Aktiensplit (vgl. Erläuterung 22 im Anhang zur Konzernrechnung). Um die Vergleichbarkeit zu gewährleisten, wurden alle Angaben entsprechend angepasst.

		2023	2022	2021	2020	2019	
Anzahl Namenaktien nom. CHF 0.01		75 000 000	73 750 000	73 750 000	70 000 000	70 000 000	
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien		74 688 455	73 734 613	70 846 745	69 986 140	69 181 895	
Bruttodividende pro Namenaktie	CHF	0.80 ¹	0.75	0.70	0.65	0.60	
Börsenkurse Namenaktie	Höchst	CHF	105.00	135.60	167.60	81.70	31.72
	Tiefst	CHF	62.50	50.70	64.20	30.20	21.44
	Jahresende	CHF	65.00	79.85	143.20	79.10	30.96
Dividendenrendite pro Namenaktie	%	1.2	0.9	0.5	0.8	1.9	
Gewinn pro Namenaktie (EPS)	CHF	1.50	1.37	1.62	1.12	0.78	
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit pro Namenaktie	CHF	3.35	1.26	1.38	1.64	0.93	
Gruppeneigenkapital pro Namenaktie	CHF	17.68	15.86	15.82	6.8	6.47	
Kurs-Gewinn-Verhältnis (Jahresende)		43.40	58.48	88.46	70.92	39.54	
Börsenkapitalisierung per Ende Jahr	CHF Mio.	4 875	5 889	10 561	5 537	2 167	

¹ Vorschlag an die Generalversammlung vom 24. April 2024.

Die Bachem Namenaktien sind an der Schweizer Börse (SIX Swiss Exchange) kotiert.

Valoren-Nummer: 117649372; ISIN: CH1176493729; SIX: BANB; Reuters: BANB.S;

Bloomberg: BANB:SW.

Streuung der Aktien

Anzahl Aktien pro Aktionär	31.12.2023	31.12.2022
0–100	2 966	2 734
101–1 000	5 029	4 657
1 001–10 000	1 140	1 119
10 001–100 000	154	140
100 001–1 000 000	27	28
1 000 001–10 000 000	3	4
10 000 001 und mehr	1	1
Total	9 320	8 683

Aktionariat

in %	31.12.2023	31.12.2022
Institutionelle Aktionäre	67.4	70.4
Natürliche Personen	14.0	13.9
Dispobestand	18.6	15.7
Total	100.0	100.0

GENERALVERSAMMLUNG (GESCHÄFTSJAHR 2023)

24. April 2024

AUSZAHLUNG DER DIVIDENDE

30. April 2024

HALBJAHRESBERICHT 2024

25. Juli 2024

GESCHÄFTSBERICHT 2024

27. Februar 2025

GENERALVERSAMMLUNG (GESCHÄFTSJAHR 2024)

April 2025

IMPRESSUM

Dieser Geschäftsbericht
erscheint in deutscher
und englischer Sprache.
Die deutsche Version
ist verbindlich.

Herausgeber
Bachem Holding AG,
Bubendorf, Schweiz

Konzeption/Gestaltung
Linkgroup AG, Zürich

Fotos
Jos Schmid, Zürich
Bachem Holding AG

Prepress/Druck
Linkgroup AG, Zürich

Dieser Geschäftsbericht
ist auf FSC-zertifiziertem
Papier gedruckt.



Zukunftsbezogene Aussagen

Sämtliche in diesem Bericht enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen sind nur eingeschränkt gültig. Investoren werden darauf hingewiesen, dass alle zukunftsbezogenen Aussagen Risiken und Unsicherheiten unterworfen sind. Verschiedene Umstände können zu Abweichungen zwischen antizipierten und effektiven Ergebnissen führen. Dazu gehören auch der Zeitpunkt und die Bedeutung neuer Produkteinführungen, Preisstrategien von Mitbewerbern, die Fähigkeit der Gruppe, weiterhin von den Lieferanten adäquate Produkte zu akzeptierbaren Bedingungen zu erhalten, die Fähigkeit, die Finanzierungsbedürfnisse zu befriedigen und die Liquidität sicherzustellen, Veränderungen der gesetzlichen Vorschriften oder im politischen und sozialen Umfeld, in welchem sich die Gruppe bewegt, oder wirtschaftliche und technische Trends oder Bedingungen einschliesslich Währungsschwankungen, Inflation und Konsumverhalten auf globaler, regionaler und nationaler Ebene.

BACHEM

Schweiz

Investor Relations
Bachem Holding AG
Dr. Daniel Grotzky
Head Group Communications
Hauptstrasse 144
4416 Bubendorf
Schweiz
Tel +41 58 595 2021
Fax +41 58 595 2043
ir@bachem.com
www.bachem.com

Bachem Holding AG
Bachem AG
Hauptstrasse 144
4416 Bubendorf
Schweiz
Tel +41 58 595 2021
Fax +41 58 595 2041
sales.ch@bachem.com

Bachem SA
Succursale Vionnaz
Route du Simplon 22
1895 Vionnaz
Schweiz
Tel +41 58 595 3990
Fax +41 58 595 3991
info.bvi@bachem.com

Grossbritannien

Bachem (UK) Ltd.
Delph Court
Sullivans Way, St. Helens
Merseyside WA9 5GL
England
Tel +44 1744 61 2108
Fax +44 1744 73 0064
sales.uk@bachem.com

Japan

Bachem Japan K.K.
Nihonbashi Life Science
Building 7, 8F
1-9-10 Nihonbashi
Horidome-cho, Chuo-ku
Tokyo 103-0012
Japan
Tel +81 3 6661 0774
sales.jp@bachem.com

USA

Bachem Americas, Inc.
3132 Kashiwa Street
Torrance, CA 90505
USA
Tel +1 310 539 4171
Fax +1 310 539 9428
US gebührenfreie Tel:
1-888-4-BACHEM
sales.us@bachem.com

Bachem Americas, Inc.
1271 Avenida Chelsea
Vista, CA 92081
USA
Tel +1 310 539 4171
Fax +1 310 539 9428
US gebührenfreie Tel:
1-888-4-BACHEM
sales.us@bachem.com